

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1936**

17.10.1936 (No. 244)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-948195](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-948195)



# Diffriesische Tageszeitung

Heute Preisrüssel

Verkundungsblatt der NSDAP. und der DAF.

Verlagspostanstalt: Auriß. Verlagsort: Emden, Blumenbrückstraße. Fernruf 2081 und 2082. Bankkonten: Stadtparlatte Emden, Kreisparlatte Auriß, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Staatsbank). Postfach Hannover 869 49. Eigene Geschäftsstellen in Auriß, Norden, Ems, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg



Amts-... er Behörden Ostfrieslands

Erscheint w... mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM und 30 Pf. Bestellgeld, in den Landgemeinden 1,65 RM und 51 Pf. Bestellgeld. Postbezugspreis 1,80 RM einschl. 30 Pf. Postzeitungsgebühr zusätzlich 36 Pf. Bestellgeld. Einzelpreis 10 Pf.

Folge 244

Sonnabend, den 17. Oktober

Jahrgang 1936

## Scharfe Absage an die „Volksfront“

### Manifest des nationalen Frankreich gegen den Bolschewismus

### Auf dem Ausguck

Paris, 17. Oktober.

Ein Angriff großen Stiles gegen die sogenannte Volksfrontregierung ist von der national eingestellten französischen Presse eingeleitet worden. 300 Zeitungen und Zeitschriften haben am Freitag gemeinsam einen Aufruf an das Land veröffentlicht, in dem mit der viermonatigen Regierungstätigkeit des Kabinetts Léon Blum in schärfster Weise abgerechnet wird. Die Leser dieser Zeitungen werden aufgefordert, für die größtmögliche Verbreitung dieses geschichtlichen Dokumentes zu sorgen, das den verheerenden Einfluß des Kommunismus rücksichtslos brandmarkt.

Der Aufruf beginnt mit der Feststellung, daß die Wähler bei den letzten Parlamentswahlen in keiner Weise eine rote Mehrheit ans Ruder hätten bringen wollen. Die Volksfrontregierung, die sich am 6. Juni im Parlament vorgestellt habe, sei in Wirklichkeit eine sozialistische Regierung in Gefangenschaft der Kommunisten. Eine amtliche Flugchrift der kommunistischen Partei stelle ausdrücklich fest, daß „Volksregierung“ eine Regierung bedeute, die der kommunistischen Partei Frankreichs alle nur denkbaren Agitations- und Organisationsmöglichkeiten gebe. Wie die Tatsachen beweisen, sei tatsächlich die Regierungsgewalt in die Hände geheimer Mächte gegliedert, die die Sowjetisierung Frankreichs vorbereiten. Die Streiks seien der Beweis dafür, daß die Regierung Blum völlig die Gewalt über die Massen verloren habe. Der Geist des Aufstandes mache sich in den Fabriken, Werkstätten und Büros bemerkbar. Die Volksfrontregierung sei eine Regierung ohne jede Autorität, ohne Mut und ein Spielball der Ereignisse.

Der Aufruf führt im einzelnen die Folgen der Sozialgesetzgebung aus, spricht von der geopferten Landwirtschaft, die dem kommunistisch angehauchten Getreidemarkt auf Gnade und Ungnade ausgeliefert sei, von dem Finanzwahnsinn, dem Wortbruch der Regierung bezüglich der Frankensabwertung und schließlich von der Unfähigkeit der Regierung auf außenpolitischem Gebiet. Die auswärtige, linksgerichtete Politik habe einen Keil zwischen Frankreich und Italien getrieben und lasse Frankreich der „deutschen Gefahr“ gegenüber allein.

Das Experiment Blums sei verurteilt, denn die Volksfrontregierung habe den Frieden im Innern, den allge-

meinen Wohlstand, die Erhaltung des Franken, die diplomatische Entspannung in Europa versprochen. Und was habe sie zustande gebracht? Die Vernichtung der nationalen Wirtschaft, die Spaltung Frankreichs in zwei feindliche Lager, ein Anwachsen des kommunistischen Geschwürs, Lebenssteuerung, Sturz des Franken und verstärkte Kriegsfahr.

„Franzosen“, schließt der Aufruf, „nichts wird besser, solange Leute am Ruder sind, die für die Sowjetisierung des Landes offen oder verdeckt eintreten. Das Experiment Blums muß eines Tages ein elendes oder tragisches Ende nehmen. Auf diese Gelegenheit wartet nur die kommunistische Partei, um den Generalstreik zu verkünden und ihre Diktatur zu errichten mit den Schrecken und Scheußlichkeiten im Gefolge wie einst in Sowjetrußland, in Ungarn, in Italien und heute in Spanien, wo die Volksfrontwahlen zwangsläufig eine blutige Katastrophe heraufbeschworen haben.“

Für uns ist die Gefahr die gleiche. Franzosen ohne Unterschied Eurer Meinung, schart Euch zum Schutze der französischen Zivilisation zusammen und tretet hinter die Männer und Gruppen, die dem perfidesten und dem gefährlichsten Feind der Zivilisation, dem Kommunismus, den Kampf bis aufs Messer geschworen haben!“

In Ostfriesland, am 17. Okt.

otz. So mancher Franzose hat in diesen Tagen eine höchst erstaunliche Entdeckung machen müssen, als er gewohnheitsmäßig nach seiner Morgenzeitung griff und darin von dem energischen deutschen Protest gegen die rüden Ausfälle des maulgewaltigen Moskuaugenten Thorez las. Thorez sollte in Straßburg geredet haben? Davon war ihm — dem braven Bürger — leider gar nichts bekannt! Sein Blatt hatte nichts darüber geschrieben, obwohl die Sudeleiten des Edelkommunisten es doch nachgerade „in sich“ hatten und zudem fünf Kilometer vor der deutschen Reichsgrenze herausposaunt waren. Aber auch die Nachbarn, die unser „citoyen“ ein wenig verwirrt fragte, hatten nichts von der Thorezrede gelesen. Auch ihre Leib- und Magenblätter gehörten nämlich zu jenem „Ring der Schweigjamen“, der (auf wessen Weisung eigentlich?) in trauter Gemeinschaft den Vogel Strauß nachgeahmt hatte. Das Vertrauen der französischen Leserschaft in ihre Zeitungen wird dieser peinliche Regiefehler wohl kaum gefördert haben...

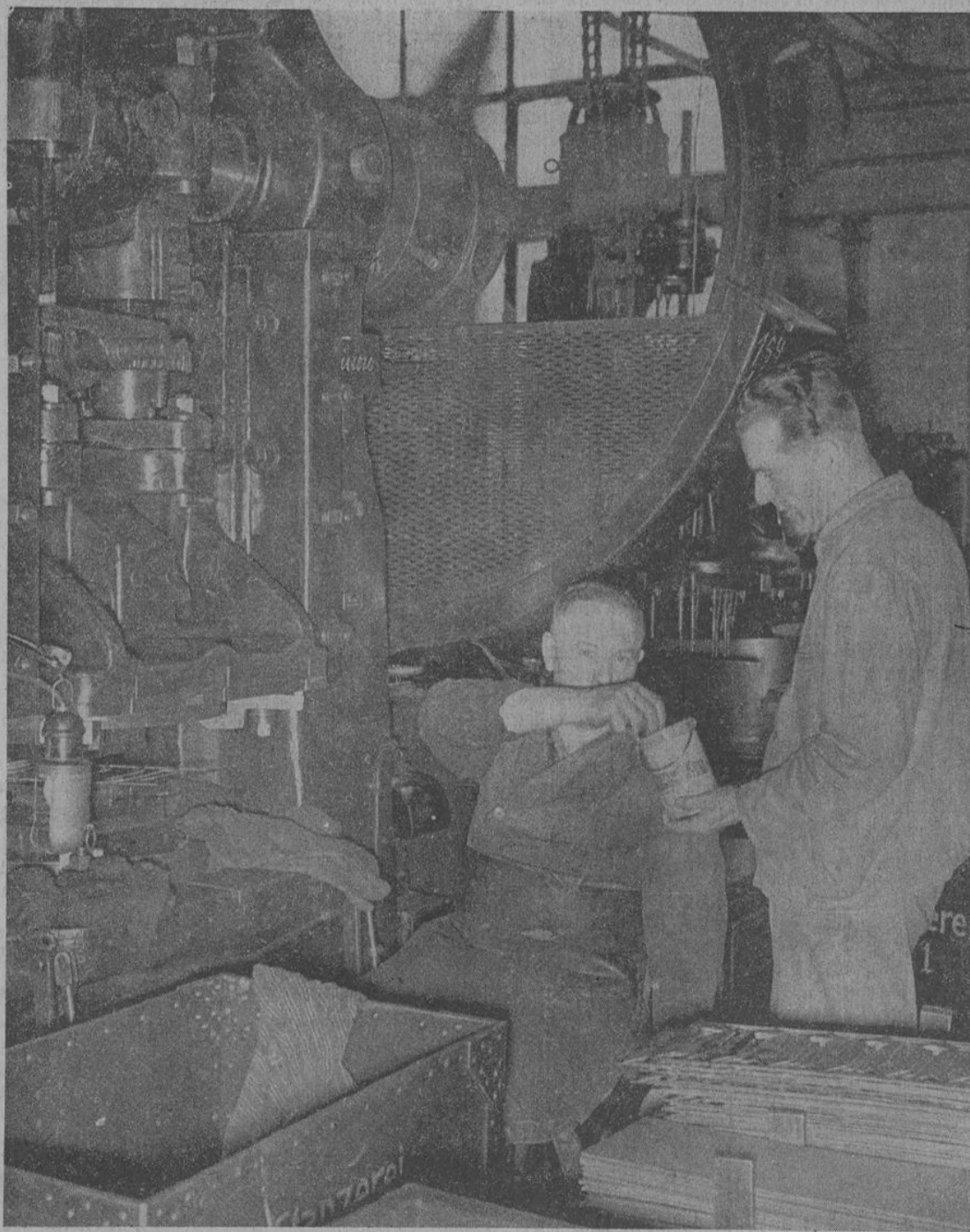
Allzu viel gelernt hat man in gewissen französischen Kreisen offenbar auch aus dieser bitteren Erfahrung noch nicht. Die Methode, die hundsgemeinen Anwürfe und Lügen des Kommunistenthürstlings als eine geringfügige oder harmlose Sache darzustellen, verfährt bei uns nicht mehr. Es ist noch niemals Brauch und internationaler Verkehrston gewesen, fremde

### Belgiens Parlament einberufen

otz. Brüssel, 17. Oktober.

Der belgische Ministerrat sprach sich gestern endgültig für die Einberufung einer außerordentlichen Parlamentstagung aus, in der das neue Militärstatut behandelt werden soll. Die Tagung wird wahrscheinlich am 27. Oktober beginnen und bis in den November dauern. Belgiens Botschafter in Paris hatte am Freitag eine längere Unterredung mit dem Generalsekretär des französischen Außenministeriums, die sich mit der belgischen Neutralitätserklärung befaßte. Ebenso hat der englische Außenminister Eden den belgischen Botschafter in London um einige Erläuterungen gebeten, die sich auf die Rede König Leopolds beziehen. Erst nach Eingang dieser Erläuterungen werde England in der Lage sein, seine Ansicht zu der neuen belgischen Neutralitätspolitik zu äußern. Ueber die Haltung Belgiens, Frankreichs und Englands gibt die französische Zeitung „Paris Soir“ eine Darstellung, in der es heißt, die Brüsseler Regierung habe noch keinen Beschluß gefaßt und sie erwarte, daß die Öffentlichkeit nicht über Handlungen urteile, die noch nicht vollzogen seien. Das französische Blatt will weiter erfahren haben, daß Belgien demnächst weitere Erklärungen herausgeben werde.

In einer halbamtlichen Pariser Erklärung wird der Auffassung entgegengetreten, als ob die französische Regierung eine Note an Brüssel vorbereite. Kein derartiges Schriftstück sei einzeitweilen in der Ausarbeitung. Statt dessen hätten die beiden Regierungen Besprechungen auf diplomatischem Wege aufgenommen. Während in der belgischen Presse das starke Echo zur Rede König Leopolds eingehend gewürdigt wird, rüdt man sehr eindeutig von der Tonart französischer Blätter ab. Es wird festgestellt, daß zahlreiche französische Zeitungen es an der nötigen Kaltblütigkeit fehlen ließen und eine geradezu „unselige Sprache“ führten. In den neuesten französischen Kommentaren ist die Stellungnahme einer Reihe von Oppositionsblättern besonders zu beachten, die zum Ausdruck bringen, daß Frankreich das Abbrüden Belgiens seinem Sowjetpakt und seiner schonenden Behandlung der Kommunisten zu verdanken habe. „Ere Nouvelle“ schreibt geradezu: Die rote Agitation und die Unordnung in Frankreich machten ihm heute seine besten Freunde abspenstig.



Schaffende sammeln - Schaffende geben!

Aufnahme: Wittner (DIZ.R.)

# Sufarenstreich nationaler Fischer in Spanien

## Der rote Transporter „Galerna“ aufgebracht - General Mola kurz vor Schloß Escorial

Burgos, 17. Oktober.

Die Lage in Spanien steht ganz im Zeichen der Militäroffensive gegen die Landeshauptstadt Madrid. Wie der Sender Sevilla meldet, haben die Truppen General Molas die Stadt Robledo besetzt und stehen nur noch wenige Kilometer vor dem historischen Königsschloß Escorial. Ein weiterer Fundbericht teilt mit, daß die Bahnlinie Madrid-Sevilla vollständig unterbrochen ist. Den Oberbefehl über die gesamten roten Milizen hatte auf Geheiß des Madrider Kriegsministeriums Largo Caballero übernommen. Ihm und einem neuen „Generalkommissar für das Kriegswesen“ hat man — offenbar in getreuer Nachahmung der Sowjetmethoden in Rußland — nicht weniger als vier Unterkommissare zur Seite gestellt, die die verschiedenen Richtungen des Marxismus und Bolschewismus vertreten.

Nationalistische Flugzeuge haben einen neuen Bombenangriff auf Malaga unternommen, bei dem die Kaserne der Marzisten und ein Tanklager am Hafen in Flammen aufgegangen sind. In Barcelona herrscht eine äußerst gedrückte Stimmung wegen der Fortschritte, die die

Wendebienst. Sie war wie stets auch diesmal von zwei roten spanischen Torpedoboote begleitet. Infolge der Dunkelheit und der Tatsache, daß alle drei roten Schiffe abgeblendet wurden, hatten die Torpedoboote das Handelsschiff verloren. Als sie dann auf die Hilferufe der „Galerna“ hin eingreifen wollten, war es bereits zu spät. Das Handelsschiff war bereits in der Hand der Nationalisten, deren Tat in Pasajes mit unbeschreiblichem Jubel von der ganzen Bevölkerung gefeiert wurde.

In Bilbao trafen am Donnerstag dreißig sowjetrussische Flugzeugführer und mehrere Flugmaschinen ein. Die Anwesenheit sowjetrussischer Staatsangehöriger im roten Bilbao wird nicht im geringsten verhehelt. Man veröffentlicht im Gegenteil in den dortigen Zeitungen täglich eine umfangreiche Liste russischer Namen, um die Sowjetrussen vom Eintreffen der Post zu unterrichten.

## Paris verstaatlicht Flugzeugfabriken

Paris, 17. Oktober.

Der französische Luftfahrtminister Pierre Cot hat auf Grund des von der Volksfrontregierung durchgeführten Gesetzes vom 11. August 1936 die Verstaatlichung der für die Landesverteidigung arbeitenden Flugzeug- und Motorenfabriken beschlossen.

Die Regierung hat die Sautter-Harlé-Werke in Paris, die für die Landesverteidigung arbeiten, am Freitag auf Grund eines Gesetzes aus dem Jahre 1877 und der ergänzenden Ausführungsbestimmungen zu diesem Gesetz im Juni 1936 beschlagnahmt. Die Beschlagnahme streifte seit 33 Tagen, wodurch die Fertigung zweier Schlachtkreuzer in Frage gestellt wurde. Die Arbeit soll nun am Montag wieder aufgenommen werden.

In den Pariser Automobilwerken von Renault kam es am Freitag zu Zwischenfällen, die durch eine Meinungsverschiedenheit zwischen der Fabrikleitung und den in dem marzistischen Gewerkschaftsverband CGT zusammengeschlossenen Arbeitern wegen der für Freitag angelegten Wahlen der Betriebsabteilungen entstanden waren. Die CGTler bemächtigten sich der Wählurnen, verbrannten sie und besetzten das Abstimmungslokal.



nationale Armee an den verschiedenen Fronten erzielte. Nach einer Aufstellung der „antifaschistischen“ Terroranschläge in Valencia sollen allein in dieser Stadt 7000 Personen dem Blutrausch der Marzisten zum Opfer gefallen sein.

St. Joan de Luz, 17. Oktober.

In der Nacht zum Freitag gingen vier bewaffnete Fischerboote der Nationalisten auf hoher See den roten Handelsdampfer „Galerna“ ab und brachten ihn in den Hafen von Pasajes ein. Das Schiff hatte achtzig spanische Rotgardisten, einen Fliegeroffizier französischer Nationalität und mehrere Waffenhändler an Bord, die es von Bayonne nach Bilbao bringen sollte. Die „Galerna“ machte mit einem Schwesterschiff schon seit Monaten diesen

## Ein Bischof würdigt das geschichtliche Verdienst der NSDAP.

### Nationalsozialistische Vorkämpfer verhinderten den Einbruch Moskaus

Wien, 17. Oktober.

Eine Wiener Pressekorrespondenz „Eichinger Zeitungsdienst“ veröffentlicht einen Aufsatz des als Rektor der Nationalistenschule in Rom amtierenden österreichischen Bischofs Dr. Alois Hudal. Mehrere Wiener Blätter bringen auszugswise diesen Artikel, in dem es u. a. heißt:

„Der Bolschewismus ist nicht eine zufällig vorübergehende Parteiirrtümlichkeit, sondern eine Seelenhaltung, in der ein stark nihilistischer Zug des von allen religiösen Bindungen losgelösten Dekadenten Judentums eine bedeutende Rolle spielt. Der Gegenkampf kann deshalb auch niemals rein organisatorisch begonnen werden, weil er eine weltanschauliche Krise ist, sondern muß auf geistiger weltanschaulicher Grundlage geführt werden. Wer mit Aufmerksamkeit die geistige Entwicklung Rußlands der letzten Jahrzehnte beobachtet, wird überdies bald sehen,

daß die letzten Ursachen bolschewistischer Weltzerlegung nicht bloß in Rußland zu suchen sind, sondern daß wir es vielmehr mit einem Eindrud westlicher europäischer Dekadenz in der russischen Seele zu tun haben, die durch ungesunde soziale, religiöse und staatspolitische Verhältnisse für eine solche Krise bereits vorbereitet war.

Niemand leugnet, daß in Rußland innerpolitische Umwandlungen sich vollziehen im Sinne eines Erwachens der früheren großen nationalen Vergangenheit des Reiches. Allein, dieser Vorgang ist so lange eine Täuschung Europas oder eine Unmöglichkeit, als Millionen Menschen von einer Hand voll fremder Religionshasser beherrscht und in ihrer kultureller Freiheit niedergetrampelt werden.

Wir dürfen nicht vergessen, daß es noch nicht so lange her ist, daß Rußland, zum Teil mit gefällten Pflöcken, seine besten Agitatoren nach Deutschland gelandt hatte. In Berlin arbeitete Toffe, in Halle Sinowjew, in München und im norddeutschen Industriegebiet Radek, um das revolutionäre Deutschland zum wertvollsten Vorfeld der gegen Westen vorzutragenden Weltrevolution zu machen.

Daß Deutschland bis jetzt nicht die revolutionäre Vorhut Rußlands für Europa geworden ist, wird das geschichtliche Verdienst des Nationalsozialismus bleiben, dessen erste Vorkämpfer für die Weltanschauung Moskaus niemals etwas übrig hatten. Die Lösung des Nürnberger Parteitag war für Anhänger und Gegner der Bewegung, wie immer sich der einzelne zum Programm stellen mag, mehr als der Ausschrei einer Nation gegen die militärische Umklammerungs- und Isolierungs-

politik der letzten Jahre. Es war eine europäische Tat, die Rückbesinnung des Volkes auf die von Gott selbst gegebenen Werte: Volkstum, Boden, Heimat und Vaterland, in denen eine gewaltige Dynamik gegen den Einbruch fremder Welten gelegt ist. Die Nationalsozialistische Partei hat auf ihre Fahnen den Kampf gegen den Bolschewismus geschrieben.“

Der Bischof kennzeichnet dann einen der Unterschiede zwischen Nationalsozialismus und Bolschewismus, in dem er ausführt: „Während der Bolschewismus wesentlich antireligiös ist, ja, die für Religion erhobene Brutalität darstellt und den Begriff der Familie unterdrückt, will der Nationalsozialismus auf religiösem Boden bleiben, auch wenn der Begriff der Religion nicht ganz im Sinne der Ueberlieferungen genommen wird, sondern sämtliche geistigen und religiösen Inhalte mehr nach politischen Gesichtspunkten geordnet werden.“

Die Sendung des deutschen Volkes in Europa ist gerade in der Gegenwart für diesen ganzen Kontinent entscheidend, und diese Aufgabe kann nur erfüllt werden, wenn jene beiden Staaten, die jahrhundertlang in enger geschichtlicher Entwicklung verbunden waren, ganz eines Herzens sind, auch in der Bekämpfung jener Elemente, die heute Europas Führerstellung bedrohen.

Wir lehnen deshalb mit aller Entschiedenheit die Auffassung jener vereinzeltsten Kreise in Oesterreich ab, die glauben, daß Katholizismus und Bolschewismus eher zu einer Normalisierung kommen könnten als Vatikan und Reich, oder daß Rußland ein geeigneter Vertragspartner für Oesterreich ist, das seiner räumlichen Entfernung wegen eine unmittelbare weltanschauliche Einflußnahme nicht so akut erscheinen lasse. Trotz aller Bemühungen der kommunistischen Kreise, katholische Idealisten oder Utopisten durch Verprechungen an sich zu ziehen, gibt es hier kein Kompromiß und keine Verständigungsmöglichkeit, sondern nur einen starken heiligen Haß und Kampf bis zur Vernichtung.“

Der Bischof schließt u. a.: „Für die Deutschen muß wieder jene große Linie mit eigener Heftigkeit geschaffen werden, die Rosenberg, der gegenwärtige weltanschauliche Leiter der Bewegung, in seinem Werk „Die Verbrechen der Freimaurerei“, das vor der Machtübernahme erschien, in kluger Weise vorgezeichnet hat und das kein Katholik oder christlich gläubiger Protestant besser aussprechen oder wünschen könnte. Deutsche Kraft nur in den nächsten Jahren notwendig mehr auf sozialem Gebiet tätig sein, aber was unbedingt auch eine innere Erneuerung erfordert, um dann die Sehnacht vergangener Zeiten vollenden zu können: Eine kraftvolle Nationalkultur, erwachsen aus einem kraftvollen Christentum.“

Wir Deutschen sollten uns hüten, diese seit hundert Jahren im Stil ziemlich gleiche Wahlkanonade mit ihren Mutmaßungen und Sensationen ernst zu nehmen, als sie gemeint ist. Die berühmte Prosperitätskrise ist nicht die erste, die die Vereinigten Staaten durchleben. Die ernste Außenpolitik vollzieht sich drüben ziemlich abseits vom „Wahltrümmel“ und von den allein seligmachenden Rezepten kleiner Volksbeglucker. Ganz klar schält sich schon heute heraus, daß neben Präsident Roosevelt selbst und dem republikanischen Kandidaten, dem Gouverneur Landon aus Kansas, keiner der anderen Bewerber auch nur die mindesten Aussichten hat. Daß beide eine starke Gefolgschaft im Lande haben, hat sich schon im ersten Teil des Wahlselbstzuges gezeigt.

Eitel Kaper

Staatsoberhäupter ungestraft — ja, sogar unter polizeilichem Schutz — beschimpfen zu lassen. In Frankreich, das feinerweise immer so peinlich auf der Einhaltung dieser zwischen allen Kulturnationen üblichen Gebräuche bestand, sollte man das besser als anderswo wissen. Es mag unserm Nachbarland überlassen bleiben, ob es für gut und richtig hält, ein Grenzgebiet zum Schauplatz kommunistischer Wühlerei und Brandreden zu machen. Niemals aber werden wir stumm bleiben, wenn man uns unseren Führer und Reichszwangler in gemeinster Weise beschimpft und zudem seine von allen Einsichtigen längst anerkannte Friedenspolitik läugerisch auf den Kopf stellen will.

Maurice Thorez ist zudem der „rechte“ Mann, wenn es um Fragen der französischen Arbeiterschaft geht. Denn die wirkliche Arbeit hat keiner mehr gehabt als dieser Paradede Gaul der Romantiker. Wegen notorischer Faulheit und schlechter Kameradschaft hat man schon den Halbwichsigen an die Luft legen müssen. Seitdem hat er als gefaltete Kreatur im Dienst der jüdischen Kommunistenleitung gestanden, wo er sich neben dem „spanischen“ Freudenmädchen Pastonaria, dem Sprengstoffattentäter und Mörder Dimitroff, dem Henker Khun — Cohn und anderen Vorbestraften wahrhaft prächtig ausnimmt. Wo immer es ans Niederreißen, Hehen und Stänkern geht, da ist dieses Häßchind des Moskauer Kreml zur Stelle. Es mag Thorez' Freunden innerhalb der französischen Volksfront beschwerlich fallen, nun überall die Schäden mühsam zu flicken, die dieser minderwertige und hemmungslöse Gefelle überall anrichtet. Die jüdisch-bolschewistische „Humanität“ hat sich ja auch bereits alle freundlichen Ratsschläge zur Mäßigung verbeten und neue, ähnliche „Leistungen“ in Aussicht gestellt. Wenn aber — woran wir nicht zweifeln — in allen verantwortungsbewußten Kreisen der Wunsch nach Frieden und Verständigung vorherrscht, dann wird man gut tun, offiziell und deutlich den Trennungstreich von Thorezischen Schimpfpanonaden zu ziehen und auch für die Zukunft für die Abstellung derart gefährlicher Experimente zu sorgen.

Die Auflösung der Sozialdemokratischen Partei in Danzig wird überall dort, wo man die wirkliche Befriedung Europas als eine wesentliche Voraussetzung zu neuem Aufstieg aller Völker erkannt hat, als die dringend erforderliche Wendung eines unmöglichen Zustandes empfunden und gewertet. Schon immer hat diese Marzistenclique im Gebiet der Stadt Danzig — die durch Versailles unter Völkerbundskontrolle kam — eine verhängnisvolle Rolle gespielt. Seit im neuen Deutschland mit dem Spud der Sympartieen aufgeräumt wurde, wurde die Danziger Sozialdemokratie in noch verstärktem Ausmaß zum Sammelpunkt aller möglicher politischer Desperados und Volksverräter. Die alte Liebschaft zu den Moskauer Brüdern in Marz wurde immer enger und nach dem Verbot der Kommunisten machte sich die Sozialdemokratie geradezu ein Vergnügen daraus, allen den Berufsbegehern, Semigranten und anderen Verbrechern aus der KPD. Unterschlupf zu gewähren. Der „Geist“ dieser roten Sippschaft wird einem klar, wenn man die endlose Reihe ihrer Mordtaten, Ueberfälle, Waffenvergehen usw. ansieht. Man kann der NSDAP in Danzig — hinter der die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung steht — wirklich nicht vorwerfen, daß sie nicht Jahre hindurch eine fast übermenschliche Langmut aufgebracht hat. Die Sozialdemokratie „dankte“ damit, daß sie mit ihren „Sporttaffeln“ und ihrer „Schnüf“ um so offener Bürgerkriegsplänen nachging, geheime Waffenlager sammelte und so nebenbei den Dauerdenunzianten und Brunnenvergifter beim Völkerbunds-Kommissar spielte.

Der letzte Prozeß gegen die sozialdemokratischen Rädelsführer hat noch einmal die Situation schlaglichtartig aufgezeigt. Die Auflösung der Sozialdemokratischen Partei war die einzig mögliche Folgerung, die der Danziger Polizeipräsident aus diesen bedeutsamen Enthüllungen gezogen hat.

Als vor Monaten der belgische Außenminister Spaaks sich zum erstenmal recht deutlich für eine Außenpolitik seines Landes aussprach, die ausschließlich belgischen Interessen entspricht, da gerteten die Verfechter des alten Militärbündnisses Frankreich — Belgien in Paris geradezu aus dem Häuschen. Sie hielten die Einbeziehung Belgiens in das System französischer Ostbesetzungen für so selbstverständlich, daß sie allen Gründen der Klugheit und Vernunft von vorn herein ihr Ohr verschlossen. Der „böie deutsche Nachbar“ mußte wieder einmal herhalten für ihre Phantasien, im Lager der belgischen Marzisten wurden die lieben Freunde der französischen Volksfront alarmiert und gegen Spaaks in Marz gesetzt. Tagtäglich aber wiederholten die Pariser Gazetten ihre langen Tiraden, in denen die neue, schwere „Bedrohung“ Frankreichs durch eine belgische Neutralitätspolitik in den schwärzesten Farben ausgemalt wurde.

Nicht viel anders hat man in Paris in diesen Tagen auf die Rede König Leopolds geantwortet, in der sich nun auch das belgische Staatsoberhaupt über den fragwürdigen Schutz Belgiens durch die alten Militärbündnisse geäußert hat. Sicherlich hat man inzwischen die Tonart etwas gedämpft, aber die abgehandenen Denksfehler und falschen Ausdeutungen geistern noch immer in den Spalten französischer Zeitungen. „Belgien sabotiert Locarno“, schreibt man da etwa, Herr Vertinag hat sogar entdeckt, daß eigentlich die „nachgiebige Haltung Frankreichs“ bei der Verkündung der deutschen Wehrhoheit der wahre Sündenbock sei. Kein Wort von dem Militärpakt mit Mostau! Kein Wort auch davon, daß die belgische Neutralität doch eigentlich gar nicht so etwas Überraschendes Neues ist, daß sie vielmehr für ein kleines Land zwischen zwei großen Nachbarstaaten sogar eine sehr natürliche politische Haltung bedeutet. Man muß doch eigentlich von den Pariser Journalisten, die eine so große Besorgnis um Belgien bekunden wollen, erwarten, daß sie wenigstens die Lebensgesetze des Landes kennen, über das sie schreiben.

Man wird sich wohl oder übel an der Seine damit abfinden müssen, daß die Zeit vorüber ist, wo man mit Bundesgenossen wie mit Basallen umspringen konnte. Jede Nation hat das Recht, den Weg zu gehen, der ihr für eine bessere Zukunft als der gezeichnete erscheint. Daß die Zahl derer aber immer geringer wird, die in einem Sowjet-Militärpakt noch einen Beitrag zum Frieden sehen, das wird man ebenso zur Kenntnis nehmen müssen.

Immer näher rückt der Zeitpunkt, an dem in den Vereinigten Staaten die Präsidentenwahl vorgenommen wird. Schon aus der recht fernigen Tonart, der sich die kämpfenden Parteien bedienen, erkennen wir, daß die Zeit der „leichten Gepänkel“ vorüber ist. „Ballho“, des Schuggeiß

der typisch amerikanischen Wahlpropaganda, reißt seine Glieder. Da tauchen die großen und kleinen Propheten auf, die schon jetzt genau wissen, wer mit wieviel Stimmen überlegener Sieger sein wird. Da gibt es die rührenden Geschichten aus dem Leben der Kandidaten, die Wize und maskierten Umzüge. Esel, Kamele und Elefanten werden herumgeführt zum Lort der Gegner, zur Freude der eigenen Parteigänger. „Oh, Susanna“ singen die Republikaner und auch die Demokraten haben ihren mächtigen Wahlstanz. Präsident Roosevelts Gegner machen grimmige Gesinnen über die Politik der letzten vier Jahre und die demokratische Regierungspartei kann ihren Gegnern vorhalten, daß ja ihr Traum vom immer strömenden Gold- und Glücksregen kläglich zusammenbrach. So geht es mit kleinem und großem Geschick hin und her.

**DAS  
NEUE  
HAUS  
NEUERBURG**  
*Angebot*

Trotz Senkung der Preise unserer wertvollsten Marken  
ist an der Tabak-Mischung unserer Zigaretten nichts  
geändert worden. Es kosten jetzt:

**GÜLDENRING**  
*Mit Gold* in Packungen zu 5, 10, 25 und 50 Stück **4 PF.** wie seither

**OVERSTOLZ**  
*Ohne Mastk* in Packungen zu 6, 12, 24 und 48 Stück **4½ PF.** früher 5 Pf.

**RAVENKLAU**  
*Mit Gold* in Packungen zu 12, 24 und 48 Stück **5 PF.** früher 6 Pf.  
Neu eingeführt wird demnächst:

**AUSLESE**  
*Ohne Mastk* in Packungen zu 10 und 25 Stück **6 Pfennig**

Bis auf die Klein-Schachteln für 5 und 6 Zigaretten werden nach  
wie vor sämtliche Sorten in abgedichteten TROPEN-Packungen  
geliefert; die Vorratsdosen für 48 und 50 Stück haben  
einen dauernd wirksamen  
Frischhalte-Verschluss.

*Haus Neuerburg*  
G • M • B • H

**Lebertran-Emulsion**  
bei  
**B. Popkes, Jhrhove**

**Anzeigen-Aannahmschluss**  
**7.30 Uhr morgens**

**Stellen-Angebote**

Junger Landwirt, ev., Mitte 30, sucht zum 1. Nov. oder später z. Führung des Haushalts einfaches

**Fräulein**

Alter 25-30 Jahre. Landwirtschafter bevorzugt. Angebote mit Bild unt. L 903 an die D.Z., Leer.

Gefucht zum 1. Nov. für K. Geschäftshaus auf dem Lande ein zuverläss. ehrliches

**junges Mädchen**

bei Gehalt u. Familienanschl. Angebote unter L 904 an die D.Z., Leer.

Suche auf sofort einen jüngeren

**Schneidergesellen**

Martin Janssen, Holtland.

**Raffenlehrling**

kann sogleich eingestellt werden. Vergütung nach Tarif.

**Staatl. Kreisliste**

**Wittmund.**

Gefucht werden für leitungsfähige Spezialisten

**Reisende**

für Private, Federmann Käfer, Musterkollektion kostenlos. Soder fortlaer

**Barverdienst.**

Schleifach 16 Plauen/Wogtland.

**Fort mit**

Bikältung, Grippe, Schleimhusten, Fieber, Magen- u. Kopfschmerzen, schlechter Verdauung, trägem Stuhlgang, Appetitlosigkeit usw. Gebrauch: Wortelboer's Kräuter u. Wortelboer's Pillen von Jacoba Maria Wortelboer und in wenigen Tagen sind Sie wieder frisch u. munter. Erhältlich in Apotheken.

Zuverlässiger junger

**Bäckergehilfe**

auf sofort gesucht. H. Terbeest, Emden, Wilhelmstraße 94.

**Maurer**

nach Wilhelmshaven gesucht. Dauerbeschäftigung. Baugeschäft Koch, Wilhelmshaven, Bismarckstraße 116.

**Stellen-Gesuche**

Suche für meinen Sohn (15 1/2 Jahre) Stelle als

**Mechaniker- oder**

**Schlosserlehrling**

Wer, sagt die D.Z. in Papenburg.

**Hausdame**

in ungekündigter Stellung wünscht sich baldmöglichst zu verändern. 27 Jahre, und im Haushalt lange Jahre selbst tätig gewesen. Schr. Ang. u. E 592 an die D.Z., Emden.

**Zu mieten gesucht**

**2-3-Zimmer-Wohnung**

auf sofort gesucht. Zu erfragen unter E 587 bei der D.Z., Emden.

**Zu vermieten**

**Schön möbl. Zimmer**

zu vermieten auf gleich oder später, auf Wunsch mit Bad. Zu erfragen unter E 585 bei der D.Z., Emden.

Auf sofort oder später ein geräumiges Backhaus zu vermieten. Näheres Emden, Pelzerstr. 11.

**Laden u. Wohnung**

auch getrennt, zu vermieten. Auskunft unter E 590 durch die D.Z., Emden.

**Pachtungen**

Bauer Harm Broers in Aurich-Odenborf beabsichtigt, sein unter Aurich-Odenborf (Bohtuhlen) belegenes

**Moorgrundstück**

ca. 1 1/2 Diemat

auf mehrere Jahre zu verpachten. Gebote bitte ich bis zum 22. Okt. d. J. bei mir abgeben zu wollen. Ditzgrohsehn, den 17. Okt. 1936.

**G. Claasen,**

Auktionator.

Unter meiner Nachweisung steht ein

**Haus**

**mit Garten**

im Kreise Aurich, in welchem seit langen Jahren ein gut geh. Gemischtwarengeschäft betrieben wird, zum Verkauf bzw. zur Verpachtung.

Aurich.

**Pape,**

Preussischer Auktionator.

Wünsche meine

**Besitzung**

**Haus mit großem Garten**

und Schafweide

zum 1. Dezember oder später zu verpachten.

Johannes Behner,

Mitte-Grohsehn.

**Vermischtes**

**2500 RM. als 1. Hypoth.**

zu 5 Proz. Zinsen gesucht. Doppelte Sicherheit. Ang. u. E 589 an die D.Z., Emden.

Entlaufen 1 1/2-jähriges

**schwarzbunt. Rind**

Kennzeichen: Vorderfuß außen schwarz. Fleck. Für Wiederbringer oder Nachrichtgeber Belohnung.

Herr. Edwards, Hoheesche. Tel. Keepsholt 20.

**Rechner Stelacht.**

Die stimmführenden Interessenten der Rechner Stelacht werden hierdurch eingeladen zu einer

**Stelachts-**

**versammlung**

am Donnerstag, dem 29. Okt., nachmittags 4 Uhr, im Kleemannschen Gasthofe zu Nessel.

**Tagesordnung:**

Wahl eines Stelrichters für den südlichen Stelachtsbezirk.

**Die Stelrichter:**

Koosten. Hejtena.

**Wir**

**Drückun**

**allung!**

**OTZ-Druck Emden**



„Ich bin kein Helfseher, aber ich sehe an Ihrem Bart, daß Sie heute früh keine Zeitung lasen!“

„Junger Mann!“

„Jajaja! Wie könnten Sie denn sonst hier auf die Bahn warten! Es steht doch drin, daß diese Haltestelle verlegt wurde!“

Die diesjährige

**Generalversammlung**

findet statt am Sonnabend, dem 31. Oktober, nachmittags 4 Uhr, bei Henze in Bewsum.

Bekanntmachung der Tagesordnung in dieser Zeitung am 24. d. M.

**Suchtstuten-Versicherungsverein**  
**Greetfel.**

**Verdingung.**

Die Bauarbeiten zum Neubau von 16 Wohnungen an der Focke-Mena-Straße in Emden für die Spar- und Wohnungsbau-Genossenschaft „Selbsthilfe“ e. G. m. b. H. in Emden, sollen auf dem Wege d. öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

- Pos I Erd- und Fundierungsarbeiten,
- „ II Maurer- und Zimmererarbeiten,
- „ III Dachdeckerarbeiten,
- „ IV Klempner- und Installationsarbeiten,
- „ V Tischlerarbeiten,
- „ VI Elektro-Arbeiten,
- „ VII Maler- und Glaserarbeiten,
- „ VIII Schlosserarbeiten.

Angebote können nur von Firmen, die der Deutschen Arbeitsfront angeschlossen sind, abgegeben werden.

Angeboteunterlagen sind, soweit der Vorrat reicht, gegen eine Gebühr beim Unterzeichneten erhältlich. Abgabetermin am 23. d. M. im Büro Gr. Osterstraße 29.

Emden, den 17. Oktober 1936.

**Architekt Soltkamp.**

Zu den Einschränkungen beim Durchfahren der

**Seerenborger-Eisenbahndrehbrücke**

über die Leda (siehe Bekanntmachung vom 17. September d. J.) werden noch folgende weitere Einschränkungen angeordnet:

Vom Montag, dem 19. d. M., werden bis auf weiteres auch die beiden übrigen Strompfeiler auf beiden Seiten mit einer etwa 2 Meter breiten Hängenvorrichtung als Arbeitsbühne versehen.

Diese Vorrichtungen werden für die Schifffahrt wie folgt kenntlich gemacht:

1. Für die Tageszeit: An den äußeren Enden der Hängenvorrichtungen wird je 1 roter Ball gezeigt.
2. Für die Nachtzeit: An Stelle des roten Balles wird ein rotes Licht gezeigt.

Leer, den 14. Oktober 1936.

**Wasserbauamt.**

**Das gab es bisher noch nicht!**



**Prädikat**

die neueste DEFAKA-Leistung:

**Auslese, von Fachleuten besonders geprüft!**

**Prädikat**

die preisgerechte Qualitätsware für Ihre Familie!

„Prädikat“-Anzug und „Prädikat“-Ulster-Paletot für den Herrn, „Prädikat“-Stoffe und „Prädikat“-Wäsche für Frau und Kinder, „Prädikat“-Teppiche und -Gardinen.

**Prädikat**

ist geschmackvoll und unabhängig von der Mode!

Aus rund 6000 Artikeln haben bewährte Fachleute 150 ausgesucht und mit dem „Prädikat“-Gütezeichen ausgezeichnet.

Alle Einzelheiten und Abbildungen finden Sie im

**Prädikat-Katalog**

Sie müssen ihn sofort kommen lassen!

**Prädikat**

verbürgt wohlfeilen Kauf und DEFAKA-Bezahlung!

Die Preise sind zeitgemäß niedrig. „Prädikat“ wurde für Ihre Familie geschaffen: Sie zahlen in 5 Monatsraten! Wie immer bei der DEFAKA.

**Prädikat**

erleichtert die Wahl, vereinfacht die Bestellung!

Sie wählen daheim in Muße nach unserem „Prädikat“-Katalog. Wir zeigen die Ware in 21 deutschen Defaka-Häusern, liefern rasch nach jedem Ort. Wir nehmen zurück, was Ihnen nicht gefällt. — Verlangen Sie unseren Sonder-Katalog „150 Prädikat-Artikel“.

**Defaka**

Deutsches Familien-Kaufhaus  
G. m. b. H.

**Bremen**

Kaiserstraße 26

Senden Sie sofort kostenlos Ihren Sonderkatalog „150 Prädikat-Artikel“!

Name: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Niedersachsen-Fußball am Sonntag

### Gauliga

Vier Gauligaspiele sind für den kommenden Sonntag angelegt. Im Vordergrund steht das hannoversche Lokalderby Hannover 96 gegen Arminia, das auf dem Platz der 96er entschieden wird und sicherlich einen außerordentlich spannenden Kampf bringt. Arminia führt ohne Verlustpunkte die Tabelle an, aber Hannover 96 hat gleichfalls noch kein Spiel verloren und liegt mit 6:0 Punkten aus drei Spielen hinter Arminia zurück. Aber wenn auch Arminia bisher fünf Spiele hintereinander siegreich gestaltete, so glauben wir doch, daß am Sonntag die 96er den Vogel abschließen werden! Schon gegen Peine vermochte Arminia nicht restlos zu überzeugen. Die beiden noch im Schammer-Bokalwettbewerb stehenden niedersächsischen Gauligisten VfB. Peine und Werder-Bremen treffen sich in der Walswerfstadt. Auf heimischem Boden sind die Peiner sehr schwer zu schlagen, und so wird der Gang für Werder sehr sauer werden. Ob der Niedersachsenmeister das Spiel gewinnt, lassen wir noch dahingestellt! Eintracht Braunschweig hat trotz des eigenen Platzes gegen 1911 Algermissen noch nicht gewonnen! Die Braunschweiger scheinen nicht gut in Fahrt zu sein, was ja auch die Niederlage in Harburg gegen Ravensport beweist. Im vierten Spiel stehen sich in Wilhelmshurg der Neuling 09 Wilhelmshurg und Ravensport Harburg gegenüber. Nachdem Ravensport mit 3:1 die Braunschweiger Eintracht schlug, liegt auch ein Sieg über Wilhelmshurg durchaus im Bereich der Möglichkeit.

### Bezirksliga

Außer dem Treffen zwischen Germania-Leer und Blauweiß-Gröpelingen kommen noch vier Spiele zum Austrag. Der vorjährige Gauligavertreter Komers-Bremen empfängt den Neuling A.S.V. Blumenthal. In diesem Treffen müßte es den Bremern eigentlich gelingen, beide Punkte zu erringen. Leicht werden die Gäste es den Platzhessern aber auf keinen Fall machen.

### VfL Germania Leer - Blauweiß Bremer

otz. Germania empfängt morgen zum fünften Punktspiel die Blauweiß-Mannschaft aus Bremen. In diesem Spiel gilt es für Germania, durch einen Sieg den Anschluß an die Mittelgruppe zu erreichen. Gewiß wird diese Aufgabe nicht leicht sein; denn die Bremer Gäste verfügen über eine technisch sehr gut ausgebildete Elf. Im Sturm ist der Innenstürmer Trauschinski, früher Hertha BSC., Berlin, die treffende Kraft. Im Gegenstoß zu den Germanen haben die Gäste in den bisher ausgetragenen Spielen ihr Punktkonto günstig gestalten können.

Die Leeraner müssen und werden daher bestrebt sein, durch einen vollen Punktgewinn den Gleichstand mit den Bremern herzustellen.

Der Spielausschuß des VfL. hat folgende Elf mit der Vertretung beauftragt:

Junker  
Engels Tuitje  
E. Houtrouw W. Wiesen D. Houtrouw  
S. Houtrouw Engels Werner Roß Mansholt.

Man hat also den Sturm in der Aufstellung vom letzten Sonntag gelassen. In der Abwehrreihe dagegen werden die Gebrüder Otto und Eitel Houtrouw die Außenläufer stellen. Das Spiel selbst wird lehren müssen, inwieweit diese Aufstellung für die Mannschaft von Vorteil sein wird.

In Oldenburg tritt der F.V. Woltershausen gegen Sportfreunde Oldenburg an. Die Militärfußballer, die bisher beide ausgetragenen Spiele verloren haben, dürften auch in diesem Spiel kaum zu den Punkten kommen.

Der Bremer SV. muß sich in der Linoleumstadt dem SuS. Delmenhorst stellen. Hier sollte die technisch gute Bremer Elf zu einem sicheren Siege kommen.

VfB. Oldenburg empfängt die Bremer Sportfreunde. Dieses Treffen scheint durchaus offen zu sein, denn die Sportfreunde sind in der letzten Zeit wieder gut nach vorn gekommen. Doch ist es auch sehr leicht möglich, daß der VfB. den Platzvorteil geschickt auszunutzen weiß und so zu einem Siege kommt.

### Spvg. Aurich - Wilhelmshavener Sportverein

otz. Der VfB. muß sich der Sp.-Vg. Aurich am Sonntag auf dem Ellernfeld zum Punktspiel stellen. Während die Auricher, allerdings nicht mit stärkster Elf, gegen Germania-Leer unerwartet hoch am Vorsonntag verloren, errang der VfB. gegen TuS. Oldenburg einen überraschend hohen Bombensieg von 7:2 Toren. Es scheint also bei den Wilhelmshavenern mal wieder „alles an Deck“ zu sein. Die Auricher sind hoffentlich gewarnt durch dieses Ergebnis und haben allen Grund, die Angelegenheit nicht auf die leichte Schulter zu nehmen und die stärkste Mannschaft aufzustellen, die möglich ist. Mit der Vertretung der Auricher Farben ist dieselbe Mannschaft betraut worden, die Viktoria niedergerungen hat, nur das Tor ist wieder dem bewährten Berger übergeben.

Im vorhergehenden Spiel Sp.-Vg. Aurich (Ref.) W. Loppersum 1 wird sich herausstellen, ob man die erste Elf der Auricher noch verstärken kann. Die Reserve ist außerordentlich stark formiert und wird dem alten Rivalen aus Loppersum wohl schwer zu schaffen machen, ein Sieg der Auricher ist sogar nicht ausgeschlossen. Auf jeden Fall wird auch dieses Spiel sehr interessant werden.

### Vorher kämpfen

#### Sp.-Vg. Aurich 3 - Petsum 1

ebenfalls um die Punkte. Die Auricher können in diesem Spiel zeigen, daß der Erfolg der Vorsonntage kein Zufallsstreifer war, allerdings dürften wohl die Petsumer ein besserer Gegner sein als die Reichsbahner aus Emden.

#### In der zweiten Kreisklasse-Süd

gibt es auch morgen wieder fünf Begegnungen, und zwar:

#### Bapenburg - Warfingsfehnwolder.

Die Bapenburger müßten dieses Spiel auf eigenem Platz für sich entscheiden können.

#### Weener - Warfingsfehn.

Die Weeneraner brachten in den beiden bisher ausgetragenen Verbandsspielen das Kunststück fertig, sowohl gegen Flachmeer als auch letzten Sonntag gegen Heisfelde in Heisfelde zu gewinnen. Ihre gute Position werden sie daher auch morgen im obigen Spiel nicht verlieren.

#### Rajen - Heisfelde.

Trotz der Schlappe vom letzten Sonntag sind die Rajensporter stärker und werden auch das bessere Ende für sich behalten.

#### Flachmeer - Loga

Dieses Spiel wird zweifellos das interessanteste werden. Die Logaer sind nicht zu unterschätzen. Die Viktorianer werden auf der Hut sein müssen, um eine unliebsame Überraschung zu vermeiden.

#### Hollerfehn - Germania Reserve.

Die Leeraner haben nach der katastrophalen Niederlage am letzten Sonntag in Flachmeer (14:2) ihre Lehren aus diesem Spiel gezogen und die Mannschaft durch Spieler der Altliga verstärkt.

#### In der dritten Kreisklasse-Süd

finden folgende Spiele statt:

Collinghorst - Warfingsfehnwolder  
Jemgum - Heisfelde.

#### Privatspiele in Leer

Leer A.-Jgd. (Meister) - Sp. u. Sp. A.-Jgd.  
Leer B.-Jgd. - Sp. u. Sp. B.-Jgd.  
Leer C.-Jgd. - Sp. u. Sp. C.-Jgd.

#### Vom Damen-Handballsport

Die Damen des VfL. Germania müssen morgen zum zweiten Punktspiel die Reise nach Oldenburg antreten. Der Gegner ist der hier unbekannt Oldenburger Turner-Bund. Eine Vorhergabe ist nicht möglich, da die Spielstärke der Oldenburger Damen nicht genug bekannt ist. Hoffentlich sind die Damen aus Leer besser auf Draht als letzten Sonntag, sonst könnte eine erneute Niederlage evtl. schon den Verzicht auf den Meistertitel bedeuten.

### Die deutsche Mannschaft die beste des Kontinents

Obwohl die deutsche Fußballmannschaft im Länderspiel gegen Schottland in Glasgow kein einziges Tor zu erzielen vermochte, berichtet die Londoner Morgenpresse übereinstimmend über eine ausgezeichnete Spielweise der deutschen Mannschaft.

Der „Daily Herald“ zum Beispiel bezeichnet die deutsche Mannschaft als die beste des Kontinents. Der „Daily Express“ überschreibt seinen Sportbericht „Die Deutschen lassen die Schotten rennen“ und betont weiter, daß die deutsche Mannschaft mit ihrer guten Leistung außerordentlich überrascht hätte. Die Schotten hätten um jeden Zentimeter Boden kämpfen müssen. Der „News Chronicle“ bezeichnet die deutsche Mannschaft als Meister des Mittelfeldspiels.

### Der Spielbetrieb in Emden

otz. Wenn sich Sportler im Laufe der Woche treffen, so lautet die Frage: Was gibt es am Sonntag? In der Reihe gehenden Woche hieß die Antwort allgemein: Sonntag ist nichts los! Vorsichtig, lieber Freund. Zwar darf der VfB. Stern pausieren und sich für die nächste Aufgabe in Wilhelmshaven am 25. Oktober gegen Frisia rüsten, aber Spiel und Sport steht in Oldenburg vor einer bedeutungsvollen Aufgabe, und sodann gibt es am Ort die alte jugendliche Paarung auf dem Bronsplatz zwischen den Turnern und der Reserve der Spiel und Sportler.

#### TuS. Oldenburg - Spiel und Sport Emden

In den bislang ausgetragenen vier Verbandsspielen hat SuS. nur zwei Punkte erzielen können. Vor den drei Niederlagen waren zwei nicht unbedingt nötig, wie überhaupt die Verluste in erster Linie eine Folge von Ermüdung und dadurch verfehlter Mannschaftsbeziehung waren. Das Können, eine bessere Rolle zu spielen, ist zweifellos vorhanden. Auf fremdem Platz wird gegen die stämmige Mannschaft von TuS. nur in bester Form und mit schnellem und flachem Spiel etwas zu erreichen sein. Dementsprechend muß sich die Elf einstellen und durch Eifer und Kampfesgeist keine Wünsche offen lassen, denn TuS. gewies im freigelegten Emden Spiel gegen Stern, daß sie energisch und entschlossen ihre Chance zu nutzen versteht. Leider wird SuS. mit Ersatz reisen müssen. Mittelfeldler Neeland und Verteidiger Müller stehen nicht zur Verfügung. Dafür wird Scheiwe voraussichtlich in die Verteidigung rücken, Flint wahrscheinlich im Läuferzentrum stehen und im übrigen Hilbrand wieder Mittelstürmer sein. Hoffen wir, daß eine schlagkräftige Elf die Vereinsfarben gut vertritt

### Unsere Fußball-Rundschau

otz. Der 11. Oktober war ein Sonntag ausgesprochenen Ueberraschungen. Die Resultate warfen alle Berechnungen völlig über den Haufen, da selbst große Favoriten klappten. Dazu war das Leistungsniveau schwächer als erwartet, während man im Gegenteil anzunehmen geneigt war, daß sich mit fortschreitender Spielzeit Besseres zeigen dürfte. So sah der VfL. Germania Leer zwar sieben Tore und bestätigte gegen die Kreisliga der Sportvereine Aurich keine bessere Klasse zahlenmäßig deutlich, doch kritisch gesehen, hatte das Spiel keine Linie und hinterließ nicht den besten Eindruck. Noch leistungärmer, was die Stürmerleistungen angeht, wurde in Emden gespielt, so daß der Massenbesuch nie zur Begeisterung hingerissen wurde und sich nur befriedigend über den gerechten mageren Spielausgang und den reibungslosen Verlauf äußerte. Sind die Zeiten endgültig vorbei, wo man in Emden torhungrig Kraftschüsse vom Stapel ließ und dabei auch wirklich elegant und flüssig kombinierte? Eine solche Hintermannschaft kann für einen Verein Goldes wert sein, doch jeder gute Angriff ist auf die Dauer immer die beste Verteidigung. Eine Dase in ihrer Fußballwelt war das Meisterstück der Fehntjer, unseres vierten Vertreters in der Kreisliga Oldenburg-Ostfriesland, mit dem 2:1-Sieg über den vorjährigen Tabellenführer VfL. Rühringen.

Wird der dritte Oktobersonntag unseren heimischen Spitzenvereinen gute Erfolge und damit reichlichen Punktzuwachs bringen? Germania Leer muß gegen Blauweiß-Gröpelingen unbedingt siegen, um zunächst das eigene Punktkonto mit 5:5 wieder ausgeglichen zu gestalten und z. a. mit dem Gast eine gleiche Stellung in der Tabelle zu erreichen. Zu Hause müßte dies Vorhaben doch gelingen können! Mit Ausnahmen von VfB. Stern stehen die drei Vereine der ersten Kreisliga Sportvereine Aurich, Spiel und Sport Emden und Sportvereinigung Westrhuderfehn im Punktstau. Während Aurich den VfB. empfängt und durch die Vorteile des eigenen Spielfeldes und der heimischen Publikumsunterstützung auf Sieg hofft, trotzdem der VfB. noch am Vorsonntag einen Bombensieg erzielte, müssen SuS. und Westrhuderfehn reisen. Die Emdener stellen sich in Oldenburg dem Tabellenzweiten TuS. der sicherlich verwundbar ist, aber nur dann, wenn SuS. mit stärkerem Angriff viel zielstrebig kämpft als vor acht Tagen. Mit Spannung darf man dem Ausgang des Rühringer Spiels der Fehntjer entgegensehen, gibt doch der tüchtige Aufstiegskandidat „Abler“ mit diesem Treffen sein Debüt in der höheren Spielklasse.

Unverzagt im Schatten der großen Veranstaltungen der Spitzenmannschaften kämpft die Mehrzahl unserer Vereine in der zweiten Kreisliga um das Licht an der Sonne. In der Südstaffel wartete Union-Weener diesmal mit einem Start auf, der größtes Aufsehen erregte. Erstmals wurde auch in Heisfelde gefeiert. Kann Union die üblichen Meisterapiranten in diesem Jahr von der Spitze verdrängen? In der Nordstaffel bilden die vier Emden Mannschaften mit die schwerste Konkurrenz. Ihre Paarungen unter sich sind stets von besonderem Reiz. Die Dörfler kommen da nicht immer ganz mit, haben aber in den letzten beiden Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Hinte (!), Nordern und Aurich stellen die Neulinge in dieser Serie. Allgemein wird ein Vertreter aus Norden vermisst, wo der Fußballsport nach vorübergehendem Aufschwung wieder zurückgefallen ist.

Frisia Wilhelmshaven gilt zur Zeit am Sadebujen als spielstärkste Mannschaft und hat sich an die Spitze der Tabelle der ersten Kreisliga gesetzt, wird sich dort aber kaum lange behaupten können, da sieben Mann der Elf demnach den selbigen Rock anziehen. Stern trifft wahrscheinlich in vierzehn Tagen bereits auf die geschwächte Mannschaft. Frisia wird sich trösten mit vielen anderen Vereinen, die sich in ähnlicher Lage befinden, wie z. B. Meister Emsbüttel in der Nordmark, der in dieser Serie schon stark zurückgefallen ist, während dort der HSV., der Abkommensmeister früherer Jahre, wie einst ungeschlagen an der Spitze liegt.

und mehr Glück hat als in dem kürzlich unerdient 0:1 verlorenen Spiel in Oldenburg gegen Viktoria.

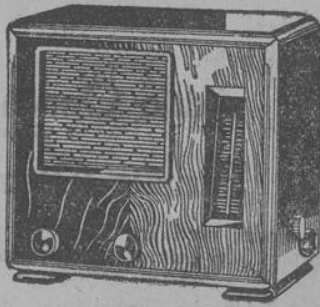
#### Emden Turnverein 1 - Spiel und Sport 2

Wenn eine Mannschaft im Kampf um höhere Ehren im Ziel getrauert ist, wirft sie anschließend leicht die Flinte ins Korn, statt in alter Frische und altem Ehrgeiz einen neuen Anlauf zu machen. Der VfB. verfällt nicht in diesen Fehler, sondern beginnt die neue Serie in der alten Spielklasse mit der stärksten Mannschaft, die gestellt werden kann. Das wird für den morgigen ersten Punktspiel auch unbedingt nötig sein, denn Spiel und Sport 2 zeigte im freigelegten 2:0 (1:0)-Treffen gegen Stern ausgezeichnete Leistungen, so daß man mit Recht im Zweifel sein konnte, ob diese Elf nicht stärker war als ihre eigene Liga. Alle Voraussetzungen für ein großes Spiel auf dem Bronsplatz sind somit gegeben. Es brauchte deshalb nicht überraschen, wenn wesentlich bessere Leistungen herauspringen als bei der Begegnung der Emden Spitzenmannschaften acht Tage vorher. Nachdem Spiel und Sports zweite Garnitur den Turnern ziemlich regelmäßig die Punkte entführen konnte, ist man auf den neuen Spielausgang mit Recht sehr gespannt. Das Spiel findet bereits am Vormittag 10.30 Uhr statt. Der VfB. hat folgende Elf vorgezogen:

Mits (oder Rademacher)  
Klaasen A. Behrends  
Peters Riebel Blumowski  
Buj Kemmerßen Ceten S. Behrends Trentmann

Spiel und Sports Aufstellung richtet sich danach, welche Spielerabgaben an die Liga erforderlich sind.

**Novium**  
SCHWUNDAUSGLEICH, AUTOMAT. TRENNSCARFE-REGELUNG  
LEUCHT-AMPLIMETER, STUMMABSTIMMUNG  
BLITZWÄHLER USW.



Die LEISTUNG ZU dem PREIS  
DAS GABES NOCH NICHT  
Wechselstrom RM. 208.— m. R. • Allstrom RM. 222.— m. R. (o. Gleichr.-R.)  
Unverbindliche Vorführung in jedem Fachgeschäft  
**KÖRTING-RADIO**  
DR. DIETZ & RITTER G. M. B. H., LEIPZIG O 27

# Werbungen ohne Erfolgsloos zahlen?

Was ist besser?

Ohne Zweifel das erstere, indem Sie die für Sie notwendigen Versicherungen abschließen

Werbungen ohne Erfolg / G. Gailmann

Generalagentur der Neuen Frankfurter Allianz und Stuttgarter Lebensversicherung  
Hefel (Kreis Leer)  
Vertreter werden noch an mehreren Orten gesucht

## Ämliche Bekanntmachungen der Kreis- und Ortsbehörden

### Aurich

#### Öffentliche Mahnung.

Die für den laufenden Monat rückständig gewordenen Haus- und Bürgersteuern und die Schulgelder für die städtische Mittelschule für Oktober 1936 sind bis spätestens 20. Oktober 1936 bei der unterzeichneten Kasse einzuzahlen.

Die bis dahin nicht gezahlten Beträge werden zwangsweise eingezogen, wodurch den Säumigen nicht unerhebliche Kosten entstehen. Außerdem wird auf Grund des Steuer säumnisgesetzes vom 24. XII. 1934 für jeden Betrag, der nach dem 20. Oktober 1936 gezahlt oder überwiesen wird, ein Säumniszuschlag von 2 v. H. erhoben.

Aurich, den 16. Oktober 1936.  
Die Kämmereikasse. Quander.

### Emden

#### Städtische Handels- und Berufsschulen in Emden.

Der Unterricht in den Gärtnereischen Fortbildungsschule beginnt für die jugendlichen Gemüsebauern am Montag, dem 19. Oktober d. J., 14 Uhr, Raum 5, für die Gärtnereischlinge am Dienstag, dem 20. Oktober d. J., 7,20 Uhr, in Raum 7, im Berufsschulgebäude Am Burggraben 13. Versäumnis des Besuchs hat Anwendung des § 12 der Ortsstatut für die Berufsschule der Stadt Emden zur Folge.  
Emden, den 12. Oktober 1936.  
Der Oberbürgermeister. — Sch. —

### Norderney

#### Öffentliche Steuermahnung!

Die bis zum 15. Oktober 1936 fällig gewordenen Staats- und Gemeindesteuern sind nunmehr bis zum 21. d. M. bei der Gemeindekasse einzuzahlen. Zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung ist Innehaltung obigen Termins erforderlich.  
Der Zustellung eines Mahnjettels bedarf es nicht.  
Die Gemeindekasse.

## Gerichtliche Bekanntmachungen

### Weener

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Bunde Band XII Blatt Nr. 87 eingetragenen Grundstücke Kartenblatt 7 Parzellen 296/62 und 461/62 usw., Hofraum und Hausgarten mit Wohnhaus, Scheune und Stall am Wipping, Größe 21,08 A,

am 11. November 1936, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden. Eigentümer sind die Witwe Engeltrita Engellens geb. Decker in Bunde und Miterben in ungeteilter Erbengemeinschaft.  
Amtsgericht Weener, 8. 10. 1936.

## Buurmans Institut

Höhere Privat-Lehranstalt für Knaben in BREMEN.  
Schule: Am Wall 104-105 - Schülerheim: Am Wall 106  
Schullandheim: Gut Sandbeck b. Osterholz-Scharmbeck

Seit 41 Jahren bewährte Vorbildungsanstalt für mittlere Reifeprüfungen (Einjährigen-Examen, neuerdings staatliche Obersekundareifeprüfung), für die Reifeprüfung und für Umschulungen.

In den letzten Jahren bestanden 24 Oberprimaner der Anstalt die Reifeprüfung, 89 Unterssekundaner die staatliche Obersekundareifeprüfung, 97 Schüler Aufnahmeprüfungen für Quinta und höhere Klassen staatlicher Schulen. Seit Gründung 2370 Prüfungserfolge, 17 Lehrer.

Ein Prospekt mit den letzten Prüfungsergebnissen wird unentgeltlich auf Wunsch zugeschickt.

Studienassessor Gert Buurman, Direktor

### Sonntags-Dienst der praktischen Ärzte

vom 17. Oktober 12 Uhr bis 18. Oktober 22 Uhr

Dr. med. Eiben

Wilhelmstr. 19 / Hundepfad

Fernruf 3730



### Sonntags- und Nachtdienst der Apotheken

17. bis 23. Oktober

Einhorn-Apotheke

Große Straße

Fernruf 2417

## Familiennachrichten

Wir geben unsere Verlobung bekannt

Ilse Birgfeld  
Heinrich Arends

Emden

Schott

17. Oktober 1936

Die glückliche Geburt ihrer Tochter

Hilgine Dorothea

zeigen in dankbarer Freude an

Erich Richter und Frau  
Wera, geb. von Rose.

Paris, den 16. Oktober 1936.

Ihre Verlobung geben bekannt

Sürine Meyer  
Rudolf Hooten

Emden, den 17. Oktober 1936

Statt Karten!

Ihre heute vollzogene Vermählung geben bekannt

Giuliano Kreutzner  
Lotta Kreutzner, geb. Lüß

Emden, Apfalsboomstraße 10, den 17. Oktober 1936

Ihre Vermählung geben bekannt

Eilt Marfeld und Frau

Elfriede, geb. de Buhr

Aurich, den 15. Oktober 1936.

Breiterweg 15.

Ihre am 10. Oktober 1936 in Jhrhove (Ostfriesl.) vollzogene Vermählung geben bekannt

Diaton Martin Mechels u. Frau

Jenny, geb. Teltamp

Rüdnicz Nr. 14, über Bernau bei Berlin

Für die überaus vielen Aufmerksamkeiten, die uns anlässlich unserer Goldenen Hochzeit zuteil wurden, sagen wir allen, insbesondere Herrn Pastor Hafner, dem Bürgermeister, der NS-Frauenenschaft und dem Posaunenchor unsern

allerherzlichsten Dank.

Familie Johann Raßmann, Loga.

Ihre am 15. Oktober in Bedecapfel vollzogene Vermählung geben bekannt

Johannes Meyer  
Henke Meyer

geb. Gerdes

Aurich-Eichen, Neuer Weg

## Verreist

Montag, den 19. Oktober.

Dr. Bormann, Hage.



Offen Zeitung  
Lobt man  
auf dem  
Mond!



Unser werter Altveteran  
und Ehrenmitglied

Jan Sineichs

ist zur großen Arme abberufen worden.

Seine vaterländische Tat sichert ihm bei uns ein ehrenvolles Andenken.

Gardefameradschaft  
Norden.

Antreten der Kameraden zum letzten Geleit beim Wohlfahrtsheim (Zingel) am Montag, 14.30 Uhr.

Westgroßefehn, den 15. Oktober 1936.

Nach schwerem Leiden entschlief heute abend sanft mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Kapitän i. R.

Wilhelm Onnen

in seinem 82. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Antje Onnen  
geb. Buß

Familie Otten

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 20. Oktober, nachmittags 3.30 Uhr auf dem Friedhofe in Mittegrosßefehn.

Trauerandacht um 2 Uhr im Sterbehause.

Dornum, den 16. Oktober 1936.

Statt Karten!

Heute morgen 7 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante

die Witwe

Ehe Horn

geb. Bastian

im fast vollendeten 85. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Die Kinder  
nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 19. Oktbr., nachmittags 3 1/2 bzw. 4 Uhr vom Hause des Schmiedemeisters G. Ammermann, auf dem Friedhofe in Resterhufe statt.

Spetzerfehn, den 15. Oktober 1936.

Heute morgen entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Heye K. Heyen

im 62. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Johanne Heyen, geb. Bockelmann

Karl Heyen

Johann Heyen

und alle Angehörigen.

Beerdigung am Montag, 19. Oktober, nachm. 2 Uhr.

Lübbertfehn und Ostersander, 15. Oktober 1936

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief nach kurzer heftiger Krankheit sanft in dem Herrn meine innigstgeliebte Schwester, meine gute Schwägerin und unsere liebe Tante

Frauke Franken Fleßner

im 43. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Gerhardine Saathoff, geb. Fleßner

Eilert Saathoff, Lehrer

Meta Schwede, geb. Saathoff

Wilhelm Schwede, Lehrer

Beerdigung am Montag, dem 19. Oktober, nachmittags 2 Uhr in Weene. Trauerfeier eine Stunde vorher in Ostersander.

Nordgeorgsfehn, den 15. Oktober 1936.

Heute nachmittag nahm der Herr nach kurzer heftiger Krankheit unseren heißgeliebten Sohn, meinen lieben Bruder, unsern Enkel, Neffen und Vetter

Eielt Andreas

im 3. Lebensjahre zu sich in den Himmel.

In tiefer Trauer

die schwergeprüften Eltern

Georg Bohlen und Frau

Berta, geb. Collmann

Die Beerdigung findet statt am Montag, dem 19. d. Mts., nachmittags 2 Uhr.

Für die herzliche Anteilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir unseren

tiefgefühlten Dank.

Mimi Wemken, geb. Steen

Georg Wemken

Aurich.

**Zu verkaufen**

Im Auftrage von Herrn Jakob Harm Diekmann in Dietrichsfeld werde ich dessen zu Dietrichsfeld belegene

**Besitzung**

zur Größe von 6,87 ha

öffentlich zum Verkauf stellen. Das Land wird auch in Parzellen ausbezogen. Die Ländereien haben teilweise Mergel.

Termin zum Verkauf am **Dienstag, d. 20. Oktober, nachm. 6 Uhr,**

in der Gastwirtschaft von Roder in Dietrichsfeld. Ein Teil des Kaufpreises kann voraussichtlich durch Uebernahme der auf dem Grundbesitz ruhenden Hypotheken geregelt werden.

Die Besitzung liegt am Sandtassen.

**Urich, Dr. Schapp, Notar.**  
Im Auftrage von Landwirt **Wilm Bussen u. Fränlein Antje Bussen** in **Timmel** werde ich am

**Dienstag, dem 27. Okt., nachmittags 6 1/2 Uhr,**

in der Gastwirtschaft von Roder in Dietrichsfeld. Ein Teil des Kaufpreises kann voraussichtlich durch Uebernahme der auf dem Grundbesitz ruhenden Hypotheken geregelt werden.

Die Besitzung liegt am Sandtassen.

**Urich, Dr. Schapp, Notar.**

**Alter am Mittelwege, 1,17,22 Hektar,**

**Alter am Mittelwege, 0,63,68 Hektar.**

Ein Drittel des Kaufpreises kann dem Käufer belassen bleiben. Der Grundbesitz liegt an der Landstraße Timmel-Abargen u. eignet sich auch zu Bauplätzen.

Auf Wunsch werden auch pass. Bauplätze ausbezogen.

**Urich, Dr. Schapp, Notar.**

**Am Dienstag, dem 20. Oktober etc., vormittags 10 Uhr,**

werde ich auf dem Marktplatz, hier,

1 Frachtwagen, 1 geräumigen Jagdwagen mit abnehmbar. Verbed, 1 Wagenheber, 1 Kornweber, 1 Radioapparat, 1 Kleiderschrank, Stühle, Tische, 1 Fahrrad etc.

in freiwilliger öffentlicher Versteigerung auf Zahlungsfrist verkaufen.

**Urich, den 16. Oktober 1936.**

**G. Klenker, Preussischer Auktionator.**

Kraft Auftrags werde ich **Montag, den 19. d. M., vormittags 10 1/2 Uhr,**

beim **Alteuendischen Gasthof** in **Nordjen** mehrere

**beste hochtragende Herdbuchrinder**

freiwillig meistbietend auf Zahlungsfrist veräußern.

**Norden, den 16. Oktober 1936.**

**Johannes Hauer, Auktionator.**

Im Auftrage werde ich am **Montag, dem 19. d. M., nachmittags 3 Uhr,**

in **Westerhusen** folgende zu einem **Nachlass** gehörenden

**Gegenstände:**

als: 1 Kleiderschrank, 1 Eschschrank, 1 Kommode, 3 Tische, 3 Lehnstühle, 1 Küchenschrank, 1 Regulator, div. Bilder, 1 Ofen, 2 Gefäße u. Bettzeug, Glas- und Porzellangegenstände etc.,

ferner: 2 **Milchschafe** und was mehr vorkommen wird

im Wege freiwilliger Versteigerung auf Zahlungsfrist verkaufen.

**Emden, den 17. Oktober 1936.**

**Reinemann, Versteigerer.**

**Ferkel veräußert**

Herrn **Kademacher, Urich-Oldendorf.**

Für betr. Rechnung werde ich am

**Dienstag, dem 20. d. M., vormittags 9 Uhr,**

auf dem **Centralviehmarkt** hier selbst

**18 allerbeste Läuferchweine**

und **8 Ferkel**

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

**Emden, den 17. Oktober 1936.**

**Reinemann, Versteigerer.**

Im Auftrage des Herrn **Rentiers Swart**, hier selbst, habe ich einen bei **Rijnum** an der Landstraße **Rijnum-Wybesum** belegenen

**40 Ar großen Bauplatz**

der auch geteilt werden kann, zu verkaufen.

Reflektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

**Emden, den 17. Oktober 1936.**

**Reinemann, Auktionator.**

**Frau Witwe Kleen, geb. Freerichs, in Eens** will ihre bei der **Saltefelde Stedebors** belegene, zur Zeit von Herrn **Wieno Arey** bewohnte und benutzte

**Besitzung**

bestehend aus dem geräumigen Wohnhause mit Scheune und Garten zur Größe von **34 Ar 42 qm,**

zum Antritt auf den **1. Mai 1937** im Wege freiwilliger Versteigerung öffentlich durch mich verkaufen lassen.

Verkaufstermin: **Freitag, d. 23. Okt. 1936, nachmittags 4 Uhr,**

in **Sneiderschen Gasthofe** zu **Saltefelde Stedebors**.

**Eens, den 14. Oktober 1936.**

**H. Janssen, Preussischer Auktionator.**

Herr **Clas Dentena** in **Neuschoo** will wegen Aufgabe der Landwirtschaft am

**Donnerstag, d. 22. Okt., nachmittags 2 Uhr,**

bei seinem Hause:

**2 beste Arbeitspferde,**

**6 Stück Hornvieh**

und zwar: 2 zu zeitlich bel. Kühe, 2 belgte Kinder und 2 Kuhfälder,

ferner an gebrauchten Sachen: 2 kompl. Aderwagen, 1 Erdfräse, 2 Pflüge, versch. Eggen, 1 Kornweber, fast neu, 1 Drehschmaschine mit Geßel, Pferde- und Adergeschirre, 1 Adergeschlitten, 1 Butterkarne, 1 Kochofen, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode und was mehr vorkommen wird,

freiwillig öffentl. auf Zahlungsfrist verkaufen.

Besichtigung vorher.

**Eens, den 14. Oktober 1936.**

**H. Janssen, Preussischer Auktionator.**

Habe eine junge schwere rotbunte jahre

**Stammkuh**

zu verkaufen.

**H. Gerdes Ww., Theene bei Georgsheil.**

Eine mittelf. schwere, fromme

**Stutbuch-Stute**

(belegt) zu verkaufen. (Großmutter Sternstute.) Preis **1075 Mark.**

**Zaf. Jacobs, Bangtiede, Post Riepe.**

Zu verkaufen ein schwerer **3 1/2-jähriger Wallach**

**Janssen, Abens b. Burhase.**

**Gebrauchter Geldschrank** zu verkaufen.

**Urich, Safenstraße 2.**

Im freiwilligen Auftrage des Herrn **Ziegeleibesitzers W. Cramer** in **Midlum** werde ich am

**Dienstag, dem 20. Oktober d. J., ab 1 Uhr nachmittags,**

wegen Einschränkung meines landwirtschaftlichen Betriebes beim **Platzgebäude** einen Teil meiner



**Stammbuchherde**

mit guten Leistungen, mehrere vom Prämienbullen „**Queg**“ belegt wie: **20 Milchkühe**

**3 zweijährige Kinder**

**2 einjährige Kinder**

**6 Kälber und 1 schweres Arbeitspferd (Wallach)**

ferner einige gebrauchte, jedoch sehr gut erhaltene

**Mobilien**

u. a.: 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Glashschrank, 1 Klavier (Grottrian & Steinweg), 1 Klavierbord, 1 Notenständer, 1 Brottschneider, 1 Waschmaschine m. Dien., 1 Wringmaschine, 1 Kohlentafeln, 1 Torttafel, 1 Klapptisch, 1 Küchenschrank, 6 Küchenschühle, 1 Garrentisch, 2 Gartenschühle, 1 Kiegeleisch, 1 Teppich m. 5 pass. Matten, div. Teppiche, div. Milchannen, div. Stöven, 1 Rohr-Strandkorb, 1 Waagentisch, 1 Spiritusocher, div. Bilder, div. elektr. Lampen, 1 elektr. Heizplatte, div. Samen, 2 Küchentafeln, 2 Rasenmäher, 1 komplette kupferne Wasserpumpe

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist nicht bis zum **20. Mai 1937**, sondern bis zum **1. August 1937 (9 Monate)** verkaufen.

Bieter haben mit Sicherheitsleistung zu rechnen.

Besichtigung 2 Stunden vor Versteigerungsbeginn gestattet. **Ihrhove.**

**Rudolf Bickenpac, Versteigerer.**

Im Auftrage von Landwirt **Herrn Friedr. Cassens, Beenshusen**, werde ich wegen Einschränkung der Landwirtschaft am

**Freitag, dem 23. Oktober 1936, nachmittags 3 Uhr,**

beim **Hause** des Auftraggebers

**1 schweres Arbeitspferd (Fuhs)** und

**7 Stück Hornvieh (6 davon Stammvieh)**

und zwar **5 Milchkühe, 1 milchwerdendes Kind, 1 gültiges Kind,**

freiwillig öffentlich meistbietend auf **7monat. Zahlungsfrist** verkaufen. — Besichtigung 2 Stunden vorher.

**Beenshusen.**

**Stephan Diehoff, Versteigerer.**

**Läuferchweine** zu verkaufen.

**Johann S. Dirks, Bangtiede.**

Eine erstklassige

**Stammstute**

**12 Wochen** belegt, **4 Jahre** alt, dieses Frühjahr gefolgt, belegt von „**Grujon**“, stelle ich zum Verkauf. Preis **1600 bis 1800 Mark.**

**Bauer Johann Berdermann, Eens, Bahnhofstraße 106.**

Ein

**Enterstuttfüllen**

hat zu verkaufen

**Zoh. Gronewold, Stradholt.**

Ein Gespann

**Ponys**

**11 u. 12 Jahre**, hat abzugeben

**Fofke Kademacher, Moorlage.**

Verkaufe zwei schöne

**bunte Fohlen** (Stut- und Hengstfohlen) beide mit Sägen.

**H. Harms, Bettumer Münte.**

Ein älteres

**Arbeitspferd** zu verkaufen.

**W. Böhlen, Manlagt.**

**Große Versteigerung von neuen Möbeln**

Am **Freitag, dem 23. Oktober 1936, nachmittags 2 Uhr,**

werde ich im großen Saale des Gastwirts **Boigt (Wörde)**, hier selbst, folgende

**neue Einrichtungen und Einzelmöbel**

als: **1 Schlafzimmereinrichtung** (eiche), bestehend aus 2 Bettstellen, Frisiertommode, Schrank, 2 Nachtschränken;

**1 dito** (olivgrün), bestehend aus 2 Bettstellen, Frisiertommode, Schrank, 2 Nachtschränken;

**1 dito** (hell eiche), bestehend aus 2 Bettstellen, Frisiertommode, Schrank, 2 Nachtschränken;

**1 dito** (weiß gefirnischt), bestehend aus 2 Bettstellen, Schrank, Wäschekommode, 2 Nachtschränken, 2 Stühlen;

**1 Speiszeimmereinrichtung**, bestehend aus Büfett, Kredenz, Tisch, 4 Stühlen;

**1 Sofa** (Blau), **3 Klubsessel**, **1 Ruhesessel**, **1 Plüschsessel**, **2 Couch**, **1 Schreibtisch**, **6 Fluggarderoben**, **1 Büfett** mit Aufsatz, **1 dito** mit Kredenz, **2 Nähmaschinen**, **2 Rauchtische** mit Marmorplatten, **2 Kochherde**, **1 Teetisch**, **2 Teppiche**, **1 Nähtisch** (eiche), **1 Nähtisch** (tauf. Kirschbaum), **3 Küchenbüfets** (eisenbein), **1 Delgemälde** (Mädchen am Meer), **1 großes Bild** (Buchenwald),

öffentlich meistbietend gegen bar, evtl. auf Zahlungsfrist, verkaufen. — Besichtigung am Verkaufstage ab **10 Uhr.**

**Deer.**

**L. Windelbach, Auktionator.**

Im Auftrage des Auktionators **L. Windelbach** in **Deer**, als Bevollmächtigter der **Witwe H. H. Kromminga** zu **Böllenerfeh**, werde ich am

**Montag, den 26. Oktober 1936, nachmittags 3 Uhr,**

in der **Janssenschen Gastwirtschaft** zu **Böllenerfeh**, wegen vorgerückten Alters der Eigentümerin

das in **Böllenerfeh** belegene

**Geschäftshaus**

**Haus Nr. 51**, nebst ca. **1 1/2 Hektar** direkt beim Hause belegenen **Bau- und Grünland**

freiwillig öffentlich zum Verkauf ausbieten.

In dem Hause wird seit langen Jahren ein **Kolonialwarengeschäft** mit Erfolg betrieben, auch ist damit die **Postfiliale** und **Fernsprechstelle** verbunden. Das Geschäft ist seit über **70 Jahren** im Familienbesitz und hat günstige, zentrale Lage an der **Fernverkehrsstraße 70** neben der vierklassigen **Volksschule**.

Das Geschäft ist ausbaufähig und bietet eine sichere Existenz. Die Besitzung kommt im ganzen und geteilt zum Ausbebot.

Wegen einer Besichtigung, die möglichst abends zu erfolgen hat, wolle man sich direkt an **Frau Kromminga** wenden.

**Hejel.**

**Bernh. Luifing, Preuss. Auktionator.**

**Hier ausschneiden!**

**Zwidel** 599 **Zwillinge**

**Zwidel**, meist rautenförmiger Einfaß im Schritt von Unterhosen, Badeanzügen usw., um ihn behabbarer und haltbarer zu machen. Zwidel oder Raupen nennt man auch die aufgesteppten dicken Nähte auf Handschuhen.

**Zwider**, Aneifer, Bezeichnung für Augengläser, die durch eine Klammer auf dem Nasenrücken festgehalten werden.

**Zwieback**, Zwieback, Weizenmehlg Gebäck, das in Scheiben geschnitten und geröstet ist. Zwieback ist sehr leicht verdaulich und daher als Brot, mit Milch zubereitet, schon für kleine Kinder beförmlich. Zwieback, der durch langes Lagern an Schmachhaftigkeit verloren hat, läßt sich nochmals aufwärmen oder zu Aufläufen und Süßspeisen verwenden.

**Zwiebel**, unentbehrliches Küchengewürz. a) Winterzwiebel: gelbe und rote Sorten durch Auslaaten im März in altgedüngten, lockeren Boden ziehen. Nicht zu dicht setzen. Oder vorjährige halslose Zwiebeln als Steckzwiebel im März stecken. Bei genügender Dichte Laub einkniden und nach völliger Welken die Zwiebel an der Luft trocknen. b) Frühlingszwiebeln im Frühommer den Küchenbedarf; sind nicht so scharf und werden deshalb auch zum Füllen mit Fleisch usw. geschmort als Gemüse genossen. c) Kopfzwiebel genannt: tragen auf langes Schaft kleine Brutzwie-

beln. d) Schalottenzwiebeln setzen in der Erde um die Mutterzwiebel herum Brutzwiebeln an. e) Perlzwiebeln, f. dort.

**Zwiebelgeruch** wird ebenso entfernt wie Knoblauchgeruch.

**Zwiebelmuster**, blaues Ornament auf weißem Porzellan, sehr beliebt bei Kaffeegeschirr. Das Muster ist für der Meißener Porzellanfabrik aus und ist chinesischen Motiven nachgebildet.

**Zwiegenäht**, Bezeichnung für Schuhe, bei denen zum Schutz gegen Nässe ein Lederstreifen zwischen Sohle und Oberleder eingenäht ist.

**Zwielicht**, gleichzeitige Beleuchtung durch natürliches und künstliches Licht, ist für die Augen schädlich und soll daher am Arbeitsplatz sowie beim Lesen vermieden werden.

**Zwisch**, fester Leinwandstoff, f. unter Drell.

**Zwillinge** sind Mehrlingsgeburten. Unter etwa 80 Geburten findet eine Zwillingengeburt statt. Die Zwillinge stammen aus einer Befruchtung, und zwar kann es sein, daß ausnahmsweise zwei Eier gleichzeitig in den Eileiter befördert worden sind, oder aber, daß in einem Ei zwei Anlagen vorhanden waren. Ersteres findet zweifelhafte, letzteres eine Zwillinge. Die eineigen Zwillinge sind gleiches Geschlechtes, sehen sich ähnlich wie „ein Ei dem anderen“. Die zweieigen Zwillinge können auch verschiedenes Geschlecht haben und müssen sich durchaus nicht ähnlich sehen. Ob es sich um ein- oder zweieige

Hier ausschneiden!

Mit einem Bleistift durchstoßen, oder mit einem Locher ausstanzen und in den Ordner einheften!

**Deer:** **Geerbe- und Handelsbank** **Emden:** **Woyen Bant für Handel** **bei uns!** und **Geerbe**



**Belegte fünfjährige Fuchsstute**

zu verkaufen oder gegen gutes volljähriges Pferd zu vertauschen.

**Djuren, Butehufen.**

**1 Schwein**  
zum Weitermästen zu verkaufen, ca. 150 Pfd. schwer.  
Emden, Tredfahrtsweg 26.

**1/2 jähr. Kalb,**  
Mutter nachweislich 30 Liter Milch, und zwei fast neue Stubenböden zu verkaufen.  
Jann Djuren, Mitte-Großesehn.

Zu verkaufen  
**600 Str. Munkelrüben**  
Joh. Stomberg, Emden, Appingagang 4.

Habe einen gut erhaltenen  
**Kornweber**  
„Amazone Nr. 6“, preiswert zu verkaufen.  
Meint Meints, Klein-Hollen.

**1 fast neue Bandonika**  
34 Tasten, 16 Bösse, und eine sehr gut erhaltene.

**Wiener Handharmonika**  
21 Tasten, 8 Bösse, zu verkaufen.  
S. Kuhlmann, Wiesmoor.

**Prima Rot- u. Weißkohl**  
zu verkaufen.  
Rotkohl Str. 1,10 M.  
Weißkohl Str. 0,90 M.  
Janssen Verlaathaus, Emden, Außer dem Boltentor.

**Gasherd, dreiflammig**  
mit Bratofen und Wärmeröhre (Zunkers u. Kuh) für R.N. 45, zu verkaufen. Besichtigung Emden, Am Delft 33.

Verkaufe oder vertausche  
**Eastauto**  
trägt 50 Zentner, gut überholt, neue Karosserie, fabrikmässige Bereifung.  
Renno Dirks, Weener Besichtigung und Verhandlung bei Teltkamp, Wynmeer  
Telephon Bunde 63

**Hanomag**  
(Kleinwagen), in gutem Zustande, billig zu verkaufen. Näheres: Rheiderwerke Emden.

Zwei gut erhaltene  
**Piano-Akkordions**  
zu verkaufen. Zu erfragen Firma Johann Swalbe, Stradholt.

**500 cm Ardie**  
in prima Zustand, Baujahr 1935, billig zu verkaufen. Gebrauchter Wagen.

**DKW. oder Ovel**  
1,2 Liter, gut erhalten, zu kaufen gesucht.  
Diedr. Dirks, Emden, Bolardusstraße 4.

**Zu kaufen gesucht**  
**Piano-Akkordion**  
nur gut erhalten, gesucht. Preisangebote unter € 591 an die D.Z., Emden.

Kaufe stets hochtragende  
**Rübe und Rinder**  
Bitte um Angebote.  
Johann Waten, Heel, Telephon Holtland 25.

Anzulaufen gesucht  
**40000 Pfund Munkelrüben**  
Angebote erbeten.  
Br. Ohling, Jarssum, Telephon Emden 2597.

Suche hochtragende  
**Zucht- und Abmelkfühe**  
sowie eine Anzahl 1 1/2-jähriger schwerer Rinder  
G. Petersen, Eisinghusen, Tel. Loppersum 18.

Ich bitte um Angebote in  
**Stetkrüben u. Munkelrüben**  
Sinzich Siebels, Esens.

Zu kaufen gesucht guter  
**Jungbulle**  
aus gutem Stamm, Alter 1/2 bis einjährig, sowie mehrere  
**1jähr. Kuhkälber**  
mit und ohne Papieren. Angebote mit Preis zu richten an  
Bauer S. Strodthoff, Annen b. Gr. Spener, Bez. Bremen.

**Stellen-Angebote**  
**Tagesmädchen**  
gesucht.  
Frau Bithhoff, Emden, Zwischen beiden Stelen 10.  
Häkelarbeit vergibt Paul Hemmersbach, Mannheim-Waldhof.

Kleinere Fabrik sucht ehrliche, fleißige, selbständige und zuverlässige  
**Bürokräft**  
firm in allen Büroarbeiten. Ettl. Dauerstellung. Aus Leer oder Umgebung bevorzugt. Bewerbungen unter L 906 an die D.Z., Leer.  
Wir stellen noch einen tüchtigen jüngeren  
**Eisenhändler**  
ein.  
Waterborg & van Cammenga, Leer.

...wo haben wir den Essig-Singstuhlfuß?

Wozu brauchen Sie ihn denn, liebe Hausfrau? Zum Waschen?? Essig?? Ja - wenn man mit Fewa wäscht, dann kann man einen Schuß Essig direkt ins Waschbad gießen! Das gibt den Farben neue Kraft und Frische. Für bunte Woll- und Seidensachen ist also Fewa wie geschaffen! Es wäscht neutral - schont Farben und Gewebe und schäumt auch im härtesten Wasser einfach wundervoll. Wer seine Woll- und Seidensachen lieb hat, der handelt nach dem Grundsatz: Mit Fewa waschen und pflegen!

**Fewa**

wird billiger: neue Pakete 36 und 68 Pfennig

**Zwinger** 600 **Zytle**  
Zwillinge handelt, erkennt man daran, ob die Eihäute beiden gemeinsam waren oder nicht. 85 Prozent der Zwillinge sind zweieitig. Die Zwillinge sind meist kleiner als einzelne Kinder, daher geht die Geburt auch gewöhnlich ziemlich leicht vonstatten. Obwohl Zwillingstinder bei der Geburt kleiner und leichter sind, so sind sie doch gewöhnlich so lebenskräftig wie die anderen.  
**Zwinger**, ursprünglich Burgplatz, auf dem wilde Tiere gehalten wurden, heute Bezeichnung für größere Käfige zur Hundezucht.  
**Zwirn** ist jester Faden, der aus zwei oder drei Fäden zusammengeflochten ist. Leinwandzwirn verwendet man zweimäßig zum Annähen von Knöpfen, da sie dann besser halten, als wenn sie mit einfachem Nähgarn angenäht sind. Es gibt auch Zwirne aus feiner Baumwolle, die zur Herstellung von Häkelstücken verwendet werden.  
**Zyanaliumvergiftung** ist eine Blausäurevergiftung. Die Blausäure ist ein ungemein rasch wirkendes Zellgift. Sie verhindert die Sauerstoffanlagerung an die Zellen und blockiert augenblicklich das Atemzentrum. Das Leichenblut sieht hellrot aus, charakteristisch ist ein Geruch nach bitteren Mandeln.  
**Zytron**, entbehrliches griechisches Fremdwort für Wirbelsturm.  
**Zyklus**, entbehrliches griechisches Fremdwort für Reihe, Ring, Folge.  
**Zylinderhut**, schwarzer, röhrenförmiger, glänzender oder stump-

fer Hut, Seide oder Haar, Kopfbedeckung bei festlichen und feierlichen Gelegenheiten, die zum Frack oder Gehrock, zum Frackmantel und schwarzen Paletot getragen wird. Neuerdings gibt man den Zylinderhut in der Garderobe ab. Nimmt man ihn mit, so stellt man den Zylinderhut unter den Stuhl. Gedürftet werden die Zylinder mit einem Samtkissen in Richtung des Strichs. Verregnete Zylinder reibt man in Strichrichtung mit einem weissen Tuch, das über Wasserdampf gehalten wird, undbürftet, wenn er trocken ist, mit der Samtbürste. Klappzylinder (Chapeau claque) sind handlicher, werden aber nicht mehr viel getragen. Zur Aufbewahrung müssen sie aufgelappt werden. Jeden Zylinder bewahrt man in einer besonderen Zylinderhülle auf.  
**Zypresse** (Chamaecyparis), Kadelholz, der Thuja ähnlich (s. d.), trägt aber im Gegenfah überhängende Mitteltriebe. Wird im Ziergarten, auf Friedhöfen, in Anlagen, als Zwergform auch im Steingarten angepflanzt.  
**Zyste** ist ein einlammeriger oder mehrlammeriger abgeschlossener Sack mit dünn- oder dickflüssigem Inhalt. Zysten finden sich häufig an den Eierstöcken. Auch die am Schädel häufig beobachteten sog. Gehirnzysten sind Zysten mit breiigem Inhalt. Zysten können oft eine beträchtliche Größe annehmen und andere Organe verdrängen oder auf sie drücken. Die Behandlung gehört unbedingt in die Hand eines Arztes.

**Bei Regenguß den Schirm von BUSS**  
EMDEN, Neutorstraße

**In jedem Ortsgruppenbezirk**  
dieses Kreisgebietes werden 1 bis 2 Damen oder Herren (Bgs. bevorzugt, jedoch nicht Bedingung) zum Vertriebe der gef. gefch., genehmigten  
**Filmblatts**  
„Der Führer spricht“, „Der Führer grüßt“, Dr. Goebbels, Göring, Dr. Ley bei etwa 100 % Verdienst  
**gesucht.**  
5 Muster und Unterlagen nach Ueberweisung von Rm. 1.- auf Postcheckkonto Hamburg 526 43, Erich Bethe, Film-Blatt-Verlag, Hamburg, Eilbenderweg 14.

Angesehene alte Versicherungsgesellschaft sucht strebsame  
**Mitarbeiter**  
für den Außendienst gegen Gehalt und Festanstellung, bei Eignung Dauerbeschäftigt. u. Aussicht auf Vorwärtkommen. Ang. sind zu richt. u. L. 905 a. d. D.Z., Leer.

**Schiffahrtssachmann**  
mit guten Erichrungen im Kanalschiffahrtsgeschäft sowie in Expedition und Hafenumschlag für  
**leitende Stellung**  
gesucht. Bewerber wollen sich mit Lebenslauf u. Zeugnissen über ihre bisherige kaufmännische Tätigkeit melden unter A 32338 an die „D.Z.“ Emden.

Suche älteres zuverlässiges  
**Alleinmädchen**  
in Küche und Haus erfahren. Wasch- u. Plätthilfe vorhanden.  
Frau Direktor Mener, Besum bei Bremen, Luifenstraße 415.

Ehrliches williges  
**Hausmädchen**  
mit Kochkenntn. nach Bremen gesucht. (Familienanahl.)  
Angeb. unt. U. 9893 an Herm. Wülfer, Anz.-Mittl., Bremen, erb.

Suche für meinen bürgerlich. Haushalt eine ältere, zuverlässige  
**Wirtschafterin**  
Alden, Grimerum.

Suche zum 1. November ein  
**Hausmädchen**  
welches selbständig alle Arbeiten verrichtet. Angeb. mit Bild und Zeugnisabschriften.  
Bäckerei Janssen, Nordbernen, Winterstraße 9.

Zum 1. Nov. zwei tüchtige  
**Gehilfsinnen**  
und ein kräftiger  
**Gehilfe**  
gesucht.  
P. Damm, Sandw., Wirdum.

Zum 1. November tüchtiges  
**Alleinmädchen**  
welches zu Hause schlafen kann, in Geschäftshaushalt gesucht.  
Emden, Große Burgstr. 1.  
Fernruf 3127.

Älteres tüchtiges  
**Hausmädchen**  
gegen guten Lohn sofort  
gesucht.  
Stührmanns Hotel, Wildeshausen i. O.

Gesucht zum 1. November ein  
**Tagesmädchen**  
Frau Sonntag, Emden, Fürbringerstraße 36.

**Vormittagsmädchen**  
gesucht.  
Emden, Elisabeth-Strasse 2, part.

**Hausmädchen**  
nach Essen/Ruhr!  
Beg. Verheiratung des jetzigen (Odenburgerin, 8 Jahre hier) freundliches Alleinmädchen, selbständig im Kochen u. in allen Hausarbeiten, für Einfamilienhaus (2 Pers.) z. 15. Nov. gesucht. Gute Befehlndung, nur Dauerstellung. 3. Mädchen mögen sich melden bei  
Frau Ida Wülfs, Edewecht, Tel. 26.

Gesucht zu sofort ein älteres  
**Mädchen**  
das selbständig arbeiten kann.  
Norden, Untere Straße 46.

Gesucht z. 1. Nov. eine tücht.  
**Hausgehilfin**  
Rühes Gasthof, Sibirum.  
Tel. Muri 536.

Gesucht zum 1. November  
**junger Mann**  
in der Landwirtschaft, 17-20 Jahre, bei Fam.-Anahl. und Gehalt. Angebote mit Gehaltsforderung an  
B. Janssen, Bauer, Sarau bei Ahrensböf, Holteln.

Wegen Einberufung zum Militär suche zum 1. Nov. einen tüchtigen einfachen  
**jungen Mann**  
für bäuerlichen Betrieb, bei vollem Familienanschluf und hohem Gehalt. Angebote unt. € 586 an die D.Z., Emden.

# Wir werden alle Herren begeistern

— — — das wissen wir genau, sehen Sie sich unsere gewaltige Auswahl  
in **Ulsiern, Paletots und Anzügen** an  
Wir führen alle Größen auch für schlanke und unteretzte Herren  
— — — und wir wissen es, bei uns findet der Herr fabelhaft schicke  
Anzüge und Mäntel zu niedrigen Preisen

Heinz **KAUFHAUS de Wall & Co.**  
EMDEN · Kl. Brückstr. 37-40 · Tel. 2492

## Achtung!!!

### Tempels Gasthof

Emden · Borssum

Heute, Sonnabend abend

großer Rekruten-Abschiedsball  
verbunden mit Tanz — Verlosung — Theater

Mundts Saal- und Gartenwirtschaft  
Emden-Wolthusen

Sonntag nachm. ab 4 Uhr Teetanz  
abends großer Ball!

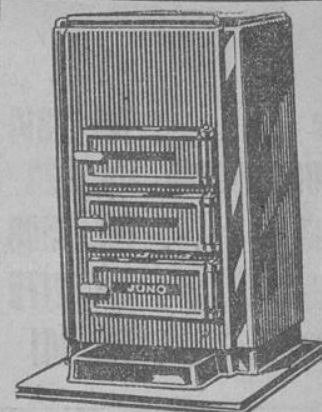
### LINDENHOF · EMDEN



Sonntag nachmittag **Teetanz**  
abends **Gesellschaftstanz**

### Schwarzer Bär, Emden

Täglich Tanz



### Universal-Allesbrenner

#### Der neue Ofentyp 1936!!

System: Dauerbrandofen.  
Besonderes: Neuester Ofentyp für Steinkohlen jeder Art, für Anthrazit, Stein- u. Braun- und Zechenkleinkoks (auch kohlen-Briketts, für Gaswerks- mit Koksgrus gemischt). Höchste Ausnutzung des Wärmegehalts der Brennstoffe, auch bei starkem oder schwachem Schornsteinzug.

**Jentsch & Zwickert**  
EMDEN

## Schade, schon wieder!!

und Sie hatten sich doch so auf das schöne Konzert gefreut. Bitte, lassen Sie Ihre Anlage einmal von **Oltmanns** nachsehen. Es geschieht gerne kostenlos. Wahrscheinlich ist der Schaden nur klein, auf jeden Fall wird er behoben. Auch macht Oltmanns Ihnen gerne jederzeit günstige Vorschläge für den Verkauf Ihrer alten Anlage. Außerdem fällt Ihnen die Wahl eines neuen Gerätes besonders leicht, wenn Sie sich an die folgenden bewährten Marken halten: **Saba, Blaupunkt, Mende u. Telefonken**. Wir führen Ihnen diese gerne unverbindl. in Ihrem Heim vor.

### Radio-Oltmanns, Emden

Emsmauerstraße 17 und Große Straße 28 und 29. Fernruf 2238.

Es wird kalt, drum merke, zum behaglichen Heim gehört ein

**moderner Ofen** Dauerbrenner, Allesbrenner und Koksöfen in großer Auswahl.  
**JOHANN NOOSTEN, EMDEN.**

## Schostek-Strümpfe

warm und mollig!

- Damen-Strümpfe** Kunstseide plattiert ... Paar **1.38 1.18 0.88**
- Damen-Strümpfe** Wolle mit Kunstseide plattiert, Paar **2.35 1.95**
- Damen-Strümpfe** Wolle Kaschmir..... Paar **1.95 1.65**
- Unterziehstrümpfe**, Wolle .... Paar **0.90**
- Herrn-Socken** Wolle gestrickt..... Paar **1.38 0.95**
- Herrn-Fantasie-Socken** Wolle plattiert..... Paar **1.18**
- Schweiß-Socken**, grau... Paar **0.58 0.38**

**Für das Kind!**  
Kinder-Strümpfe, Wolle plattiert, farbig und schwarz, Größe 1: Paar **0.68** Steigerung 10 Pf

Große Auswahl in warmen Trikolagen und Handschuhen

## Schostek

Das Haus, das Sie stets zufrieden stellt  
Emden, Zwischen beiden Sielen

### Dauerwellen-Haus

J. Müller, Emden, Am Delft 9  
Billige Preise! Volle Garantie

### In drei Tagen Ziehung!

1/8 Los 3.—, 1/4 Los RM 6.—

Preuß. Südd. Staatslotterie  
**Dauids, Emden**

Privatschule  
f. Haus- u. Schneiderei u. Weißnähen.  
Guter gewissenhafter Unterricht  
in all. Fächern. Marie Gaudian,  
Emden, Neuer Markt 35.

**Manufakturpapier**  
D.S. Emden.

### Deutsches Rotes Kreuz

Vaterländischer Frauenverein, Zweigverein Emden

### Ausbildungskursus für Samariterinnen

Der Lehrgang umfaßt 20 Doppelstunden. Frauen und Mädchen im Alter bis zu 50 Jahren, die an dem Kursus teilnehmen möchten, wollen sich anmelden am **Dienstag, dem 20. und Freitag, dem 23. Oktober**, von 11-12 und 19-20 Uhr bei der Kreisgruppenleiterin **Frl. van Senden, Emden**, Schwesterstation vom Vaterländischen Frauenverein, Thedastraße 6. Einschreibgebühr 3.— RM. Kurzgefaßter Lebenslauf ist mitzubringen. **Frau Schulte, geb. Brons, Vorsitzende.**



Bleyle

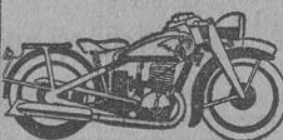
Mehr denn je

lernt jede Frau die vorbildlichen Bleyle-Modelle schätzen, die in Form u. Farbe allen Geschmacks- wünschenswerten Rechnung tragen. Im Gebrauch beweisen Bleyle-Kleider ihre besondere Güte: sie sind bequem, formbeständig, überaus praktisch u. preiswert.

**Backhaus**  
in Emden

## DKW KS 200

Die neueste Schöpfung im DKW Programm



für nur RM 540.—

7 PS, Zweitakt Motor Dreigang-Block-Getriebe Neuer Preßstahlrahmen Verstärkte Gabel, Stoß- und Steuerungsdämpfer Demontierbare Auspuff- töpfe · 75 Watt Licht



Von der RT bis zur SB 500 alle Modelle lieferbar

Vertreter:  
**H. Bohlje, Emden**  
Wilhelmstraße, am Wal.  
Fernruf 2581

### Allesbrenner

Die neuesten Modelle von **Rüppersbüsch Buderus Disberg u. Boethoff**

daßer die größte Auswahl bei **T. & H. de Jonge, Emden** Boltentorstraße.

### Mennonitengemeinde Emden.

Beginn des Religionsunterrichts für alle Teilnehmer  
**Dienstag, den 20. Okt., 15 Uhr,** Stroßstraße 14.



Das richtige

## Radio-Gerät

zu wählen, ist garnicht leicht. Aber wenden Sie sich beim Kauf vertrauensvoll an meine Firma. Sie werden gut beraten, haben die größte Auswahl, den besten Kundendienst, günstige Zahlungsbedingungen.

Darum: **Ihr Radio von L. A. REHBOCK**  
EMDEN / Der zuverlässige Berater beim Radiokauf  
1886 50 Jahre Vertrauen 1936

### Die flotte Pelzjacke

Es muß nicht unbedingt ein Pelzmantel sein. Auch die Pelzjacke wirkt in neuer Form ungemein flott und elegant. In meiner großen Auswahl finden Sie auch für sich die richtige Jacke. Machen Sie mir die Freude Ihres Besuches!

### Pelz-Ludolph

Emden, Kleine Brückstr. 29

Ihre besten

### Photo-Aufnahmen

ordnen Sie jetzt in einem

### Photo-Album

Besichtigen Sie ganz unverbindlich mein reichhaltiges Lager in modernen Photo-Alben.

### Georg Fokuhl

Optik EMDEN, Photo  
Neutorstr. 20, Ecke Kl. Osterstr.



### Berufskleidung

gut und billig große Auswahl

## Hans v. d. Glas

Emden — Neutorstraße 35

### Gummi-

Schläuche für Wasser, Dampf, Preßluft, Gummi-Spiralschläuche, Gummi-Pumpen-Membranen, Gummi-Transportbänder, Gummi-Treibriemen, Gummi-Isoliermatten, Kleb-  
**Gebrüder Wienholz, Emden.**



**Oyinkun Tin**  
Preuß.-Südd. STAATSLOTTERIE  
ab dem 1. Oktober

Ziehung am 20. u. 21. Oktober  
Lospreis je Klasse: 1/8 1/4 1/2 1/1  
RM. 3.- 6.- 12.- 24.-

**Dauids, Emden**, Staatl. Lotteriele-Einnahme Emden

### Krankheit kostet Geld

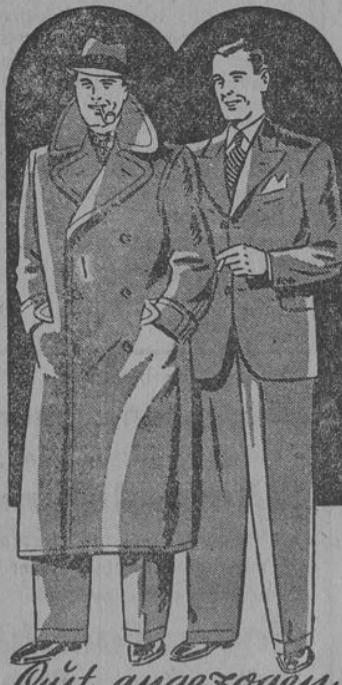
Für nur monatlich 6.60 RM. versichern wir Sie, Ihre Frau und Ihr Kind

Deutsche Mittelstandskrankenkasse

## Volkswohl

Emden, Am Delft 37  
Vertreter allerorts gesucht

**Norden**



Gut angezogen für WENIG GELD

das ist Sache des glücklichen Einkaufs im leistungsfähigen Fachgeschäft. In großer Auswahl finden Sie:  
Winter-Mäntel: 32-37-46-58-72-  
Sakko-Anzüge: 35-44-57-67-78-  
Auch Jünglings- u. Knabenkleidung sehr preiswert

**Herren-Gummimäntel**  
34, 26, 21, 13.50 RM

**Herren-Lodenmäntel**  
45, 35, 26, 18.50 RM

**Herren-Lodenjoppen**  
21, 18, 15, 9.80 RM

**Herren-Lederjacken**  
48, 39, 36, 29 RM

**Herren-Windjacken**  
12.50 8.50 6.90 RM

**T. Damm Norden**



**Wohin mit dem fetten Bissen**

fragte die Ameise. Sie läßt sich indes von der lieben Lüsterheit nicht überrumpeln, sie bringt das Samenkorn auf den Vorratsspeicher. In guten Zeiten denkt sie an die schlechten. - Dient sie uns Menschen nicht als Beispiel? Daß wir unser erübrigt Geld auf die Sparkasse bringen, Zinsen erhalten und wissen, daß es dort sicher ist und uns zur Verfügung steht, wenn wir mal größere Ausgaben haben oder Not droht.



Spare bei der **Kreis- und Stadtparkasse Norden**  
(Zweckverbandssparkasse.)

Kaufen Sie Ihre Auto-, Diesel-, Motoren-, Maschinenöle sowie andere techn. Öle und Fette i. d. Mineralölhandlg  
**Christian Carls, Norden**  
Sielstraße 23 a, Telefon Norden 2470 Norddeich 2068



**Johann Janssen, Norden**  
Posthalterslohne  
**Büromaschinen \* Büromöbel \* Bürobedarf**

Carl B. Freese, Norden - Tel. 2046  
**Anerkannte DKW-Vertretung**  
Vorführungswagen am Lager, prompt lieferbar.

**Nähmaschinen**

Moderne Möbel, billige Preise  
**Fahrradhaus Schütte, Norden**  
Ecke Hindenburgstraße.



**Kriegerkameradschaft Marienhafen**  
Sonntag, den 18. Oktober: Schluß des Preis-schießens. Abends 8 Uhr beim Kameraden Gerh. Buhr Königsproklamation u. Preisverteilung  
Nachdem: **Ball.**  
Erscheinen aller Kameraden ist Pflicht. **Die Führerschaft.**

**Reichsnährstand**

**Die Sprechstunden**  
des Kreisgeschäftswart (Abt. I B 2)  
fallen wegen Urlaub bis zum 9. Nov. 36 aus.  
**Kreisbauernschaft Norden.**

**Schuhe weiten und längen?**

Besohlungen in allen Ausführungen: geklebt, genagelt und genäht bei

**H. Hillebrands Schnell-Besohl-Anstalt Norden**  
Hindenburgstraße 101

**Empfehle:**

- Anthr.-Eisform-Briketts
- Eß-Eisform-Briketts
- Standard-Kohlen
- Schmiede-Kohlen
- Union-Briketts
- GR-Br fette
- Hüttenöls
- Brennholz
- Preßtor

Lieferung ab Lager und frei Haus!  
**Abd. Cassens, Kohlenhandlung Ems.**  
Zernsprecher 208

**Das Gerücht,** welches ich über Fr. Clafine Wibben verbreitet habe, nehme ich als unwahr zurück.  
S. Peters, Wirdum.

**Warnung!**

Jeden, der dazu beiträgt, das Gerücht, welches über mich im Umlauf ist, zu verbreiten, werde ich gerichtlich belangen.  
Clafine Wibben, Wirdum.

**Rohrstühle u. Sessel**

werden sauber und billig geflochten.  
Auf Wunsch werden die Stühle abgeholt. Ida Hagen, Norden, Schlachthausstr. 8.

Särge und Leichenwäsche in verschiedenen Preislagen und Ausführungen  
Bestattungsinstitut **Heye Steen**  
Norden Fernr. 2142  
Überführungen mit Leichentransportauto werden fachgemäß und preiswert ausgeführt

**Autosprezlackierung**

**Fr. Krieger**  
Ausbesserung einzelner Teile  
**NORDEN**  
GROSS-NEUSTR. TELF. 2509

**Wer will unter die Soldaten....**

**Nicht vergessen:**  
Trainings-Anzüge  
Turnschuhe  
Unterzeuge  
Wollene Socken  
Blaue Schürzen  
usw.  
alles sehr preiswert bei

**T. Damm Norden**

**Bandeisen**  
Niederländische Tageszeitung  
Emden, Blumenbrüderstr. 1

**Beste Qualitäten und niedrigste Preise!**

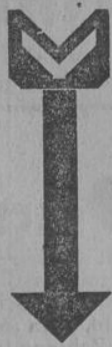
- Kernseife, Doppelriegel 60 45 30 22 15 12 10 Pfg.
- Seifenpulver, mit Seifenlocken gemischt 1/2 kg. 30 Pfg.
- Bohnerwachs, lose 1/2 kg. 50 40 Pfg.
- Moppeel, lose 1/2 kg. 60 Pfg.
- Plättkohlen 1/2 kg. 25 Pfg.
- Plättbretter 3.50 3.25 2.75
- Ärmelbretter 95 75 Pfg.
- Wäscheleinen 20 mtr. 60 40 Pfg.
- Wäscheklammern 48 Stück 25 Pfg.
- Waschbretter 1.20 1.-
- Waschlöffel 25 Pfg.
- Cocosbesen 55 35 Pfg.
- Straßenbesen 55 45 Pfg.
- Aufnehmer 50 45 40 35 25 18 15 Pfg.
- Fensterleder 2.25 2.- 1.50 1.- 0.75 0.50
- Toilettepapier 3 Rollen 25 Pfg.
- Fensterwascher 1.50 1.-

Außerdem empfehle ich sämtl. Schuh-, Herd- u. Metallputzartikel zu den billigsten Preisen.

**3 Prozent Rabatt in Marken!**  
**Seifen - Spezialgeschäfte**  
**Wih. Puls, Norden**  
Hindenburgstr. 120

**Stubenöfen**  
E. C. Popfen, Norden. Tel. 2701

**Unterzeuge**  
**Strümpfe**  
**Schlafdecken**  
**Strickwaren**  
**Handschuhe**



**T. Damm Norden**



Ab Sonntag, den 18., und folgende Sonntage ab 3 Uhr

**Wildschießen**  
Die Schießkommission.



Die neue (48/274) **Klassenlotterie** beginnt am 20. Oktober  
1/8 1/4 1/2 1/1  
R.M. 3 6 12 24 je Klasse  
Sichern Sie sich zeitig Ihren Anteil  
**Cremer**  
Staatl. Lotterie-Einnahme Norden

**Wendepflüge, Tiefpflüge, Schältpflüge**

der Firma R. Sad, Leipzig ab Lager lieferbar.  
**Ultmanns, Hage**  
Fernsprecher 2577.

Mein neueingeführter **Ziegenbock** deckt für den Mindestsatz.  
**B. Hemken, Dornumersiel**



**Das kann nur DKW**  
**DKW KS 200**  
Das neueste DKW-Modell 1937  
Eine vollendete Maschine, ausgestattet mit allen Schikanen und sie kostet nur **540.-**  
sofort ab Lager

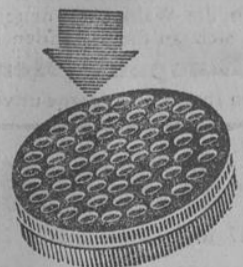
**Ch. Berkelmann, Norden**  
Ecke Siel Kl. Neustr., Tel. 259

Probefahrt ist unerlässlich  
**Erst den OPEL probefahren!**

in Leer: H. D. Meyer . . . . . Tel. 2314  
in Aurich: Hippen & Romanehsen Tel. 624  
in Emden: J. Janssen . . . . . Tel. 2508  
in Hage: G. C. Cassens . . . . . Tel. 2175  
in Wittmund: H. Wessels . . . . . Tel. 141

**Was soll dieses Sieb?**

Dieses Sparsieb über der Schuhcreme-Dose bewirkt, daß man immer nur ganz wenig Creme auf die Bürste bekommt. Erstens spart man dadurch Creme. Zweitens werden die Schuhe schneller blank. Drittens verfilzt die Auftragsbürste nicht. - Möchten Sie nicht auch auf



diese Weise künftig schneller und sparsamer Ihre Schuhe putzen? Verlangen Sie in den Geschäften ausdrücklich Diamantine mit Sparsieb. Sie ist sparsam, preiswert und im Gebrauch nicht teurer als billige Schuhcreme.

**Diamantine mit Sparsieb**

# Rundschau vom Tage

## Dr. Goebbels eröffnet die Bucherböwe

Zur Eröffnung der „Woche des Deutschen Buches 1936“ veranstaltet die Reichsschrifttumskammer am Sonntag, dem 25. Oktober, 11 Uhr, in der Weimar-Halle zu Weimar eine Großkundgebung.

Nach Ansprachen des Reichsstatthalters Fritz Sauckel und des Präsidenten der Reichsschrifttumskammer, Staatsrat Hans Jochst, wird Reichsminister Dr. Goebbels zum ganzen deutschen Volk sprechen.

Die Kundgebung wird als Reichssendung übertragen und in die im ganzen Reich von der Hitlerjugend veranstalteten Morgenfeiern übernommen.

## Ende Oktober Urteil im Bauunglücksprozess

Im Prozess der Einsturzkatastrophe in der Hermann-Göring-Straße wurde am Freitag nach 92 Sitzungstagen die Hauptverhandlung im wesentlichen abgeschlossen. Die Angeklagten verzichteten sämtlich auf das letzte Wort. Der Vorsitzende vertrugte darauf die Verhandlung auf Freitag, den 23. Oktober.

## Ein Vorkämpfer der Sudetendeutschen †

In der Nacht zum Freitag verschied in Berlin Dr. Alois Baeran, ein Vorkämpfer für die Rechte des Sudetendeutentums und des Volksdeutschen Gedankens im Reich.

Dr. Alois Baeran war 1872 in Brünn geboren und gehörte seit 1906 zuerst dem Mährischen Landtag, später dem Prager Parlament als deutscher Abgeordneter an. Während des Weltkrieges stand er, obwohl nicht mehr frontdienstpflichtig, Schulter an Schulter mit seinem Sohn an der italienischen Front. Ein erbitterter Kampf gegen die Entkräftung des Sudetendeutentums seit 1918 trug ihm den Haß der Tschechen in einem Maße zu, daß er wiederholt vom Pöbel mißhandelt und verletzt, schließlich nach einer Anklage wegen Anstiftung zum Hochverrat unschuldig zu vier Jahren schweren Kerkers verurteilt wurde. Grausame Behandlung im Kerker machte den ehemals kraftstrotzenden Mann zum Krüppel. Fast erblindet verließ er nach Abbüßung seiner Strafe, umjüngelt von der deutschen Bevölkerung, den Kerker. Neue Verfolgungen zwangen ihn zum Verlassen seiner Heimat. Seither wirkte Dr. Baeran im Deutschen Reich als Vorkämpfer des volksdeutschen Gedankens. Seine Vorträge, die er gemeinsam mit dem „Volksbund für das Deutschtum im Auslande“ hielt, machten seinen Namen im ganzen Reich bekannt.

## Wartezeit zwischen Wehrdienst und Arbeitslosen-Unterstützung

Im Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger Nr. 242 vom 16. Oktober 1936 ist eine neue Verordnung des Präsidenten der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 14. Oktober 1936 veröffentlicht, die eine Neuregelung der Wartezeit zwischen Wehrdienst und Arbeitslosenunterstützung enthält. Auf Grund der im Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung enthaltenen Ermächtigung hat der Präsident der Reichsanstalt bestimmt, daß Arbeitslose, die aus dem aktiven Wehrdienst entlassen sind, eine Wartezeit bis zur Arbeitslosenunterstützung nur zurückzulegen haben, wenn sie zwischen ihrer Entlassung und der Arbeitslos-Meldung mehr als 13 zusammenhängende Wochen als Arbeiter oder Angestellte beschäftigt waren oder eine neue Anwartschaft auf Arbeitslosen-Unterstützung erworben haben. Damit ist die Wartezeit nach Entlassung aus dem aktiven Wehrdienst ebenso günstig geregelt, wie es für die Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes durch die Sechste Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Reichsarbeitsdienstgesetzes vom 24. März 1936 geschehen ist. Die Neuregelung ist bereits mit Wirkung vom 1. Oktober 1936 an in Kraft getreten.

„Das war vor allem für uns junge Mädchen doch mal eine nette Ueberraschung mit dem Nachschlagewert „Zwa“, das wir als DZ-Bezerinnen durch die Zeitung kostenlos erhalten sollen. Wie in der DZ am gestrigen Freitag groß angekündigt wurde, sollen die ersten beiden Seiten des „Zwa“ am heutigen Sonnabend erscheinen. Bergeht ja nicht, die beiden Seiten auszuschneiden, damit sie in dem dazugehörenden „Zwa“-Heft, der am Montag durch die Zeitungsböten geliefert wird, eingehftet werden können. Das finde ich sehr richtig, daß von der DZ zunächst die letzten Seiten von dem „Zwa“-Legikon gebracht werden, weil dann das Wort nachher richtig alphabetisch geordnet ist, also dann mit „A“ beginnt. 5000 praktische Fragen des Lebens und dazu noch völlig umsonst! Wir sind ja auch DZ-Bezerinnen.“



## Erste Heeresunteroffizierschule

Eröffnung in Potsdam

Die erste Heeresunteroffizierschule der neuen Wehrmacht wurde in Potsdam-Eiche ihrer Bestimmung übergeben. Der Kommandeur der neuen Schule, Major von Stochhausen, legte am Vormittag am Ehrenmal der gefallenen Unteroffizierschüler in der Jägerallee einen Kranz nieder. Im Laufe des Nachmittags trafen in Sammeltransporten die aus Freiwilligen bestehenden Teilnehmer des ersten Lehrganges ein, die nunmehr in zweijährigem Besuche der Schule durch geeignete und erfahrene Offiziere in sämtlichen Zweigen des Infanteriedienstes ausgebildet werden. Am Abend fand am Ehrenmal eine besondere Feierlichkeit aus Anlaß der Eröffnung der neuen Schule statt.

## Rasche und harte Strafe für alle Saboteure und Preistreiber

Berlin, 17. Oktober.

Reichsminister der Justiz Dr. Gürtner hat an die Strafverfolgungsbehörden folgenden Erlaß gerichtet:

Auf dem Parteitag der Ehre hat der Führer, als er das weitgesteckte Arbeitsziel des zweiten Vierjahresplanes wies, jedem Deutschen erneut ins Herz gehämmert, daß alle Arbeit nur dann Erfolg haben kann, wenn vor dem Ich des einzelnen das Wir der deutschen Volksgenossen steht. Ebenso hat der Stellvertreter des Führers unlängst in Hof erklärt, daß der Nationalsozialismus gegen jeden, der auf Kosten der Gesamtheit mit dem Lebensnotwendigsten Wucher treiben zu können glaube, mit drakonischen Maßnahmen vorgehen werde. Jedem Saboteur der nationalsozialistischen Grundforderung „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“ muß daher das Handwerk gelegt werden.

Einen solchen Saboteur stellte der Polizeipräsident von Berlin kürzlich an den Pranger und warnte andere, die etwa zu gleichem Verrat an der Volksgemeinschaft bereit sein könnten.

Die Rechtspflege hat energisch an der Seite der Polizei an der Bekämpfung und Vernichtung von Wuchern mitzuarbeiten. Gegen jeden solchen Schädling muß schleunigst, rücksichtslos und hart eingeschritten werden. Daher bringe ich heute die Allgemeine Verfügung vom 13. 4. 1935 (Richtlinien für das Strafverfahren) in Erinnerung, in der unter Nummer 439 bestimmt wurde:

„In einer Zeit, in der alle Volksgenossen Opfer bringen sollen, um den Kampf gegen Hunger und Kälte erfolgreich durchführen zu können, und in der gerade die werktätige Bevölkerung ihre Opferbereitschaft am deutlichsten beweist, muß es als besonders schwerwiegender Verstoß gegen den Geist der Volksgemeinschaft bezeichnet werden, wenn einzelne gewissenlose Personen durch unbedingte Preiserhöhungen und ähnliche Maßnahmen ihren eigenen Vorteil über das allgemeine Volkswohl stellen und das Werk des Führers dadurch gefährden.“

Für die Strafverfolgungsbehörden erwächst daraus die unbedingte Pflicht, gegen Preiserhöhungen und ähnliche Machenschaften, die durch Gesetz und Verordnung unter Strafe gestellt sind, in enger Zusammenarbeit mit den Verwaltungsbehörden unverzüglich und mit allem Nachdruck einzuschreiten und Strafen zu beantragen, die der besonderen Gemeenschädlichkeit derartiger Verfehlungen Rechnung tragen.“

## Königsmeldungen

Der „Kraukauer Illustrierte Kurier“ hebt hervor, daß Außenminister Beck in Paris sowohl die internationale Lage als auch die französischen Pläne über neue internationale Konferenzen im Zusammenhang mit der belgischen Neutralitätserklärung besprochen habe.

Die litauische Regierung hat, Blättermeldungen zufolge, beschlossen, eine ständige Vertretung beim Völkerbunde einzurichten. Als Gesandter wird der derzeitige Militärattache Oberst Skirpa, als Sekretär der frühere Pressechef beim memelischen Gouverneur, Dr. Geruttigs, genannt.

Mehrere Pariser Blätter bringen in Artikeln nun zum Ausdruck, daß das Abriiden Belgiens von Frankreich auf die Vorkontinentalpolitik und auf den Vertrag mit Sowjetrußland zurückzuführen ist.

Der ungarische Ministerpräsident Daranyi erklärte dem Budapest-Vertreter des DV, anlässlich der Uebernahme der Regierung, daß die ungarische Regierung auch fernerhin auf dem bisherigen erprobten Wege, mit dessen Erfolge sie voll und ganz zufrieden sein könne, in der Richtung der Verwirklichung der nationalen Ziele fortfahren werde.

Aus Buenos Aires wird gemeldet, daß der Präsident von Argentinien den Kongreß zu einer außerordentlichen Tagung einberufen hat. In seiner Botschaft verlangt das Staatsoberhaupt die Annahme eines Gesetzes zur Unterbindung jeglicher kommunistischer Tätigkeit im Lande.

In dem Strafverfahren wegen Preistreiberi, die wegen der Höhe des Gewinnes, der Person des Beschuldigten, der Erregung der Bevölkerung oder aus ähnlichen Gründen von besonderer Bedeutung sind, sind je zwei Abschriften der Anklage und des Urteils dem Reichsjustizministerium mitzuteilen.

In diesem Erlaß des Reichsjustizministers werden die Strafverfolgungsbehörden aufgefordert, unnachlässiglich jeden Fall einer Preistreiberi zu verfolgen und mit den strengsten Strafen zu ahnden.

Dieser Erlaß von der höchsten Stelle der deutschen Rechtsverwaltung dürfte aber auch eine letzte Warnung an alle diejenigen Elemente darstellen, die eben nicht mit anderen Mitteln sich in den Rahmen der deutschen Volksgemeinschaft fügen lassen wollen. Die Zeiten, in denen jeder ungestraft seinen wirtschaftlichen Egoismus auf Kosten der Gesamtheit des Volkes und vor allem auf Kosten des deutschen Arbeiters austoben konnte, sind in Deutschland ein für allemal vorbei.

In einer vierjährigen mühevollen Aufbauarbeit hat der Nationalsozialismus allmählich die Schäden jener liberalistischen Epoche, in der jeder gegen jeden seine eigenen Interessen verfolgen konnte, überwunden. Das deutsche Volk ist in allen seinen Schichten wieder eine einzige Einheit geworden. Millionen Deutscher beweisen diesen neuen Geist, der in Deutschland Einzug gehalten hat durch eine aufopferungsvolle Hingabe an dieses gemeinsame Werk. Millionen schließen sich zusammen, zur größten sozialistischen Tat, des Winterhilfswerkes des deutschen Volkes. Millionen tragen im Interesse der Zukunft der Nation gern das kleine Opfer, einmal eine kleine Menge an Lebensmitteln entbehren zu müssen, Millionen verzichten auf einen eigenen Vorteil zugunsten der übrigen Volksgenossen.

Dieses großartige Werk darf nicht durch einige wenige Gewissenlose in Frage gestellt werden. Wer hier verlagert und wer hier rücksichtiglos sich selbst aus der Gemeinschaft aus. Er ist ein Saboteur am nationalsozialistischen Aufbau und verdient die ganze Strenge der Strafe für Schädlinge an der Gemeinschaft.

## Fünf Metzgereien wegen Sabotage geschlossen

Die Geheime Staatspolizei nahm in Gelsenkirchen eine Bande von Wirtschaftssaboteuren fest, die sich in der letzten Zeit unrechtmäßige Gewinne durch die Schwarzschlachtung von Großvieh verschafft hatte. Bisher wurden in dieser Angelegenheit zehn Personen verhaftet. In Buer, Herne und Langenbochum wurden in diesem Zusammenhang fünf Metzgereien vorläufig geschlossen. Da das von den Schwarzschlächtern in den Handel gebrachte Fleisch nicht tierärztlich untersucht wurde, bedeutete der Verkauf auch eine ernste Gefährdung der Gesundheit der Allgemeinheit.

Druck und Verlag: NS-Gauverlag Weiser-Ems, G. m. b. H., Zweigniederlassung Emden. / Verlagsleiter: Hans Baeh, Emden. Hauptschriftleiter: J. Menso Folkerts; Stellvertreter: Karl Engelkes. Verantwortlich für Innenpolitik und Bewegung: J. Menso Folkerts; für Außenpolitik, Wirtschaft und Unterhaltung: Eitel Kaper; für Heimat und Sport: Karl Engelkes; für die Stadt Emden: Dr. Emil Krieger; sämtlich in Emden. / Berliner Schriftleitung: Hans Graf Reichschach. / Verantwortlicher Anzeigenleiter: Paul Schiwy, Emden. — D. A. IX. 1936: Hauptausgabe über 23 000, davon mit Heimatbeilage „Leer und Reiderland“ über 9000. Die Ausgabe mit dieser Beilage ist durch die Buchstaben V/E im Zeitungskopf gekennzeichnet. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 14 für die Hauptausgabe und die Heimatbeilage „Leer und Reiderland“ gültig. Nachschlageliste A für die Heimatbeilage „Leer und Reiderland“. B für die Hauptausgabe. Anzeigenpreise für die Gesamtausgabe: die 46 mm breite Millimeter-Zeile 10 Rp., Familien- und Klein-Anzeigen 8 Rp., die 90 mm breite Text-Millimeter-Zeile 80 Rp., für die Bezirksausgabe Leer-Reiderland die 46 mm breite Millimeter-Zeile 8 Rp., die 90 mm breite Text-Millimeter-Zeile 50 Rp.



Wer Musik liebt - wählt M ENDE 198

Er kostet nur RM. 198.- mit Röhren.

Sein naturwahrer Orchesterklang, seine fabelhafte Leistung, seine schucke Form und seine sonstigen überragenden Eigenschaften sind seit Wochen das Tagesgespräch der Funkwelt! Dabei ist M ENDE 198 WL der preiswerteste Zweikreis-Empfänger.



Allstrom-als Dreiröhren-Gerät RM. 245.- mit Röhren.

Hier Ihre „Sonnen-Tankstelle“!



W. Höpner Oldenburg, Hellgengelwall 5.  
Ruf 4594 Vertr. u. Auslieferungslager der

Häuser Höhen-sonne

Leer

Möbelkauf ist Vertrauenssache!

Wenden Sie sich bei Bedarf an das altbekannte, größte u. leistungsfähige Fachhaus Ostfrieslands

C. S. Kähler Böfuu, Möbelwerkstätten

Seit 1783 - Fernruf 2174  
Gr. Spez.-Abtlg.: Teppiche, Innendekoration.  
Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Bugsler-, Reederei- und Bergungs-Aktiengesellschaft  
HAMBURG 3 - JOHANNISBOLLWERK 10



Dampfer-Expedition

regelmäßig wöchentlich jeden Sonnabend von HAMBURG nach EMDEN und LEER direkt, sowie mit Umladung nach Norden, Papenburg und Weener und von Emden nach den Plätzen des Dortmund-Ems- und Rhein-Herne-Kanals und zurück. - Ständige lageregeldfreie Güterannahme und Auslieferung im gedeckten und verschließbaren Kaischuppen in Hamburg

Auskunft über Frachten usw. erteilen  
Paul Günther Lehnkering & Cie. A. G. W. Bruns  
Hamburg 8 Emden Leer  
Mattenwiete 1 Tel. 3841-3847 Tel. 2754  
Tel. 31 1401

Jürgen Stralmann

Tabakwaren-Großhandlung  
Leer, Vaterkeberg 14  
Fernruf 2385

Wenn Sie sich schwindlig fühlen, Brustbeklemmung und Atemnot haben, dann verwenden Sie Rosenboom's homöop. Mönchensöl. Sie werden sich über d. Erfolg fr. Anw. n. Vorschr. Nf. 5,50, 3 u. 1 N. Erh. i. all. Apoth. Anert. beilg.

Straßensammlung

für das Winterhilfswerk  
heute und morgen!  
Gebt alle reichlich u. gern!



Schon wieder ein Hansa...

und überall findet er Anerkennung und Bewunderung.

Auf freier Strecke, in den Kurven, in den Bergen sind seine Fahreigenschaften nicht zu übertreffen.

... nichts fehlt an Bequemlichkeit.

Einen Wagen, von dem Sie soviel Gutes hören, müssen auch Sie kennenlernen.



Von RM 2950,- an a. W.

Hansa-Lloyd-Gollath-Werke AG., Bremen

Vertretung Emden: Autozentrale Emden, Inh. Ed. Arends, Emden, An der Bonnesse 11-14, Ruf 3173.

Vertretung Leer: M. Dirks, Leer, Vaterkeberg 13-17, Ruf 2792

Aurich

Wo kaufe ich meine Brille?

bei Th. Habben  
Optik und Uhren  
Aurich, Wilhelmstraße 34

von Emden's  
Möbelspedition  
Aurich Telef. 272



Umzüge per Bahnmöbelwagen  
Spezial-Möbeltransporte von und nach Richt. Berlin, Hamburg, Hannover, Köln mit modernen Automöbelwagen



Jetzt gebrauchen Sie doch einen warmen

Mantel meine Damen

Bitte, sehen Sie sich die neuen WINTER-Mäntel mal unverbindlich an, Sie werden über die niedrigen Preise erstaunt sein.

H. Molter  
AURICH, Wilhelmstraße 18.

Im Bronckmarcklandne Hof

treffen sich am Sonntag die Rekruten aus Nah und Fern zur

Abschieds-Feier

Eintritt frei - - - Tanz frei

Die schönsten Mäntel  
Die unüffnen Kleidur

warten darauf, von Ihnen besichtigt zu werden

Die Hauptpreislagen der Kleider in Mörtel-Crepe und Relief-Crepe-Stoffen sind:

RM. 29.50 27.50 25.00 22.50

Die Hauptpreislagen der Mäntel:

RM. 59.00 48.00 35.00 29.50 25.00

und bessere pelzbesetzte Mäntel RM. 100.- u. darüber

Auch unter RM. 20.- kann ich Ihnen einen Mantel verkaufen

Ich bitte um Ihren Besuch.

Grafenord Vilomon - Oluf

Gasthof Thun / Moorhusen

Sonntag, den 18. Oktober

Rekruten-Abschiedsball.

Musik: „Frohsinn“, Alt-Ekels, Anfang 6.30 Uhr. Tanz und Eintritt frei.

RG.-Kulturgemeinde Aurich

Erste Veranstaltung des Winters

Es spricht Kapitän Herfing über seine Erlebnisse als U-Boot-Kommandant am Donnerstag, dem 21. Oktober 1936, 20.15 Uhr, in Brems Garten.

Karten: Gruppe A 50, B und C 80 Pfg., Jugendliche 30 Pfg. ab Montag in den Buchhandlungen Friemann und Kormann. Gleichzeitig sind die Jahresbeiträge von 1 RM. bzw. 20 Pfg. einzuzahlen.

Großer Viehmarkt in Bagband

am Dienstag, dem 20. Oktober 1936



DEUTSCHE WERTARBEIT

Übernehme Gebäude-, Fenster- und Straßenreinigung  
Reinigungsanstalt  
Aurich, Breiterweg 2, S. Westermann.

Wäscherei und Plätterei-Maschinen  
Fabrikniederlassung  
Gebr. Poensgen A.-G.  
Hamburg 15, Spaldingstr. 160, Ruf 24 2314

Wer einmal M. Brodmanns gewürzte Futterfalkmischung **Zweeg-Macke** gefüttert hat, bleibt dabei u. kauft nur noch Original-Brodmann

mit dieser Garantie-  
marke

Die günstige Wirkung dieses zuverlässigen Weifutters erklärt M. Brodmanns „Ratgeber“. Neue (10.) Ausgabe mit neuesten Fütterungsratschlägen kostenlos in den Verkaufsstellen oder von M. Brodmann Chem. Fabrik, Leipzig-Eutritzsch.

Kirche Waggensburg  
Sonntag, den 18. Oktober, um 3 Uhr, Gottesdienst.

Bremer Freimarkt!

Donnerstag, den 22. Oktober, Aurich ab 6.30, Rückfahrt 22 Uhr.

Sonntag, den 25. Oktober, Aurich ab 7, Rückfahrt 22 Uhr.

Fahrtpreis 4,- Mark.

Anmeldungen an Janssens Kraftverkehr Aurich, Rudolf-Cuden-Allee Nr.1, Fernsprecher Nr. 205.

MAGIRUS 1 bis 6% to



Generalvertretung:

Jürgen Osterkamp Aurich. Tel. fon 422

Fahrzeughaus Kraft Papenburg

Wächter! Mieter!

Warum zahlen Sie noch Pacht od. Miete, obgl. kein Brett und kein Stein jemals Ihr eigen werden? Erwerben Sie sich für die Zukunft eine eigene Scholle, eine eigene Landstelle, bewohnen Sie künftig ein „Eigenheim“! Wenden Sie sich zwecks

Darlehen

a. z. Abbl. v. Zins-Hypotheken (zinslos u. unkündbar [2-50000], je RM. 1000,- Darlehn RM. 1.20 monatl. Tilgung!), an die Deutsche Bau- u. Hypothekenspartasse e. G. m. b. H., Hamburg 1, Hauptagentur f. Niedersachsen Walter Goeß, Bremen, Sternstr. 13, Direkte persönl. Bearbeitung, kostenlofe Beratung u. unverb. Vorprüfung.

Unüffentliches List

auf dünftigen Mein  
gab die Sweet die Siemer

Grafenord Vilomon

Oluf, ein müßig Jagdörge



### Leere Stadt und Land

Leer, den 16. Oktober 1936.

#### Gestern und heute

otz. Immer wieder ist es der Verkehr, der uns Sorgen bereitet, sind es die mit ihm zusammenhängenden Vorschriften, die manchem das Leben schwer machen. In unserer Stadt hat man deswegen ja auch vor längerer Zeit bereits an besonderen Zentren des Verkehrs besondere Einrichtungen geschaffen; erinnert sei hier nur an die Gitter an den Bürgersteigen an der Straßenkreuzung in der Nähe des Bahnhofes. Eine besondere Neuerung hat jetzt die Nachbarstadt Papenburg eingeführt. Sie hat das Beispiel anderer Städte nachgeahmt und weiße Striche über das Straßenpflaster gezogen, an denen entlang man sich zu bewegen hat. Die Papenburger werden zukünftig, wenn sie ausgehen, sich den Strich entlang (nicht etwa „auf den Strich“) zu ihrem Ziel zu begeben haben.

Für uns in Leer gibt es noch eine andere Verkehrsangelegenheit, die uns mitummer erfüllt. Der von Oldenburg kommende Nachtzug trifft oft mit erheblicher Verspätung hier ein. Es ist irgendwie kein reines Vergnügen, spät noch auf der Achse liegen zu müssen, wenn aber dann der Nachtzug statt um 0.35 Uhr um 0.58, also mit gut 20 Minuten Verspätung endlich anrollt, dann bricht schon allmählich der Galgenhumor durch und man ist geneigt, statt von Nachzügigen eher von Nachzügler zu sprechen. Ob dieses Wortspiel nun schön ist oder nicht, jedenfalls steht das eine fest: „So kann't neeit blieven!“

Auch mit den Uhren in der Stadt kann es so nicht weiter gehen — sie schlagen schon wieder zu langsam an, was hiermit kurz vermerkt sei.

#### Unsere NSB.-Kinder haben nun... erholt

otz. Gestern abend sind mit einem Sonderzug die vom Amt für Volkswohlfahrt in den Gau Halle-Merseburg entandenen Ferienkinder aus unserem Kreis wieder zurückgekehrt. Der Zweck der Entsendung ist in jeder Hinsicht erreicht worden. Man kam bei den 232 Kindern aus dem Kreise durchweg eine gute Gewichtszunahme feststellen. Mehrere Kinder hatten sogar 14 bis 16 Pfund zugenommen; eine Zunahme von 4 Pfund war wohl durchschnittlich zu verzeichnen. Der Abschied von Wittenberg gestaltete sich äußerst herzlich. Viele Kinder sind eingeladen worden, ihre Gasteltern wieder zu besuchen. Anerkennung verdient es auch, daß manche Kinder von ihren Pflegeeltern vollkommen mit Kleidung und Wäsche ausgestattet worden sind. Beim Eintreffen des Zuges herrschte am Bahnhof Hochbetrieb. Angehörige, die die heimkehrenden Kinder in Empfang nehmen wollten, und zahlreiche andere Volksgenossen hatten sich, zusammen mit dem Jungvolk, das auch seinen Fanfarenzug zur Entschung entandt hatte, eingefunden. Die Fahrt nach Leer ist gut verlaufen. Die Kinder haben aus dem Gau Halle-Merseburg schöne Erinnerungen für ihr ganzes Leben mitgenommen.

#### Von der Heringsfischerei.

otz. Heute verläßt der Fischdampfer Nr. 23 „Otto“, Kapitän Sudmeier, den Hafen zur neuen Fangreise.

### Leerer Filmbühnen

#### Palast-Theater / „Die große und die kleine Welt.“

otz. „Die große und die kleine Welt“ betitelt sich der Film, der von der Liebe eines kleinen Taxifahrers (Victor de Kona) zu der Tochter (Edna Greyff) eines großen Brotfabrikanten (Heinrich George), von der nach seinem Aufstiege eintretenden Entfremdung von seiner Frau und seinem Wieder-zu-ihrenfinden handelt. Mit diesen kurzen Worten wäre das Thema des Films schon erschöpft, aber auf dieses Thema kommt es weniger an, als auf das Spiel, das, wenn wir schon aus der Einleitung wissen, wo er mitspielt — und dann noch erfahren, daß Adele Sandrod wieder — wie kann es anders sein — die führende Großmutter darstellt und Paul Hendels einen alten Wäckermeister, unbedingt gut sein muß. Man wird auch nicht enttäuscht, sondern ist bis zum Schluß (Das Ende muß ja glücklich sein nach soviel Aufregungen) begeistert. Der große Kreis der nicht genannten, sonst noch Mitspielenden, z. B. die Taxifahrer, die dem zum „Ladassen“ gewordenen Kollegen derbe die Meinung zeigen, „von wegen Anstand und Benimm der Frau gegenüber“, die alte Gemütsverkümmterin, die Zimmervermieterin, sie alle, alle tragen mit bei zu dem Publikumserfolg, den der Film zweifellos auch hier hatte. Gute Aufnahmen aus großen Autorenromanen geben den Bildern von den Kennbäumen das „Gefühl“.

Im reichhaltigen Beiprogramm wurde ein interessanter Naturfilm von den Fischen in unserer heimischen Gewässern gezeigt, in dem auch lebenswerte Aufnahmen aus der Fischzucht vorgeführt wurden. Ein lustiger Mischfilm, der den geselligen Ringelzug-Film sein parodierte, und eine Wochenchau, die u. a. auch gute Aufnahmen aus Spanien brachte, sorgten für Abwechslung.

#### Verpflichtungsfeier im Arbeitsdank

Das Heim in Leer wird am 7. November eingeweiht.

otz. Gestern abend versammelten sich bei Schaa die kürzlich aus dem Arbeitsdienst ausgeschiedenen Arbeitsmänner zusammen mit den Kameraden und Kameradinnen vom Arbeitsdank zu einer Feierstunde, in deren Mittelpunkt die Verpflichtungsfeier der „Neuen“ stand. Die aus dem Dienst ausgeschiedenen Arbeitsmänner haben sich auch hier in großer Zahl im Arbeitsdank zusammengefunden, um weiterhin zusammen zu stehen und das Erlebnis der Kameradschaft aus dem Lager in das Leben zu übertragen. Ein Doppelposten unterm Spaten, dem Symbol des Arbeitsdienstes, zog auf, als die neu eingetretenen Kameraden zur Verpflichtung antraten. Die Kameradin Anna Dornmeier sprach einen Prolog. Im Rahmen der Verpflichtungsfeier, zu der aus Kreisarbeitsdankwart Harms und Bezirksarbeitsdankwart Kreusfeld erschienen waren, ergriff letzterer das Wort zu einer Ansprache, in der er sich mit den Arbeitszielen der Gemeinschaft der Arbeitsmänner und Arbeitsmädchen befaßte. Es sei wichtig, daß nach dem Ausschiden aus dem Dienst sich niemand allein fühlen solle, sondern stets wissen dürfe, daß er allwärts von Kameraden umgeben sei. Vierundzwanzig ehemalige Arbeitsmänner wurden dann verpflichtet.

Nach der Bekanntgabe einiger organisatorischer Angelegenheiten, wurde auf die Donnerstags- und Montags stattfindenden Heimbände hingewiesen. Am 7. November wird das selbstgeschaffene Heim der Mitglieder des Kreisheim in Leer — das erste dieser Art im Gau — seiner Bestimmung im Rahmen einer Feier übergeben werden.

#### Ermäßigung der landwirtschaftlichen Unfallbeiträge.

otz. Die Beiträge werden nach der Größe der Wirtschaftsfäche und der Zahl und Lohnsumme der Angestellten und Facharbeiter erhoben. Tritt daher in den Betriebsverhältnissen eine entsprechende Änderung ein, so ist diese binnen zwei Wochen schriftlich dem Sektionsvorstande anzuzeigen, der eine Neuveranlagung veranlaßt. Unterbleibt die Meldung, so zahlt der Betriebsinhaber den früheren Beitrag auch dann weiter, wenn eine wesentliche Betriebsverkleinerung eingetreten ist. Zuviel gezahlter Beitrag ist daher in der Regel die gesetzliche Strafe für die unterlassene Meldung. Die Landwirte werden daher im eigenen Interesse gut tun, etwaige im Laufe des Jahres eingetretene Betriebsveränderungen im umgeben dem Sektionsvorstande anzuzeigen. Zur Glaubhaftmachung hat dabei ein Pächter anzugeben, wer die abgegebene Wirtschaftsfäche künftig bewirtschaftet, oder an welchen Eigentümer sie zurückfällt; der Eigentümer hat anzugeben, an wen die abgegebene Fläche verkauft oder verpachtet ist.

Werden die Betriebsvergrößerungen nicht gemeldet, so hebt die Berufsgenossenschaft den zu wenig gezahlten Beitrag nach und als Geldstrafe ein mehrfaches des hinterzogenen Beitrages.

otz. Kreisleitung der NSDAP. Die Sprechstunden werden bei der Kreisleitung, während der Zeit, in der Kreisleiter Schumann freiwillig kurzfristig Wehrdienst leistet, in unveränderter Weise fortgeführt.

#### Zentral-Lichtspiele: „Das Hermännchen.“

otz. Sie „wollten jetzt in lauter bunten Bildern, was in der Welt geschah, in kurzen Worten schildern“ — nämlich die drei lustigen Gesellen aus Köln. Daß sie im Film nicht minder einfallreich auftreten würden, als im Rundfunk, war doch nur allzu selbstverständlich. Das kleine Hermännchen ist in den Mittelpunkt des Geschehens gestellt worden. Schwere Kost ist es gewiß nicht, die uns geboten wird. Man darf keine zusammenhängende Handlung erwarten. Der Spatz wirkt eben momentan und will auch so verstanden sein. Paul Beders, Paul Hendels, Paul Wesermeier und nicht zu vergessen, Tante Judula (Antonie Püh-Fricke) beschwören geradezu die humorvolle Wirkung herauf. Hilde Krüger und Edward Wesener geben neben den lustigen drei Gesellen das Schräge dazu, die gesamte Stimmung zu beleben. — Weiter läßt ein lebenswertes Beiprogramm. Aus der Wochenchau verdient der Film, der Ausschnitte aus dem Reichsparteitag 1936 zeigt, besondere Beachtung.

#### Morgen Abbruch der Heimatspiele

otz. „Dagewen of freegen.“ Die gestrige Vorstellung der Heimatspiele bedeutete wiederum einen vollen Erfolg. Für die Spielführer war es eine wahre Freude, immer noch wieder vor vollem Hause spielen zu können. Die Besucher der Heimatspiele haben stets wieder ihre herzlichste Freude an dem flotten und ungezwungenen Spiel der Darsteller. Das lebhafteste Interesse, das den Aufführungen entgegengebracht wird, ist für die Veranstalter ein Ansporn, in ihren Bestrebungen, heimattlichen Brauch und ostfriesisches Sprachgut zu pflegen, ein Ansporn, ihre bisher erfolgreiche Tätigkeit auf diesem Gebiete fortzusetzen. Morgen, Sonnabend, werden nun die Heimatspiele abgeschlossen. Es ist anzunehmen, daß auch morgen noch wieder zahlreiche Volksgenossen sich einfänden werden.

#### Des Führers Appell!

Das kommende Winterhilfswerk wird die erste Gelegenheit sein, unserer Gemeinschaftsgeist in verkürzter Form zu bekräften. Es kann dabei nicht dem einzelnen überlassen bleiben, ob er will, sondern er wird müssen.

An alle Betriebsführer, Walter und Warte der NSB.  
Anruf des Gauwärters Dieckmann.

Am 17. und 18. Oktober dieses Jahres findet die erste Straßenaktion für das WHW durch die Deutsche Arbeitsfront statt. Die Deutsche Arbeitsfront wird an diesen beiden Tagen beweisen, daß ihr Grundsatz von der Gemeinschaft und Kameradschaft keine leeren Worte sind. Alle Betriebsführer, Walter und Warte werden unter Einsatz ihrer ganzen Person und in restloser Aufopferung und Hingabe, unter Voranstellung ihrer eigenen Opfergabe den Opferbeweis des schaffenden Volkes entgegennehmen. Ich erwarte von allen Sammlern, daß sie ihr Möglichstes tun, damit das Ergebnis der Sammlung der Deutschen Arbeitsfront ein großes Bekennnis der Werktätigen zum WHW wird.

Am 17. Oktober finden vormittags die Betriebsaktionen statt, die den Auftakt zu den beiden Sammeltagen bilden, denn das Ergebnis dieser Betriebsaktionen muß bereits ein durchschlagender Erfolg werden. Die Betriebsführer, Walter und Warte wollen unbedingt dafür sorgen, daß die Betriebsaktionen nach sorgfältiger Vorbereitung durchgeführt werden, wo der Betriebsführer als erster seine Opfergabe spendet.

Betriebsführer, Walter und Warte!

Die Augen der gesamten werktätigen Bevölkerung sind auf diese beiden Tage gerichtet. Das Ergebnis dieser beiden Tage muß die Solidarität der führenden Männer der Betriebe und der Deutschen Arbeitsfront mit den notleidenden Kameraden unter Beweis stellen.

Tut alle eure Pflicht und der Erfolg der Sammelaktion wird nicht ausbleiben.

otz. Das Sportabzeichen in Bronze erwarben folgende Oberprimarinnen des hiesigen Oberlyzeums: Anna Hsten, Elisabeth Kettler, Hami Müller.

otz. Ueber die Wohn- und Wasserverhältnisse des Kreises Leer hat sich in einer Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn Arnd Lang aus Loga vertriebt. Die Arbeit stützt sich auf statistisches Material der NSB, Kreisamtseitung Leer, die 1934 Erhebungen in fast jedem Orte des Kreises über Wohn- und Wasserverhältnisse anstellte.

otz. Der Ruderclub Leer hielt gestern abend in der „Waage“ eine Monatsversammlung ab. Zunächst begrüßte Vereinsleiter Terborg die aus der Wehrmacht zurückgekehrten Mitglieder, die sich jetzt wieder im Ruderclub eifrig betätigen werden. Fahrwart Härtel erstattete dann einen ausführlichen Bericht über die Regatta in Rheine, auf der die Damen des RCL, je hervorragende Leistungen im Stirkrudern erzielen konnten. Im Laufe des Abends wurden noch verschiedene Neuaufnahmen getätigt. Hingewiesen wurde auf das Labstausessen am Sonnabend, das zu Ehren der aus der Wehrmacht zurückgekehrten Mitglieder stattfindet. In den nächsten Tagen wird auch der neue Giggierer für den Ruderclub eintreffen. Ende dieses Monats wird die diesjährige Tätigkeit des Ruderclubs mit einem Abbruch abgeschlossen.

otz. Tot aufgefunden wurde gestern vormittag im Bett ein älterer Anwohner der Heisfelderstraße, der dort einige Zimmer allein bewohnte. Er ist an den Folgen eines Blutsturzes wahrscheinlich schon verstorben verstorben.

#### „Vom Alpenrand zur Waterkant.“

#### Landchaftliche Austauschsendungen der S

Am 17. Oktober nimmt eine schon seit langem geplante Sendereise des NS-Funkts ihren Anfang. Es sind die landchaftlichen Austauschsendungen zwischen der Hitler-Jugend aller deutschen Gauen, deren erste am 17. Oktober 1936 in der Zeit von 19.00 bis 19.30 Uhr vom NS-Funkt der Reichsleiter München und Hamburg gemeinsam durchgeführt wird. Diese landchaftlichen Austauschsendungen werden der deutschen Hörschaft und vor allem der Jugend die ungeahnten technischen Möglichkeiten des Rundfunks vor Augen führen und somit einen wertvollen Beitrag zur Einbeziehung des deutschen Landes und des deutschen Volkes leisten. Auch die entferntesten Landchaften und Gauen unseres Vaterlandes werden einander nähergebracht und in ihnen wird so allmählich das gemeinsame Bewußtsein der Nation erweckt.

#### Der Reichsfischereitag findet in Rostock statt.

Vom 30. Oktober bis 1. November werden die Binnen- und Küstentischler zu einem Reichsfischertag in Rostock aufammentreten. Diese Tagung ist nach Mecklenburg verlegt worden, weil in diesem Gau sowohl die Küstentischerei wie auch die Binnenfischerei besonders hervortreten. Durch die Tagung soll die nunmehr verwirklichte Zusammenfassung und Einheit der Binnen- und Küstentischerei im Reichswehrstand vor der Öffentlichkeit bekannt werden. Der Reichsfischertag, der zugleich eine Arbeitstagung für die an der Förderung der Binnen- und Küstentischerei beteiligten Organisationen und Stellen ist, wird wesentlich dazu beitragen, die Leistungssteigerung dieser Fischerei weiter voranzutreiben und ihre vielfach noch nicht richtig erkannte völkische und ernährungsphysiologische Bedeutung herauszustellen.

03. Heisfelde. Die Frauen arbeiten mit. Die Arbeitsgemeinschaft "Schadensverhütung" Heisfelde hielt zusammen mit der N.S. Frauenstaff gestern abend eine Versammlung ab. Die Versammlung wurde durch den Ortsgruppenleiter für Schadensverhütung, Lehrer ter Hell, eröffnet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen ein Vortrag des Kreisgruppenleiters Parteigenosse Stolling-Beer sowie zwei interessante Lichtbildervorträge "Pflanzenschutz dem Obstbau" und "Verhütung Hausunfälle". Der Vortrag, wie auch die Lichtbildervorträge mit den dazu abgegebenen Erklärungen, fanden das Interesse aller.

03. Luga. 82 Jahre alt wird am Montag, dem 19. ds. Mts. der hiesige Einwohner G. Regensdorff.

03. Meer Moor. Hohes Alter. Am 20. Oktober wird der Kolonist Gerd ter Haseborg 85 Jahre alt. Trotz seines hohen Alters fühlt er sich noch recht kräftig. Er hat in seiner drei Jahre jüngeren Ehefrau eine treue Lebensgefährtin.

03. Meer Moor. Die Deutsche Arbeitsfront, Ortsgruppe Meer Moor hielt gestern eine Amtswahlversammlung bei van Leugen ab. Es handelte sich bei dieser Zusammenkunft hauptsächlich um die Vorbereitungen zur Sammlung für das Winterhilfswerk. Die Ortsgruppe der D.A.F. wird sich voll für das Gelingen einsetzen. Hingewiesen wurde auf eine Versammlung, die am 31. d. Mts. stattfindet und für die ein auswärtiger Redner gewonnen worden ist.

03. Oberjum. Die diesjährige Herbst-Deich- und Sieloch- und oberer Sieloch und Sieloch-Deiches und des Oberjumer und des Peltumer Siels findet am Montag, dem 26. Oktober statt.

03. Oberjum. Ledgesprungenes Schiff eingelaufen. Das Motorjacht "Artona", Kapitän Widdendorff, Heimathafen Papenburg, das sich mit einer Ladung Kalkstein auf der Reise von Haran a. d. Ems nach Schott bei Marienhafen befand, geriet im Hüttertief in der Nähe von Abbringswehr auf Grund und sprang led. Es wird angenommen, daß das Schiff auf einen harten Gegenstand im Tief aufgefahren ist. Die Ladung Steine wurde an Land gebracht und das Led wurde provisorisch abgedichtet. Zwecks Wiederinstandsetzung des Schiffes wurde es auf der Schiffshelling von Joh. Wiebe in Oberjum auf Stp gelegt, wo im Schiffboden ein ziemlich großes Loch festgestellt wurde.

03. Bollen. Vorführung der Gau Filmstelle. Die Gau Filmstelle zeigte gestern abend im Follertischen Saale den Film "Marx Schmelings Sieg". Die Veranstaltung erfreute sich eines guten Besuchs.

03. Bollenerschn. Bautätigkeit. Hier konnte am Mittwoch wieder ein Neubau gerichtet werden. Somit hat sich die Zahl der neu erbauten schmalen Häuser um ein weiteres vermehrt. In letzter Zeit wurden hier auch verschiedene Umbauten vorgenommen.

### Warenverteilung auf der Straße

Bedeutung und Aufgaben des ambulanten Gewerbes.

Die moderne Wirtschaft hat Betriebsformen der verschiedensten Arten ausgebildet. Denken wir nur einmal an den Einzelhandel, der vom Warenhaus mit seinem vielfältigen Einkaufs- und teilweise sogar Fabrikationsystem über das weitverzweigte Filialgeschäft hinweg bis zum kleinsten Fachgeschäft in allen möglichen Betriebsformen zu finden ist. Dort ist der an der Spitze einer Mittelschicht stehende Ge-

## Vor Richter und Hovorbannwall

Sitzung des Amtsgerichts Leer vom 15. Oktober 1936.

Wenn man zu rasch fährt . . .

Ein Verkehrshinderer aus Bunde hatte einen Strafbefehl über 30 RM. wegen Uebertretung der Reichsstraßenverkehrsordnung erhalten. Gegen diesen Strafbefehl hatte er Einspruch erhoben und behauptete nun vor dem Amtsgericht, er habe nicht zu rasch gefahren. Die Gewalt über seinen Wagen habe er damals nur verloren, weil die Straße so glatt gewesen sei. Er war f. R. mit seinem Auto recht unsanft in einer Bede gelangt. Augenzeugen des Vorfalls bekundeten vor dem Richter, daß der Angeklagte doch viel zu rasch gefahren habe und gaben an, daß er damals selbst gefahren habe, er sei noch kein sicherer Fahrer, denn er sei erst seit drei Tagen im Besitz des Führerscheins. So hatte der Verkehrshinderer mit seinem Einspruch kein Glück. Seine Berufung wurde verworfen und er hat außerdem noch die Gerichtskosten zu tragen.

Der „große Unbekannte“ als Auftraggeber . . .

Ein Wandersmann aus Bayern, der erst vor kurzem hier aus dem Gefängnis, in das er wegen Bettelns eingeliefert worden war, entlassen worden ist, stand diesmal vor dem Richter, weil ihm vorgeworfen wurde, haßiert zu haben, ohne im Besitz eines Gewerbebescheins gewesen zu sein. Er hat längere Zeit hindurch im Wald in Logabrum genächtigt, hat auch mehrmals in einem Strohschaber Quartier bezogen und tagsüber dann die Gegend um Logabrum bereist, um Waren, die er in einem Koffer mit sich führte, anzubieten. Der ausländische Gendarmereibeamte hat ihn schließlich abgefaßt und eingeliefert. Der Angeklagte behauptet, er habe nicht selbständig gehandelt, sondern er sei im Auftrage eines „Unbekannten“ (?) auf Geschäftsreisen gegangen. Um Licht in diese etwas dunkle Angelegenheit zu bringen, wurde der Fall vertagt, zwecks Ladung weiterer Zeugen.

„Wer bettelt, der wird eingesperrt.“

Ein schon bestraffter Tuppelbruder aus Pasaewalk wurde vor einiger Zeit beim Betteln abgefaßt. Er gab zu, gebettelt zu haben; so konnte rasch das Urteil gefällt werden, das auf sechs Wochen Haft und Tragung der Gerichtskosten lautete.

Sitzung des Amtsgerichts Weener.

Ohrspeigen für 50 Mark.

03. Am 12. September gerieten sich beinahe zwei Juden in der Hindenburgstraße in die Haare, nachdem sie vor-

## Club im Rindland

03. Bunde. Die Deutsche Arbeitsfront, Ortsgruppe Bunde, hielt gestern abend bei van der Berg eine gut besuchte Mitgliederversammlung ab. Der Ortsgruppenwaller J. Meyer eröffnete die Versammlung mit der Aufforderung, daß alle Arbeitskameraden treu mitzuarbeiten hätten, wenn die Arbeitskammeraden für das W.H.W. eingesetzt würden. Die nächste Straßen- und Hausammlung müsse ein deutlicher Ausdruck der Tat- und Opferbereitschaft der Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront sein. Nach der Besprechung einiger organisatorischer Angelegenheiten ergriff Kreiswart Finke, Leer, das Wort zu einem Vortrag, in dem er den idealen Sinn der Deutschen Arbeitsfront schilderte.

03. Bunde. Nähabend der N.S.B. Am Mittwochabend fand im Rahmen der W.H.W.-Arbeit die erste Nähstunde der N.S.B. im Handarbeitsraume der Schule statt. Zwar war es in ansehung der Jahreszeit noch wenigen Frauen möglich, zu erscheinen; doch hatten sich 16 Teilnehmerinnen eingefunden. Für den Anfang war das schon eine beachtens-

neraldirektor mit Tausenden von Angestellten und Arbeitern Betriebsführer, hier der Inhaber selbst, der oftmals nur mit seiner Frau, ohne weitere Hilfe, Tag für Tag hinter dem Ladentisch steht und die Bedürfnisse des Verbrauchers zu befriedigen sucht.

Gehen wir noch einen Schritt weiter, so finden wir den sogenannten ambulanten Handel, den Händler auf den Straßen, den Händler auf den Wochenmärkten und in Hausfluren. Dieser ambulante Handel hat sich in der Wirtschaft der Neuzeit trotz aller Anfeindungen und Bestämpfungen einen besonderen Platz erobert und wird in seiner wirtschaftlichen Funktion und volkswirtschaftlichen Bedeutung vielfach verkauft. Sein zahlenmäßiger Umfang und seine organisatorische Gliederung zeigt der folgenden erschienenen Tätigkeitsbericht der Wirtschaftsgruppe Ambulantes Gewerbe für das Jahr 1935/1936. Danach waren am 31. März 1936 134 482 ambulante Gewerbetreibende in 778 Ortsgruppen erfasst, von denen rund 40 v. H., d. h. über 50 000 Straßen-, Wochenmarkt- und sonstige ambulante Händler laut Gesetz zum Reichsnährstand gehören. In dieser Zahl sind jedoch bei weitem nicht sämtliche ambulanten Händler, die heute noch ihr Gewerbe betreiben, enthalten, und die Wirtschaftsgruppe beschäftigt in ihrem Tätigkeitsbericht selbst, daß die Verwirklichung des Gedankens einer geschlossenen Organisation des ambulanten Gewerbes nicht ganz einfach ist.

Das ambulante Gewerbe ist heute noch so ziemlich der einzige Handelszweig, in dem sich auch berufsfremde Elemente betätigen können. Während die Zulassung zum Einzelhandel an bestimmte Voraussetzungen geknüpft ist, während die Betätigung im Großhandel eine gewisse Kapitalkraft erfordert, steht der ambulante Handel mehr oder minder jedem offen, der sich berufserfährig fühlt, mit dem Wagnis oder auf dem Wochenmarkt sein Brot zu verdienen. So hat der Zuwachs in ambulanten Gewerbe inzwischen zu einer bedeutlichen Uebersetzung geführt, bei der es nicht immer möglich war, zu verhindern, daß sehr viele Elemente in das ambulante Gewerbe Eingang fanden, die, weder in wirtschaftlicher, noch in moralischer, noch in politischer Beziehung die allernotwendigsten Voraussetzungen erfüllen.

werte Näherinnenchar. Einige alte Kleidungsstücke konnten wieder hergerichtet, andere zugeschnitten und in Arbeit genommen werden. Die Leiterin, Frau Griesbach, wies besonders darauf hin, daß in Zukunft kein neues Material verarbeitet werden darf; nur bereits getragene Kleidungsstücke werden ungearbeitet oder in Ordnung gebracht. Auch soll nicht gestrickt oder anderweitig gehandhabt, sondern nur genäht werden. Nur so kann die Nähstube ihren eigentlichen Zweck erfüllen, nämlich den Hilfsbedürftigen Hausfrauen eine Unterstützung zu sein in der Instandhaltung der Kleidung und bei der vollen Auswertung des vorhandenen Materials. Es ist zu wünschen, daß sich für die weitere Arbeit noch mehr Helferinnen hier zur Verfügung stellen.

03. Bunderhee. In den Straßengraben geraten ist ein Milchfahrer an der Straßenkreuzung Hollgast- St. Georgswald. Mit Mühe wurden Pferd und Wagen wieder aufs Trockene gebracht. Schaden ist gottlob weiter nicht entstanden.

Die Wirtschaftsgruppe hat die daraus für das Niveau des Gewerbes entstehenden Gefahren durchaus erkannt und die notwendige Berufsvereinigung begonnen. Der ambulante Handel sieht seine Aufgabe mehr in der Bedarfsdeckung als in der Bedarfsbedingung, und der ambulante Lebensmittelhandel, um dessen Fortbestehen bereits die erbittertesten Kämpfe geführt worden sind, nimmt für sich in Anspruch, im Rahmen unserer Ernährungswirtschaft wertvolle Pionierarbeit zu leisten. Er sieht seine Aufgabe darin, alle leicht verderblichen Lebensmittel nicht nur zum Verkauf bereit zu halten, sondern den sofortigen Verkauf durch persönliche Werbung bei den Endverbrauchern anzuregen, um auf diese Weise Millionenwerte deutschen Volkvermögens vor der Vernichtung zu schützen. Wenn ihm das gelingt, dann hat er in der Tat eine wichtige Funktion zu erfüllen, die insbesondere darin liegen muß, auch größere Erzeugungsstätten beschleunigt dem Verbraucher zuzuführen.

## Rindland-Programm

Damburg: Sonnabend, 17. Oktober

6.00: Wetter, Landw. Veranstaltungen. 6.15: Bedarf, Morgenbruch, Gymnastik. 6.30: Breslau: Fröhlich King's zur Morgenstunde. In der Pause 7.00: Wetter, Nachr. 8.00: Wetter, allerlei Nachrichten. 8.15: Sendepause. 10.00: Stuttgart: Durch Wäffeln und Tropengewitter. Hörjahren um den fähigen Kriegsflug des 259 nach Afrika. 10.30: Unsere Glückwünsche. 10.45: Hannover: Musik zur Werkpause. 12.00: Meldungen der Binnenwirtschaft, Binnenlands- und Seewetterbericht. 12.10: Karlsruhe: Bunte Wochenende. 13.00: Wetter. 13.05: Umstau am Mittag. 13.15: Stuttgart: Bunte Wochenende. 14.00: Nachrichten. 14.30: Musikalische Kurzweil. 15.00: Wir basteln eine Lampe für unsere Wunden. 15.20: Ruf der Jugend. 15.30: Wörse. 15.45: Schiffahrtsnachricht. 16.00: München: Froher Funf für alt und jung. Schaut her - ich bin's. Ein Funfspiel in zwei Teilen von Peter Paul Altbaus und Ludwig Kusch. 18.00: Zu Unterhaltung und Tanz spielt auf: Die Kapelle Herbert Steinmann. 19.00: München-Damburg: Vom Abend zum Vaterland. Sittlerjugend singt und spielt aus Nord und Süd des Reiches. 19.30: Unsere Wehrmacht: „Guden“ geht auf Auskundsreise. 19.45: Wetter. 19.50: Funfspiel. 20.00: Meldungen. 20.10: Frankfurt: Wir verschicken frohe Laune. Ein hunder Abend. 22.00: Nachrichten. 22.30: Darf ich bitten . . .

Wien: Sonnabend, 17. Oktober

6.00: Morgenlied, Wetter. 6.05: Stuttgart: Lebensübungen. 6.30: Breslau: Fröhlich King's zur Morgenstunde. Das zwischen 7.00: Breslau: Nachrichten. Anst. Morgenlied, Morgenruf. 8.00: Kalenderblatt. Zeit, Wetter, Wasserstand. 8.10: Frauenturnen. 8.25: Sendepause. 9.45: Zeit, Nachrichten, Wasserstand. 10.00: Breslau: Vom Wimpf zum Flugaviator. Wissenswertes für jeden deutschen Jungen. Hörjahren. 10.30: Fröhliches Spiel für unsere Kleinsten. 11.00: Was ist los im Sport? 11.10: Sendepause. 12.00: Karlsruhe: Bunte Wochenende. Damb.: 13.00: Meldungen. 14.00: Meldungen. 14.15: Wochenendkonzert. Schallplatten. 15.15: Junonadel singen und erzählen. 15.45: Wirtschaftsmedien. 16.00: Nachmittagskonzert. Damb.: 16.50: E. D. Bagemann: De Striet um de Hage. Eine Geschichte aus dem Emsland. 18.00: Was bringt der Reichsfender Rdn in der nächsten Woche? 18.05: Zur Unterhaltung. 19.00: Pfleger u. Säer. Heber Berner Feines Gemälde „Geldarbeit“, in der Kunsthalle zu Düsseldorf. Bericht von Edmund Ringling. Der Pfleger, eine Erinnerung von Jakob Kneip. 19.45: Momentaufnahme. 20.00: Meldungen. 20.10: Frankfurt: Wir verschicken frohe Laune. Ein hunder Abend. 22.00: Zeit, Wetter, Nachr. 22.30: Damburg: Und morgen ist Sonntag.

Deutschlandsender: Sonnabend, 17. Oktober

6.00: Stadionspiel, Morgenruf, Wetter; anst.: Schallplatten. 6.30: Breslau: Fröhlich King's zur Morgenstunde. Damb.: 7.00: Nachrichten. 8.00: Sendepause. 9.00: Sverzeit. 9.40: Kleine Turnstunde für die Hausfrau. 10.00: Stuttgart: Durch Wäffeln und Tropengewitter. Hörjahren um den fähigen Kriegsflug des 259 nach Afrika. 10.30: Fröhlicher Kindergarten. 11.00: Sendepause. 11.15: Seewetterbericht. 11.30: Was ist Umweltverfomer? Ein Bild herrlichen Naturgeschehens. 11.40: Forscher am Volkstum entdecken bauerliche Kulturwerte in Brauch, Gerät u. Festhaltung; anst.: Wetter. 12.00: Saarbrücken: Musik a. Mittag. Damb.: 12.55: Zeitzeichen. 13.00: Glückwünsche. 13.45: Nachrichten. 14.00: Mirelei von zwei bis drei. 15.00: Wetter, Wörse, Programmhinweise. 15.10: Ruf der Jugend. 15.15: Und mögen die Spieler auch scheitern. Erläuterung - nicht übertrieben! 15.30: Wirtschaftswochenchau. 15.45: Von deutscher Arbeit. 16.00: Für jeden etwas! Schallplatten. - Als Einlage: Zwei heitere Szenen. 18.00: Volklied - Volkstänze. 18.40: Sport der Woche. 19.00: Kleines Kabarett. 20.00: Kernbruch; anst.: Wetter und Kurznachrichten. 20.10: München: Münchner Reiseandenken - frei ins Haus! 1. Lieferung: Oberbayerisches Gesecken - 2. Lieferung: Damburg vom 1. 3. Lieferung: . . . und an Sushaga drauf! 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachr.; anst.: Deutschlandss. 22.30: Eine kleine Nachtmilch. 22.45: Seewetterbericht. 23.00: Du Tanz und Unterhaltung.

Nicht gleich zum Rabi laufen . . .

Weiter wurde noch gegen einen Einwohner aus Weener in einer Beleidigungssache verhandelt. Er wurde beschuldigt, eine Nachbarin beleidigt und verächtlich gemacht zu haben. Der Angeklagte wurde jedoch freigesprochen und die Kosten wurden der Privatklägerin auferlegt, da eine Schuld des Angeklagten nicht nachgewiesen werden konnte.

# Rundblick über Offizinblond

## Unfall

**Verkehrsunfall.** In den Nachmittagsstunden des Donnerstags kam es auf der Emden Landstraße vor dem Eingang zur Gartenstraße zwischen einem Lastwagen und einem Kurier-Personenauto zu einem Zusammenstoß. Der Personenwagen wollte in die Gartenstraße einbiegen, bevor der ihm entgegenkommende Lastwagen an ihm vorbeigefahren war. Nur dem starken Bremsen und dem scharfen leitlichen Ausweichen des Lastwagenführers war es zu danken, daß der Personenwagen nicht allzu schwer beschädigt wurde.

**Schwerer Unfall.** Der Zementwarenhändler Wejßels von hier fuhr mit seinem Motorrad durch den Meerhuler Wald. Auf dem glatten Weg glitt das Motorrad an einer hochstehenden Baumwurzel aus. W. kam zu Fall und brach sich das linke Bein im Unterschenkel. Da auf dem Wege fast kein Verkehr ist und die Dunkelheit schon hereinbrach, trat er trotz seiner schweren Verletzungen den Motor wieder an und fuhr unter heftigen Schmerzen bis zur Gastwirtschaft Roder in Dietrichsfeld. Dort rief er Nachbarn zu Hilfe, die ihn ins Haus trugen und für ärztliche Hilfe sorgten. Dr. Redderus legte einen Notverband an und ordnete die Ueberführung in das Krankenhaus Aurich an.

## Lesen

### Verend de Bries las aus eigenen Werken.

Am Dienstag, dem 13. Oktober, las im vollbesetzten Sitzungssaal der Gesellschaft für bildende Kunst Verend de Bries aus eigenen Werken. Eine bisher unveröffentlichte Novelle mit dem vorläufigen Titel „Schiffbruch bei Grünland“ wurde vom Dichter eindringlich vorgetragen. Vier Menschen eines Walfängerbootes fallen der Polarsee Storbüch zum Opfer. Die dramatische Spannung erreicht ihren Höhepunkt, als der sterbende Steuermann den Schiffstingen, sein Schwessterkind, in der Eiseinde allein zurücklassen muß. Die „Hamburger Illustrierte“ hat für das Werk das Erst- und Zweitrecht erworben. Dazu las der Dichter die Ballade „Vens Wögen's Rat“, die jetzt auch in dem soeben erschienenen „Niederdeutschen Balladenbuch“ aufgenommen worden ist.

### Vortrag Dr. Louis Hahn.

Am Dienstag, dem 20. Oktober, spricht in der Referatreihe der Gesellschaft Dr. Louis Hahn über das Thema: „Die Diktaturen auf dem Wiener Kongress“. Wie bei allen Veranstaltungen der Gesellschaft sind Gäste herzlich eingeladen.

**Ein Lehrling stürzte ab.** Bei den Malerarbeiten, die gegenwärtig an den städtischen Häusern im Stadtteil Port Arthur ausgeführt werden, ereignete sich gestern gegen 15 Uhr infolge Ausgleitens einer Leiter ein Unfall. Der Lehrling eines dort beschäftigten Malermeisters fiel von der Leiter und zog sich innere Verletzungen zu. Er wurde ins städtische Krankenhaus eingeliefert.

**Verkehrsunfälle.** In der Neuen Straße, kurz vor dem Eingang zur Kraamstraße, ereignete sich ein Verkehrsunfall. Ein Kraftwagen, der vom Bahnhof kam und in die Kraamstraße einbiegen wollte, wurde von auf der Straße spielenden Kindern gezwungen, zu halten. Trotz der Signale, die von dem Fahrer gegeben wurden, kümmerten sich die Kinder nicht um den Wagen, so daß dieser scharf bremsen mußte und, wie die Bremsspur ergab, auf einige Meter zum Stehen kam. Hierbei wurde ein kleines Mädchen von der Stoßstange des Wagens erfaßt und zu Boden geworfen. Das Kind wurde glücklicherweise nicht verletzt. Da infolge der guten Beschaffenheit der Neuen Straße auch der Verkehr hier größer wird, sollten die Eltern ihre Kinder immer wieder auf die großen Gefahren der Verkehrsstraße hinweisen. — An der Ecke Hinter der Halle-Kleine Brückstraße wurde eine Frau von einem Radfahrer, der aus der Kleinen Brückstraße kam und zur Kettenbrücke wollte, angefahren und zu Boden geworfen. Der Radfahrer war vorschriftsmäßig gefahren. Die Frau jedoch hatte sich beim Ueberqueren nicht überzeugt, ob Fahrzeug sich näherten.

**Unerlaubtes Spielzeug.** Ein Junge vergnügte sich gestern abend in der Menjo-Alting-Straße mit dem Schießen aus einem Flobert. Da das Spielen mit solch einer Waffe in bewohnten Gegenden verboten ist, wurde der Junge angezeigt.

**Zurückgelehrt.** Das junge Mädchen, das gestern als vermißt gemeldet wurde, ist zu seinen Eltern zurückgelehrt. Es war nach Leer gefahren, wo es wahrscheinlich schon vom Heimweh erfaßt wurde und gleich die Rückreise wieder angetreten hat.

**Vermehrtes Auftreten von Keuchhusten.** Wenn auch der Keuchhusten in dem einen oder anderen Stadtgebiet seit Monaten vollständig erloschen ist, so macht sich doch in verschiedenen Stadtteilen ein vermehrtes Auftreten dieser gefährlichen Kinderkrankheit bemerkbar. Namentlich in den neuen Stadtteilen östlich der Wolf-Hilfer-Straße und neuerdings auch in Woltwischen tritt die Krankheit sehr stark auf.

**Eigenheim-Modellschau.** Die Baupartasse, Gemeinschaft der Freunde Wästenrot, gemeinnützige GmbH. in Ludwigsburg (SdZ.), veranstaltet vom Sonnabend, dem 17. Oktober 1936, bis einschließlich Sonntag, dem 18. Oktober 1936, in Emden, in der Delfthalle, eine Eigenheim-Schau. Naturgetreue, zerlegbare Modelle bereits erstellter Bauparven-Eigenheime mit Grundrissen und Angaben über die Veranschaulichung sowie zahlreiche Photos werden den Bauinteressenten wertvolle Fingerzeige dafür geben, wie jeder mit verhältnismäßig geringen Mitteln seiner Familie eine wahrhaft ideale Heimat schaffen kann. Die Schau ist am Sonnabend von 15 bis 21 Uhr, am Sonntag von 10 bis 21 Uhr geöffnet. Der Besuch ist für jedermann kostenlos und unverbindlich.

## Nordsee-Kümmelfürer

### 1000 Feuerwehrmänner kommen nach Norden.

Norden steht wieder einmal vor einem großen Ereignis: dem Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr. Fünfzig Jahre besteht die Wehr, manches legendäre Heldentum hat sie in dieser Zeit vollbracht, und stets war es ihr Ziel, für die Allgemeinheit zu wirken. Sie darf darum mit Stolz

auf die vergangene Zeit zurückblicken und den Tag mit Recht in einem großen Rahmen festlich begehen. Zu dem Fest werden etwa tausend Feuerwehrmänner nach Norden kommen.

Schon am Sonnabendnachmittag finden sich die Kreisfeuerwehrführer Ostfrieslands zu einer Tagung zusammen. Am Abend findet in der „Börse“ ein Kommerzfest, zu dessen unterhaltiger Ausgestaltung die Feuerwehrabteilung, der Turnverein Norden, die Gesangsvereine und die Rörder Handdörger beitragen. Sonntag früh erfolgt der Aufmarsch mit sämtlichen Geräten auf dem Sportplatz, wo Schul-, Exerzier- und Hafenleiterübungen vorgeführt werden. Anschließend hält die Wehr eine Antrittsübung ab. Es ist sehr zu wünschen, daß den Vorbereitungen auf dem Sportplatz recht zahlreiche Zuschauer beiwohnen, da interessante Darbietungen zu sehen sind.

Eine prächtige Schaubarbieitung wird auch der Umzug am Nachmittag bringen, der unter dem Titel „Von einer P 5 bis 110 P 5“ die Entwicklung des Feuerlöschwesens in den letzten 140 Jahren zeigen wird. Verschiedene Feuerlöschgeräte, von den alten Brandeimern und der ältesten Spritze Ostfrieslands bis zur modernsten Feuerwehrspritze werden im Umzug vorgeführt. Die alten Spritzen werden von Wehrmännern in Handwerkertracht bzw. alten Uniformen begleitet.

Mit gemeinsamen Feiern in verschiedenen Lokalen wird der Tag ausklingen. Es wird erwartet, daß unsere Bevölkerung sich rege an den Veranstaltungen der Wehr, soweit sie öffentlich sind, beteiligt und auch durch reichen Flaggenbesatz zeigt, daß sie die uneigennütige Tätigkeit der Feuerwehrmänner anerkennt.

Zu dem Jubiläumsfest hat, wie wir erfahren, der Stabsleiter des Provinzialverbandes, Windhorst-Celle, sein Erscheinen bestimmt zugesagt.

**otz. Dortmund.** Eine Stedrübe von 16 Pfund geerntet. Der Domänenpächter Eilhard Beder-Blankenhansen erntete auf seinen Ländereien eine Stedrübe, die das enorme Gewicht von 16 Pfund aufwies.

**otz. Norderne.** Die erste Treibjagd wurde hier am Mittwoch abgehalten. Der Erfolg war leider nicht sehr bedeutend.

**otz. Norderne.** Die Feuerwehr sollte suchen. Mittwoch nachmittag wurde durch Hornsignal die Feuerwehr alarmiert. Es war ein Kind aus einem Kinderheim seit dem frühen Morgen verschwunden. Es wurde in der Nähe vom „Seehof“ aufgefunden.

**otz. Norderne.** Rückkehr in die Heimat. Mehrere hundert Kinder, die zur Erholung in hiesigen Heimen weilten, haben die Insel mit dem Dampfer „Frisia X“ verlassen, um in ihre Heimat zurückzukehren.

**otz. Theener.** Viehverkauf. Im Auftrage der Witwe Joh. Witten fand am Mittwoch beim Platzgebäude der Verkauf der vorzüglichen Stammherde statt. Für Kühe wurden 300 bis 600 RM. bezahlt. Junattie kosteten 300 bis 500 RM. Kälber bedangen 185 bis 305 RM. Zu dem Verkaufstermin hatten sich zahlreiche Käufer eingekauft. Vor dem Verkauf des Hornviehs gelangte das Inventar zur Ansicht.

**otz. Westerbe.** Schäferhund verursacht Verkehrsunfall. Der Schäferhund eines heiligen Einwohners verursachte am Donnerstag vormittag einen Unfall. Als der Gemüchshändler Fischer aus Norden unsere Ortschaft mit Pferd und Waagen passierte, näherte sich der Hund dem Pferde, worauf das Tier, — das schon einmal von demselben Hund gebissen worden ist — wild wurde und sich so lange mit dem Waagen im Kreise drehte, bis er umschlug. Personen kamen nicht zu Schaden, der Sachschaden ist aber erheblich. Die sich nach auf dem Wagen befindlichen Gemüchseräte waren restlos heruntergeschleudert worden.

## Land

### Gutes Wasser in Ems erbohrt.

Die Bohrungen nach einer ergiebigen Wasserader, die die Vorbedingung für ein Wasserwerk in Ems schaffen sollen, haben am 13. Oktober begonnen und schon zu einem gewissen Erfolge geführt. Es wurde eine Quelle in zwölf Meter Tiefe erbohrt, die ein schmackhaftes Wasser liefert. Der Bohrmeister erklärte, daß die Quelle nach seiner langjährigen Erfahrung nicht nur Ems, sondern auch die umliegenden Ortschaften mit Wasser versorgen könne.

Gehört wird auf dem Grundstück von Georg Rodendack an der Auricher Landstraße. Die Bohrarbeiten werden von einer Oberbürger Firma ausgeführt. Die Bodenverhältnisse sind denkbar günstig. Folgende Schichten wurden bisher durchbohrt: Mutterboden: 60 cm, gelber tonhaltiger Sand 1 1/2 Meter, tonhaltiger heller Sand 1 Meter und 9 Meter feinkörniger weißer Sand.

Am gestrigen Tage wurde eine elektrische Pumpe aufgestellt, die den ganzen Tag klar, weiches, wohlschmeckendes Wasser aus der Erde schaffte. Eine chemische Untersuchung des Wassers wird ergeben, ob es schädliche Bestandteile enthält oder nicht.

Es wäre ein Segen, wenn Ems eine Wasserleitung erhielte, da die Wasserverhältnisse in der Stadt wirklich nicht als gut zu bezeichnen sind. Die Feuerwehr würde sich auch freuen, da man brauchte sie in trockenen Sommern keine Angst zu haben, bei einem Brande wegen Wassermangels nicht wirksam eingreifen zu können. Der Bau eines Wasserwerks würde auch der Arbeitsbeschaffung dienen.

**otz. Benjesfel.** Seltenheit. Eine Gans eines hiesigen Einwohners überraschte ihrem Besitzer vor einigen Tagen dadurch, daß diese plötzlich wieder zu legen anfing. In dieser Jahreszeit gewiß eine Seltenheit.

**otz. Döhrsum.** Zwei gefangen gehaltene Fische ausgebrochen. Die beiden seit ungefähr 1/2 Jahr gefangen gehaltenen Fische, welche inzwischen fast ausgewachsen waren, sind ausgebrochen und haben das Weite gesucht. Nur den unermüdlichen Bemühungen der beiden jugendlichen Futtermesser gelang es endlich, Gejagwister Keinele wieder in sichere Verwahrung zu bringen.

## Für den 17. Oktober:

Sonnenaufgang 7.02 Uhr      Mondaufgang 9.28 Uhr  
Sonnennuntergang 17.31 Uhr      Monduntergang 17.47 Uhr

## Hochwasser

Borkum . . . . . 11.59 und — Uhr  
Norderney . . . . . 0.07 und 12.19 Uhr  
Leer, Hafen . . . . . 2.47 und 14.59 Uhr  
Doener . . . . . 3.37 und 15.49 Uhr  
W. . . . . 4.11 und 16.25 Uhr  
Papenburg, Schleuse 4.16 und 16.28 Uhr

## Wetterbericht des Reichswetterdienstes

### Ausgabeort Bremen:

Unser Wetterlage wird zur Zeit vollkommen von der milden und sehr feuchten Meeresluft beherrscht, die von Westen her bei uns einströmt. In Nordwestdeutschland ist infolgedessen ein bedeutender Temperaturanstieg eingetreten. Während am Mittwoch Morgen in Bremen eine Temperatur von 4 Grad gemessen wurde, erreichte sie am Donnerstag zur gleichen Zeit einen Wert von 11 Grad. Durch den starken Temperaturanstieg, der zwischen dieser über West- und Mitteldeutschland liegenden Luftmasse und der über dem Norden vorhandenen arktischen Kaltluft besteht, wird die Wirbelwirksamkeit in dem Raum Island-Norwegen stark gefördert, so daß wir auch weiterhin mit dem unbeständigen, im ganzen aber recht milden Westwetter zu rechnen haben.

Aussichten für den 17.: Im West drehende Winde, wolfig bis bedeckt, nicht niederschlagsfrei, Temperatur keine Veränderung.

Aussichten für den 18.: Keine Veränderung.

Barometerstand am 16. 10., morgens 8 Uhr: . . . . . 761,0  
Höchster Thermometerstand der letzten 24 Stunden: C + 14°  
Niedrigster . . . . . C + 8°  
Gesamte Regenmengen in Millimetern . . . . . 1,1  
Mitgeteilt von B. Jockel, Optiker, Leer.

## Frostwarnungen.

Die Wetterlage im Oktober zeigte infolge eines kräftigen Vorstoßes von Polarluft über Skandinavien nördwärts die Ausbildung eines Hochdruckgebietes über Mitteleuropa, in dem es zu starken Nachfrösten kam.

Da derartige Wetterlagen sich rasch wiederholen können, bringt der Reichswetterdienst Bremen in Erinnerung, daß er allen Berufskreisen, deren Erzeugnisse Frostschäden unterworfen sind, rechtzeitig Frostwarnungen zugehen lassen kann. Es empfiehlt sich daher, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen, um Verlust durch Frost zu vermeiden.

**otz. Döhrsum.** Unverschämtheit. Gestern konnte man hier die Unverschämtheit eines Autofahrers beobachten, der Gerannte fuhr mit seinem Kraftwagen herant durch die Wasserpfützen, daß ein Spaziergänger vollkommen von den Spritzern durchspritzt wurde. Er mußte wohl oder übel den Heimweg antreten.

**otz. Benjesfel.** Bessere Abwässerung durch das neue Benjesfelder Aufentief. Das neugebaute Benjesfelder Aufentief hat sich inzwischen nicht allein als eine glücklichere Schiffahrtsrinne, sondern zugleich auch als die Abwässerung in hohem Maße fördernde Abwässerungslinie erwiesen. Wenn also in den früheren Jahren von Nachleuten stets darauf hingewiesen wurde, daß für eine gute Abwässerung des Binnenlandes in erster Linie ein gutes Aufentief Vorbedingung sei, so ist diese Ansicht durch das neue Benjesfel klar erwiesen. Schon seit der Erbauung des neuen Siels im Jahre 1890 hatten sich die Abwässerungsverhältnisse in dem zu diesem Siel gehörenden Bezirk bedeutend gebessert und waren nicht zu vergleichen mit den Abwässerungsverhältnissen der Nachbarfleete, während die jetzige Abführung der Wassermassen durch das neue Tief noch alles bei weitem übertrifft. Selbst nach regenreichen Tagen kennt man nicht nur keine aufgestauten Wassermassen mehr, sondern der Wasserpiegel hat sich sogar um ein erhebliches gesenkt, so daß bei Ebbe die Sohle des Siels fast vollständig trocken liegt, was man früher in den trockenen Sommermonaten kaum beobachten konnte. Mit der Schaffung der neuen Fahrtrinne ist man also zwei bedeutenden Ansprüchen gerecht geworden: einmal der Hebung der Schifffahrt und zum anderen der Verbesserung der Abwässerung des Binnenlandes.

## Letzte Schiffsmeldungen

### Emder Hafenverkehr.

Angelommene Schiffe: D Witten, Kapitän Lundin, Master Haeger & Schmidt, Aufenbaken; D Arthur Raminmann, Kapitän Zimmermann, Master Frachttonor, Neuer Hafen; D Maxion Kraber, Kapitän Mandi, Master Frachttonor, Neuer Hafen; D Lotte, Kapitän Lange, Master Schöningh & Cie., Neuer Hafen; D August Thöfken, Kapitän Schmiedeburg, Master Frachttonor, Neuer Hafen; D Kellenberg, Master Frachttonor, Neuer Hafen; D Senga, Master Frachttonor, Brillefabrik. — Abgegangene Schiffe: D Edo. Witten, Kapitän Come, Master Frachttonor; D Continental, Kapitän Giers, Master Schulte & Waas; D Königsau, Kapitän Hurmeiser, Master Jäger & v. Doornum; D Eise Hugo Stinnes, Master Ribgard.

### Papenburg Hafenverkehr.

Angelommene Schiffe: MS Ems, Mpts-Maubermoor, mit Soda von Hiltrop; MS Geschwisterliebe, Schepers-Baren, mit Mehl von Hamburg; MS Selene, Schepers-Papenburg, leer von Jemgum; MS Arlona, Widdendorff-Papenburg, mit Steinen von Jemgum; MS Grete, Lee-Papenburg, leer von Mochernubbe; Muttschiff Drella, Kruse-Papenburg, leer von Daltte; Muttschiff Goffnung, Brand-Papenburg, leer von Weener; abgegangene Schiffe: Motorboot Maria 2, Geerten-Stralsund, leer nach Oberlum; Motorboot Anna Cordes, Cordes-Darburg, leer nach Groningen; Dampfer Rabe, Witten-Bremen, leer nach Rotterdam; Muttschiff Einigkeit, Kramer-Diebauderfehn, mit Loh nach Dittum; MS Möwe, Bus-Waringsfehn, leer von Jemgum; MS Geschwisterliebe, Schepers-Baren, nach Teilsbüding nach Meppen.

## In jndub Jouis din „OZ.“

### Zweijahreshefte der Ostfriesischen Tageszeitung

Leer, Brunnenstraße 23. Fernruf 2802

D. N. IX. 1936: Hauptausgabe über 23 000, davon mit Heimatbeilage „Leer und Reiderland“ über 9000 (Ausgabe mit der Heimatbeilage „Leer und Reiderland“ ist durch die Buchstaben L/E im Kopf gekennzeichnet). Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 14 für die Hauptausgabe und die Heimatbeilage „Leer und Reiderland“ gültig. Nachschlüssel A für die Heimatbeilage „Leer und Reiderland“; B für die Hauptausgabe.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil der Heimatbeilage für Leer und Reiderland: Heinrich Berlin, verantwortlicher Anzeigenleiter der Beilage; Bruno Bachgo, beide in Leer. Lohndrud: D. G. Rohls & Söhne, G. m. b. H., Leer.



## In 2 Schaufenstern

zeigen wir Ihnen eine Auswahl sehr hübscher

**Schotten**  
und Hauskleiderstoffe  
1.10 1.40 1.95 2.40 3.25

Kommen Sie zu

**G. Grötkup**

Loga / Leer, Adolf-Hitler-Str. 2

### Verein junger Kaufleute Leer

Dienstag, den 20. Oktober, 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im „Tivoli“:

Forstmeister Stip Wesslén, Schweden

spricht persönlich zu seinem **Urwald-Tonfilm** mit nordischer Musikbegleitung

### Hunger und Liebe im Reiche der Steinadler

Eintritt 50 Pfg. für Mitglieder und deren Angehörige.  
Karten sind im Vorverkauf bei Enno Hinrichs zu haben.



### Leer - „Tivoli“ Tanzschule Heuer-Bleinmuth

Erste Tanzstunde am Montag, dem 19. Oktober, abends 8.30 Uhr, im „Tivoli“.  
Weitere Anmeldungen zu Beginn des Unterrichts.

LEER, nur Heisfelderstr. 14-16

## Höchste Zeit

an den Kauf eines **Mantels** zu denken. \* Noch ist die Auswahl groß und die Preise sind so niedrig, daß jedem der Kauf leicht wird.

Darum gehen auch Sie zur

**Heisfelderstraße 14-16**

**GERHARD LEER U. REMELS**  
**Grötkup**  
Leer, nur Heisfelderstr. 14-16

Das richtige Einkaufshaus für Sie!

### Achtung!

Am **Sonnabend** bei **G. Voigt** „Gasthof zur Würde“

## gemütliche Gallimarkt-Nachfeier

mit der **Dortmunder Stimmungskapelle Robby Malms**

Eintritt frei!

Anfang 7 Uhr

Tanz frei!



### Achtung!

Die Deutsche Arbeitsfront

**NSG. „Kraft durch Freude“**

Kreis Leer / Ortsgr. Wehrhauderfehn

## 1. Varieté 1936/37

Sonntag, 18. Okt., nachm. 16 Uhr und abends 20 Uhr

im **Hotel „Zum Goldenen Anker“** in Wehrhauderfehn

9 Programmnummern auf jedem Gebiet der **Artistik**

Auftreten **weltbekannter Artisten!**

Eintrittspreise: Nachm. 0.20 für Kinder, 0.40 für Erwachsene, abends 0.60 nur im Vorverkauf, und 0.85 an der Abendkasse für Mitglieder der NSDAP, u. deren Gliederungen. Für Nichtmitglieder 1.25

**Deutsche, kauft deutsche Waren!**

## Anzüge

neue moderne Muster in großer Auswahl

25.- 39.- 46.- 58.- 65.- 78.- etc.

**Ulster-Paletots** schöne mollige Qualitäten in vielen Preislagen

ferner sämtliche **Herren-Artikel**

**Gerh. Cordes**  
Leer

## Wertvolle Warme Wintermäntel

alle Größen, preiswert

bei **Backhaus**



## Heimat-Spiel

Saterdag um 8.00 Uhr  
(lesde Föörstellen)

## Moderne Ulster

in nur guter Qualität finden Sie bei mir in großer Auswahl.

**Burschen-Ulster:** 19.50, 26.-, 35.-, 39.- etc.

**Herren-Ulster:** 29.50, 38.-, 46.-, 52.-, 59.-, 66.-, 72.-, 79.- etc.

Ferner Anzüge, Joppen, Loden-Mäntel, Gummi-Mäntel, Handschuhe, Schals, Oberhemden, Hüte und Mützen etc. in großer Auswahl sehr preiswert.

**Harders, Leer**

Hindenburgstraße 43.

## Großes Volks- und Sportfest Lager I - Bürgermoor.

am Sonntag, 18. Okt. 1936

Vormittags ab 8 Uhr: Wettkämpfe.

Nachmittags: Entscheidungskämpfe mit anst. Schießstandes- einweihung und Siegerehrung.

Im Vergnügungspark großes Volksfest - Kinderbelustigung.

Bei Einbrechen der Dunkelheit **großer Ball** im Festzelt.

Preisschießen - Verlosung - Wertvolle Preise.

Musik: MZ der Strafgefängentager Papenburg. Eintritt 30 Pfg.

Es ladet ein die Kameradschaft des Lagers I.

**Kraftpostsonderfahrt:** Ab Papenburg (Hotel Hüsemann) 14.25

und 15.30 Uhr. Rückfahrt ab Lager 20.15 Uhr, bei Bedarf

fahrt ein zweiter Wagen. Einsteigmöglichkeiten bei den be-

kannten Haltestellen der Kraftpost.

### Seau Meier

wird nun 80 Jahre und fühlt sich noch so frisch und jung. Ihr Rezept? Rechtzeitig die Natur in ihrer Tätigkeit unterstützen und täglich **Sonnen-Tee** trinken. Beutel 50 Pfg., Paket 1.-

**Kreuz-Drogerie**

**Fritz Aits**  
Leer, Ad. Hitlerstr. 20 Fernr. 2415

Werde Mitglied der **N. S. V.**

Wer geht unter die Soldaten...

### Rekruten-Abchiedsball

am Sonntag, dem 18. Okt. 1936

Stimmung! Humor! Es ladet ein

**Koenen, Steinfeldfeld.**

So Gott will, feiern die Eheleute **Eilert Korse** und Frau, geb. Appel-dorn, zu **Steenfeldersfeld** am 20. Oktober das Fest der

**silbernen Hochzeit**

Wir wünschen dem Jubelpaar weiterhin viel Glück und Segen.

Die Nachbarn.

### Familiennachrichten

Logaerfeld, den 14. Oktober 1936.

Heute verschied infolge eines Unglücksfalles mein lieber Mann, unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel

der Kolonist

## Berend von Aswege

im vollendeten 79. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Frau Maria v. Aswege, geb. Visser.

Die Beerdigung findet statt am Montag, dem 19. Okt., nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause aus.

Fern von der Heimat verstarb plötzlich infolge eines Unfalles unser lieber Sangesbruder

## Gebhard Buss

Er war uns stets ein wahrer, aufrichtiger Kamerad, ein Vorbild in Bescheidenheit, Treue und Pflichterfüllung.

Ehre seinem Andenken!

**M. G. V. „Aufwärts“ Warsingsfehn**

**Leerer Strickerei + Inh.: B. Bleeker, Leer und Weener**

Die Quelle guter Strickwaren zu niedrigen Preisen

Oldendorf - Gümmling

Papenburg, den 16. Oktober 1936.

otz. Ein starker Durchgangsverkehr herrschte am Donnerstag anlässlich der Einweihung des "Emslandhauses" in Neustrom in der hiesigen Stadt.

otz. Versammlungen der Ortsbauernschaft. Vom Ortsbauernführer der Ortsbauernschaft Papenburg sind für den Ortsgruppenbereich Papenburg fünf Versammlungen angeordnet worden.

otz. Anbringung von Verkehrszeichen bei der Kirchbrücke. Da in der letzten Zeit zu beiden Seiten der Kirchbrücke immer wieder, sowohl von den Fahrbahnbenutzern, als auch von den Fußgängern Verkehrszeichen angebracht wurden.

otz. Tontaubenschießen. Im Rahmen der Pflichtübungen der deutschen Jägerschaft wurde heute auf dem Hampoel ein Tontaubenschießen veranstaltet.

otz. Nege Bautätigkeit. An der Windhorststraße läßt die Zollverwaltung ein Doppelhaus bauen, während gleichzeitig drei Familienhäuser daneben gebaut werden.

otz. Oldendorf. Weinwerbwoche - Nachlese. Einen außergewöhnlich guten Erfolg hatte hier die Weinwerbwoche, da nach den bisherigen Feststellungen über 7000 Liter Wein im hiesigen Kreis umgesetzt wurden.

otz. Oldendorf. Soldatenbund. Die Kameradschaft Oldendorf, die mittlerweile eine Mitgliederzahl von 29 Kameraden aufweisen kann, hielt gestern im Vereinslokal eine Versammlung ab.

otz. Dörpen. Fertigstellung der Verbindungstraße Oldenburg - Holland. Die über Dörpen führende Verbindungstraße, die aus dem Oldenburgischen kommt und am Küstenkanal entlang nach dem benachbarten Holland verläuft, ist jetzt nach einer Bauzeit von über einem Jahr fertiggestellt worden.

otz. Geede. Großkundgebung der NSDAP. Hier findet heute, Freitag, eine große Kundgebung der NSDAP statt, in deren Verlauf der als Stützpunktredner kürzlich bestellte Gauamtsleiter Jens Müller-Oldenburg über das Thema "Wir greifen an" sprechen wird.

Die Behörden geben bekannt:

Der Landrat des Kreises Oldendorf-Gümmling:

Innerhalb des Kartoffelwirtschaftsverbandes Hannover beträgt der Preis für gelbflechtige Kartoffeln augenblicklich 2.50 RM. frei Empfängerort.

Tarif über die Erhebung eines Schleusengeldes bei den Binnenkanalschleusen im Stadtgebiet Papenburg.

§ 1. Für das Durchschleusen eines Fahrzeuges bei den hiesigen Binnenkanalschleusen wird ein Schleusengeld erhoben. Das Schleusengeld ist für leere und beladene Schiffe und sowohl auf Berg- als auch auf Talfahrten zu entrichten.

§ 2. Das Schleusengeld beträgt für Fahrzeuge aller Art, soweit in den §§ 3-9 nichts anderes bestimmt ist:

Für Schiffe bis zu 20 To. Tragfähigkeit 20 Pf., bis zu 25 To. 25 Pf., bis zu 30 To. 30 Pf., bis zu 35 To. 35 Pf., bis zu 40 To. 40 Pf., bis zu 45 To. 45 Pf., bis zu 50 To. 50 Pf., bis zu 55 To. 55 Pf., bis zu 60 To. 60 Pf., bis zu 65 To. 65 Pf., bis zu 70 To. 70 Pf., bis zu 75 To. 75 Pf.

§ 3. Für Fahrzeuge, die mit Weistopf beladen sind, beträgt das Schleusengeld 3 Pf. je To. Tragfähigkeit, höchstens für ein Fahrzeug 1,25 RM.

§ 4. Bei zwei oder mehreren aneinander getoppelten Fahrzeugen wird zu dem Tarif gemäß § 2 bzw. § 3 ein Zuschlag von 50 % erhoben.

Bandenschmuggel und andere Straftaten

Sitzung der Großen Strafkammer in Papenburg.

otz. Zwei Tage lang tagte unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Bedmann die Große Strafkammer des Landgerichts Osnabrück in Papenburg. Der Sitzungsraum des Rathauses diente als Verhandlungsraum.

Niemals ein Gefäß mit kochendem Wasser unbewacht am Boden stehen lassen...

Ein Kind, das in einem mit siedendem Wasser gefüllten, am Boden stehenden Behälter gestirzt war, ist seinen Verletzungen erlegen. Gegen eine Hausgehilfin, die den Wasserbehälter auf den Boden gestellt hatte, war Anklage erhoben worden.

Hervorgehoben wurde, daß es in jedem Fall gefährlich sei, mit kochendem Wasser gefüllte Gefäße unbewacht am Boden stehen zu lassen; es habe sich vor einiger Zeit in Papenburg ein zweiter Unfall ähnlich dem, der Ursache zu dieser Verhandlung gab, ereignet.

Unterhalb Jahre Zuchthaus und fünf Jahre Ehrverlust.

verhängte das Gericht in der zweiten Verhandlung gegen einen Mann, der im Jahre 1932 Mutschande mit seiner Tochter getrieben hatte. (Verbrechen gem. § 173 Str.G.B.) Zur Bergeltung der schändlichen Verworfenheit und ehrlose Gesinnung aufgebenden Tat erkannte das Gericht auf die hohe Strafe. Wegen Gefährdung der Sittlichkeit wurde unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelt.

§ 5. Fahrzeuge, die ihre Tragfähigkeit nicht durch Schiffszeichen nachweisen können, haben vorbehaltlich der Entscheidung des Bürgermeisters das Schleusengeld nach der Tragfähigkeit zu entrichten, zu welcher sie vom Bürgermeister geschätzt werden.

§ 6. Fahrzeuge, die Güter für staatliche Aufsicht- oder Kontrollzwecke befördern, sind gebührenfrei.

§ 7. Für das Einzelschleusen eines Bootes ist eine Gebühr von 0,20 Pf. zu entrichten. Boote, die zum Schiff gehören, sind von der Gebühr befreit.

§ 8. Das Schleusengeld für Flüße beträgt: a) bis zu 20 m Länge und 4 m Breite 1 RM., b) über 20 m Länge 2 RM., c) über 4 m Breite 2 RM. Flüße über 20 m Länge und 4 m Breite können nur durchgeschleust werden, soweit es der Raum gestattet.

§ 9. Für Ballen beträgt das Schleusengeld 10 Pf. je Stück, jedoch mindestens 30 Pf. Werden mehr als 10 Ballen durchgeschleust, so gelten die Tarife nach § 8 für Flüße.

§ 10. Ueber die geleistete Zahlung des Schleusengeldes wird eine Quittung ausgestellt, die beim Einfahren in den nächsten Schleuse abgegeben ist. Wenn die letzte Schleusenzahlung nicht vorliegt, werden keine Ballen durchgeschleust, so muß beim Durchschleusen der doppelte Betrag gezahlt werden.

§ 11. Vorliegender Schlußentwurf tritt mit dem Tage seiner Veröffentlichung durch ortstädtliche Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig verlieren der bisherige Tarif und seine sämtlichen Nachträge ihre Gültigkeit.

Öffentliche Steuernachzahlung.

Die im Monat Oktober fällig gewordenen Grundvermögen-, Einkommen- und Hundsteuer sind bis zum 19. ds. Mts. an die zuständige Kasse zu entrichten. Vom 20. Oktober ab werden die Rückstände nebst den gesetzlichen Säumniszuschlägen im Wege des Zwangsvollstreckung kostenpflichtig beigetrieben.

Achtung, Eigentümer von Kraftfahrzeugen.

Der Eigentümer eines Kraftfahrzeuges muß der Zulassungsstelle Anzeige erstatten, wenn er seine Wohnung wechselt, das Fahrzeug veräußert, es umbaut oder außer Betrieb setzt. Die Anzeige ist dem Bezirk einer anderen Zulassungsstelle, hat er sich bei der Änderung angemeldet. Es ist auch der Zulassungsstelle zu melden, wenn technische Veränderungen am Fahrzeug vorgenommen werden. Dabei ist immer der Kraftfahrzeugbrief vorzulegen. Wird das Fahrzeug nicht nur vorübergehend, außer Betrieb gesetzt, so sind Kraftfahrzeugbrief und -schein abzuliefern.

Die Flucht durch das Moor rettete sie nicht vor dem Gefängnis.

Unter starkem Publikumsandrang wurde am Nachmittag des ersten Gerichtstages gegen fünf Angeklagte wegen Zollvergehens und Steuerhinterziehung verhandelt. Die Angeklagten werden beschuldigt, am 9. Juni 1936 zwei Pferde ohne Anmeldung und Entgeltung bei der Zollbehörde und unter Zoll- und Steuerhinterziehung über die holländische Grenze in das Inland gebracht zu haben.

Nach den übereinstimmenden Geständnissen der drei ersten Angeklagten führten sie auf Veranlassung der beiden letzteren den Transport der Pferde aus und zwar von der Grenze durch das Vorjumer Moor über die Leber Fährle, dann durch das Oldendorfer Moor am Gutshof vorbei zum Hlerzichen Wäldchen am Vetschental. Als sie hier vergeblich auf die Uebergabe der Tiere an die Komplikanten warteten, wurden sie von Beamten der Zollabfuhrstelle überrascht. Die Pferde wurden beschlagnahmt, während die drei Angeklagten durch eine abenteuerliche Flucht durch das Moor ihre Festnahme für kurze Zeit hinauszuschieben konnten.

Das Gericht, der Staatsanwalt, die Angeklagten mit ihren Verteidigern und die Zeugen begaben sich zum Tatort; eine reifliche Klärung des Tatbestandes war jedoch nicht zu erzielen, da die Aussagen der Angeklagten widersprüchlich, teilweise offenbar ungläubwürdig, und außerdem direkte Tatzeugen nicht vorhanden waren. Zwar bestritten die drei ersten Angeklagten ihre Tat nicht; eine Zusammenarbeit mit den beiden anderen Angeklagten konnte nicht nachgewiesen werden.

Nach den Anträgen des Staatsanwaltes und der Verteidiger beschloß das Gericht, das Urteil am nächsten Morgen zu verkünden. Das Urteil erging nun dahin, daß die bei der Tat abgefaßten drei Schmuggler Geldstrafen von je 4500 Reichsmark und Gefängnisstrafen von 9, bzw. 3 Monaten wegen Bandenschmuggels zudiktiert erhielten. Die beiden übrigen Angeklagten wurden freigesprochen. Die beiden beschlagnahmten Pferde wurden eingezogen.

Die Mannschaft bestimmt die Leistung

Der Mannschaftsgeist im Schultununterricht - Leistungssteigerung durch die Gemeinschaft

Den Mannschaftsbegriff in den Leibesübungen aufrollen, heißt zugleich die neue Ausrichtung der gesamten körperlichen Erziehung berühren. Der Schultununterricht unserer Tage hat schon ein ganz anderes Gesicht als früher, und er wird sich im Laufe der nächsten Zeit weiter ändern, um zu dem zu werden, was der Nationalsozialismus von ihm fordert. Wir alle wissen, daß die körperliche Erziehung erst durch den Willen des Führers wieder von allen als die große Aufgabe erkannt wurde, daß erst der nationalsozialistische Staat die Leibeserziehung als kompromislose Forderung in der Gesamterziehung stellte. So ist für die Zukunft der Leibesübungen allein der Nationalsozialismus Ausgangspunkt und die Mannschaft, die wir bei den Wettkämpfen finden, durch ihn ausgerichtet. Die Frage der Mannschaft spielt in den Leibesübungen dabei ihre besondere Rolle, denn letzten Endes kann sie sich hier am stärksten auswirken, aber nur dann, wenn rasches Bewußtsein und Erziehung des Charakters zusammenfließen und damit die Grundlage für den weiteren Aufbau bilden. Die Schule hat hinreichend Möglichkeiten, den Mannschaftsgehalt im Schultununterricht zu fördern. Die leibeserzieherische Arbeit im Freien und in der Halle, die Spiele, der Schwimmunterricht, die Wanderungen und auch der Aufenthalt im Schullandheim sind bestens dazu geeignet, die Theorie des Mannschaftsgehaltens in die Praxis umzusetzen. Es herrscht oft allerdings noch nicht die rechte Klarheit um den Begriff Mannschaft. Die einen glauben, daß nur die rein äußere Zusammenstellung von Wettkämpfern genüge, um den Begriff Mannschaft zu rechtefertigen. Die anderen wieder rücken das Erlebnis der Mannschaft in den Vordergrund und glauben dadurch am besten den Mannschaftsgehalt zu fördern. Notwendig dagegen ist zur Bildung einer Mannschaft die oben genannte Voraussetzung, also die Ausrichtung auf die nationalsozialistische Haltung und das Zusammenfließen von raschem Bewußtsein und Charaktererziehung.

Stand bisher im Sport und damit auch im Schultun der Einzelkämpfer im Vordergrund, so ist jetzt an seine Stelle die Mannschaft getreten, die naturgemäß eine um so höhere Leistung vollbringen kann, je wertvoller die Angehörigen des Mannschaftsgliedes sind. Je enger die einzelnen der Gemeinschaft zusammengehören, um so höher wird ihre Einsatzbereitschaft zu bewerten sein. Hier in der Mannschaft geht der einzelne völlig auf, hier ordnet er sich dem Ganzen unter, hier muß er trotzdem seine ganze Kraft einbringen, muß beweisen, daß er nicht nur eben der Sportler, sondern daß er wahrhaft Kämpfer ist. Was nicht es, wenn der einzelne nur immer um den Sieg um jeden Preis ringt; wie turmhoch steht dagegen die Leistung der Mannschaft, in der sich jeder für den anderen einzusetzen hat, um seiner Gruppe zum Siege zu verhelfen. Der Leistungsstärkere muß sich für den Leistungsschwächeren einsetzen, also es gilt immer wieder für jeden, über seine eigene Bestleistung hinauszuwachen, noch mehr zu geben als man von ihm erwartet.

Die Schule muß diesen Gedanken in den Vordergrund stellen, um durch ihr Beispiel für alle Zeiten auf den jungen Menschen schon von vornherein einzuwirken und ihn bewußt werden zu lassen, daß er später in die große Gemeinschaft, in das Volk hineinzuwachsen muß, will er ein Recht darauf haben, Staatsbürger zu sein. Bislang wurde doch oft mit dem Begriff Mannschaft zugleich etwas wie Leistungsverminderung verbunden, weil man eben nur von der äußeren Voraussetzung zum Mannschaftsgehalt kam. Heute aber stellen wir dem eine durch nichts zu erschlatternde Gemeinschaft entgegen, die bereits in der politischen Mannschaft zu Kameraden zusammengeschweißt wurde und damit also von Hause aus die Grundausrichtung auf den Staat mitbringt. Nicht die äußeren Merkmale können, wie wir es bereits aufgezeigt haben, die Mannschaft formen, sondern allein der charaktermäßig bedingte Aufbau.

In der Schule haben wir als kleinste Zelle die Klassengemeinschaft, die mehr denn je Gelegenheit erhalten muß, mit anderen Klassenmannschaften in Wettbewerb zu treten. Alle haben hier anzutreten, keiner darf sich ausschließen, und für größere Prüfungen kann hin und wieder aus dieser Gemeinschaft die leistungsfähigste Gruppe gebildet werden, um gegen einen Gegner zu kämpfen. Jeder muß jederzeit bereit sein, muß versuchen, seine letzte Leistung noch zu verbessern, muß seinen Nebenmann mitreißen, um erfolgreich zum Ziele zu kommen. Dieses Leistungsstreben, bereits in der Jugend richtig angelegt, muß seine Früchte tragen, muß eine Leistungshöhe zulassen, die jeden Einzelsteg weit aus überrufen muß.

Es darf jedoch nicht außer acht gelassen werden, daß gerade die Schule besondere Aufgaben zu erfüllen hat, daß also der Wettkampf nicht allein den Unterricht bestimmen kann. Aber trotzdem muß der Begriff Mannschaft hier seine vollste Auswirkung erfahren, und er kann es auch. Nehmen wir als Beispiel den Schwimmunterricht, bei dem zunächst einer dem anderen helfen kann, wo man durch verschiedene Gruppen kleine Wettkämpfe austrägt, um schließlich nachher eine Einheit zu erhalten. So mancher der Jungen wird vielleicht von Hause aus Schwimmerfertigkeiten besitzen, so daß er schon hier seine Einsatzbereitschaft, seine Kameradschaft unter Beweis stellen kann. Haben alle Jungen das Ziel erreicht, kann nun der Lehrer darangehen, mit ihnen das Gefüge der Mannschaft wachsen zu lassen. Seines Vorbildes jedoch bedarf es, um die Jungen immer wieder auf die Gemeinschaft hinzuwenden. Nur so kann er den Mannschaftsbegriff Wirklichkeit werden lassen.

Damit hat die Schule eine Aufgabe zugeteilt erhalten, die schwer, aber so bedeutungsvoll ist wie kaum eine andere.

Das Pashib

Die Dame: „Aber dieses Bild ist ja unmöglich; ich glaube ja einem Drachen.“ Der Photograph: „Ja, meine Dame; aber es ist bei diesen Pashibildern leider nicht möglich, zu retuschieren.“ (Wittenposten)

**Bekanntmachung.**

Die diesjährige Herbst-Deich- und Sielchau des Ober-  
emmschen Deiches und Sielachtsdeiches und des Olderjumer- und  
des Pekkumer Sielachs findet am Montag, dem 26. Oktober 1936  
vorm. 9 Uhr, an der alten Kreisgrenze Leer-Emden beginnend, statt.  
Die Deich- und Sielrichter werden ersucht, an diesem Termin  
teilzunehmen. Die Deichgattbohlen sind einzusetzen.  
Leer, den 13. Oktober 1936.

Für das Deich- und Sielamt:  
Der Landrat. Conring.

**Dieler Sielacht.**

Die Schauung des Tiefes und  
der Zugschlöße findet am 24. Oktober  
statt. Fehlende und mangelhafte  
Arbeit wird auf Kosten der  
Säumigen instand gesetzt.  
Die Sielrichter.

Wegen Geschäftsaufgabe wünsche  
zu verkaufen:

- 1 eisernen Geldschrank,
- 1 Ladenkasse mit Einnahme  
u. Ausgabe, Frucht's Patent,
- 1 Ladentisch, 2 Meter lang,  
mit 5 Schubfäden,
- 1 groß. Pult mit 3 Schränken  
und 12 Schubfäden,
- 1 Garderobenständer,  
mehrere Bügeleisen für  
Schneider.

Siegfried Koels, Leer,  
Hindenburgstr. 57.

**Zwangsversteigerungen**

Zwangsweise  
versteigere ich am 17. ds. Mts.,  
15 Uhr, in Leer, Zentrals-Hotel:

- 1 goldenen Ring, Geldschrank,
- Eisenschrank, Registrierkasse,  
Schreibmaschine, Büfett,  
Standuhr, Klubssofa, Bücher-  
schrank u. a. m.

Mohemann, Obergerichtsvollz.  
in Leer.

**Zu verkaufen**

Eine flotte junge Kuh  
verkauft M. Memmen, Velde.

Bettes Stutfüllen  
mit Schein zu verkaufen.  
H. Hoflander, Neermoor.

Prima Ferkel  
zu verkaufen,  
Fr. Weichers, Nortmoor.

5 bis 6 Wochen alte  
Ferkel  
zu verkaufen.  
B. Busch sen., Nortmoor.

Ferkel zu verkaufen.  
Johann Dänckes Wwe.,  
Nortmoor.

Zu verkaufen  
einige Käuferschweine  
und ein Milchschaf  
Jaspers, Deenhufen.

Ca. ein Zuder Heu und  
ein gutes Schaf  
zu verkaufen,  
Heisfelde, Kolonistenweg 24.

Zu ver-  
kaufen  
zweischläf. Bettstelle  
mit Matraze.  
Leer, Hayo-Linkenstraße 59.

Gebrauchte, gut erhaltene  
Kleidungsstücke  
billig abzugeben.  
Wo, sagt die OTZ, Leer.

Einige Zentner  
Daueräpfel  
abzugeben.  
Zu erfragen bei der OTZ, Leer.

Eiserner Küchenherd  
zu verkaufen.  
C. de Boer Ww., Logabirum.

**Die Erlösung  
aller Starken**



durch  
**Warner's**  
Magenhalter

Er verleiht zwang-  
los die geforderte  
Modelllinie. In hy-  
gienisch vollende-  
ter Weise hält er  
sanft und drucklos  
Leib und Magen  
zurück. Ergibt bei-  
den unbedingten  
Halt. Die Wirkung  
ist überraschend.

Hier das Original

Alleinverkauf:  
**G. J. Röver, Leer,**  
Hindenburgstr. 72. Anruf 2877.

**Georg Janssen**

Leer, Hindenburgstraße 22

**Das Haus in Käse  
für Stadt und Land**

Stubenöfen, Ofenrohr,  
Viehkeffel, Kofen,  
sowie sämtliche Eisenwaren  
kaufen Sie gut und billig bei  
Hno Freese, Gähwerinsdorf.



beugen vor gegen:  
vorzeitige  
Alterserscheinungen

**Arterienverkalkung**  
hohen Blutdruck  
Verdauungsbeschwerden  
geruchlos, geschmacklos  
Monatspackung 1 RM  
Ermittelt in  
Apotheken und Drogerien

la Heringssalat und  
prima marinierte Heringe  
eigener Zubereitung empfiehlt  
Heinrich B. Meyer, Leer,  
am Bahnhof.

Leupin-Creme u. Seife  
vorzögl. Hauptpflegemittel, seit über  
20 Jahren bestens bewährt bei  
**Hautjucken-Flechte**  
Ausschlag, Wundsein usw.  
Drogerie Droft.  
Drogerie Buß.

Groß ist die Auswahl in  
modernen  
**Herrenhüten**  
im Spezialgeschäft  
**Julius Müller, Leer**

**Arterienverkalkung**  
hohem Blutdruck, Rheuma,  
Gicht, Magen-Darmstörung,  
Nieren-, Blasenleiden, vor-  
zeitigen Alterserscheinungen,  
Stoffwechselbeschwerden  
beugen Sie vor durch:  
**Knoblauch-Beeren**  
„Immer Jünger“  
Geschmack- und geruchlos  
Monatspackung M. 1.— Zu haben:

in Leer: Drogerie Droft  
Drog. Hafner, Brunnenstraße 2  
Drog. Alts, Ad.-Hillerstraße 20  
Drogerie Joh. Lorenzen

**Anzeigen**

bitte bis 9 Uhr morgens  
aufzugeben, größere am  
Nachmittag vorher.  
Bei rechtzeitiger Aufgabe kann  
mehr Sorgfalt auf guten Satz  
verwendet werden. Sie haben  
deshalb mehr Freude und Erfolg  
durch Ihre Anzeigen.

**Amtlicher Gewinnplan  
zur 48. Preußisch-Süddeutschen  
(274. Preuß.) Klassenlotterie**

800000 Lose, 343000 in 5 Klassen verteilte Gewinne  
Es werden insgesamt ausgespielt: 67591680 Reichsmark

**ERSTE KLASSE** ZWEITE KLASSE  
Schluß der Erneuerung Montag, 9. Nov. 1936  
Ziehung am 20. und 21. Okt. 1936 Ziehung am 16. und 17. Nov. 1936

Gewinne	RM	RM	Gewinne	RM	RM
2 zu	100000	200000	2 zu	100000	200000
2 "	50000	100000	2 "	50000	100000
2 "	25000	50000	2 "	25000	50000
4 "	10000	40000	4 "	10000	40000

Fast jedes zweite Los gewinnt!  
Ein Achtellos nur 3 Mark je Klasse!

**DRITTE KLASSE** **VIERTE KLASSE**  
Schluß der Erneuerung Freitag, 4. Dez. 1936  
Ziehung am 11. und 12. Dez. 1936 Schluß der Erneuerung Sonntag, 2. Jan. 1937  
Ziehung am 8. und 9. Januar 1937

Gewinne	RM	RM	Gewinne	RM	RM
2 zu	100000	200000	2 zu	100000	200000
2 "	50000	100000	2 "	50000	100000
2 "	25000	50000	2 "	25000	50000
4 "	10000	40000	4 "	10000	40000
6 "	5000	30000	6 "	5000	30000
10 "	3000	30000	10 "	3000	30000
20 "	2000	40000	20 "	2000	40000
50 "	1000	50000	50 "	1000	50000
80 "	500	40000	80 "	500	40000

... schon ein Achtellos kann  
100 000 - Mark gewinnen!

**FÜNFTE KLASSE**

Schluß der Erneuerung: Dienstag, 2. Febr. 1937  
Ziehungstage: 9., 10., 11., 12., 13., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 22.,  
23., 24., 25., 26., 27. Februar, 1., 2., 3., 4., 5., 6., 8., 9., 10.,  
11., 12., 13., 15. März 1937

**Hauptgewinne**  
auf ein Doppellos: auf ein ganzes Los:

2 Millionen RM		1 Million RM	
Gewinne	RM	Gewinne	RM
2 zu	1 Million	2 Millionen	
2 "	300 000	600 000	
2 "	100 000	200 000	
2 "	75 000	150 000	
4 zu	50 000	200 000	
8 "	30 000	240 000	
16 "	20 000	320 000	
100 "	10 000	1 000 000	
200 "	5 000	1 000 000	
400 "	3 000	1 200 000	
1000 "	2 000	2 000 000	
3000 "	1 000	3 000 000	
5000 "	500	2 500 000	
20000 "	300	6 000 000	
233264 "	150	34 989 600	
<b>263000</b>		<b>55 399 600</b>	

Lospreis für jede Klasse					Lospreis für alle 5 Klassen				
1/5	1/4	1/3	1/2	Doppellos	1/5	1/4	1/3	1/2	Doppellos
8 RM	6 RM	12 RM	24 RM	48 RM	16 RM	30 RM	60 RM	120 RM	240 RM

**Alle Gewinne sind einkommensteuerfrei!**



Der Präsident der Preussisch-  
Süddeutschen Staatslotterie

Warnt

**„OTZ“ Dapenburg**

Geschäftsstelle Kirchstr. 113  
Fernruf 420

Annahmestellen für Anzeigen u. Abonnenten:  
Mehendorf: Kaufhaus Jäger  
Rhede: Herm. Sievers, Friseur

„Dffriessche Tageszeitung“  
Geschäftsstelle Dapenburg